

gebraucht wird." [BK] "In a) + b) Chamäleon-Echo-Matts ..." [JB] "Im Mittelpunkt stehen hier das Ideal matt und die drei Mustermatts in Miniatur. Dazu noch: Schwarze Opfer, Funktionswechsel (wLd1 und wLf8). Gefällt mir gut." [KHS] "Tolle Variationen als Miniatur mit 4 Mustermatts." [BL] "Die Varianten a) und b) beeindrucken." [Thomas Brieden] "Nach der 1. Halbzeit habe ich weggeschaltet." [PS, der nur a) und c) löste] Eine interessante Entdeckung machte CG: Fünfling wBe2->c2 mit Dreifachecho!

2097 (Stepotschkin) **1.e8D+! Kg7 2.d8S Kf6 3.Sf7 Kg7 4.Sg5 Kf6 5.Db7 Kf5 6.Df3+ Tf4 7.Ld4 Txf3 8.Dg6+ Kf4 9.Sh3+ Txh3#**. Umwandlung, Unterverwandlung, Antiphönix, Mustermatt. "Die S-UW macht es zu einer sehr schönen Aufgabe." [BK] "Dirigieren des sK zur Opposition und nach wD-Opfer noch ein S-Opfer." [JB] "Ökonomische Selbstmattminiatur." [CG] "Wieder eine Miniatur! Zwei Damen, Unterverwandlung, der sK muss 3x in die Fesselung, damit der wS ohne Schachgebot in seine Opferposition gehen kann und dann wird Schwarz auch noch gezwungen, die erste D zu fressen. Einfach klasse!" [BL] "Miniatur - alle Steine außer dem weißen König nehmen an der Lösung teil." [HK] "Eine Lösung hab' ich gefunden, eine Idee allerdings nicht", meint etwas skeptisch PS. "Der frei stehende sTd4 muss gebändigt werden. Deshalb liegt der brutale weiße Umwandlungsschlüsselzug auf der Hand. Würde man den ersten weißen und schwarzen Zug streichen, hätte man als Schlüsselzug das weitaus bessere 1.d8S!" [KHS] Wobei man dann eine UW-Dame auf dem Ausgangsdiagramm hätte.

2098 (Surkov) **1.Db7+ Dxb7#**, aber 1. ... Ka5!. Stunde der sK auf a5, ginge 1.Sc6+ Ka6 2.Db7+ Dxb7#. **1.Da3+! Kb6 2.Dd6+ Ka5 3.Sc6+ Ka6,Kb6 4.Sd4+ Ka5 5.Da3+ Kb6 6.Sa4+ Ka5! 7.Dc3+ Ka6 8.Dc6+ Ka5 9.Db6+ Kxa4 10.Db3+ Ka5 11.Sc6+! Ka6 12.Db7+ Dxb7#**. "Aristokrat und ein interessantes Manöver mit Rückkehr der weißen Dame." [HK] "Bei freistehender sD ist präzises Spiel erforderlich, um diese erst im Mattzug agieren zu lassen." [JB] "Seltenes Material, eine Herausforderung!" [OP] "Eines der besseren Stücke des Autors: Ein logisches Selbstmatt mit geringstmöglichem Materialeinsatz (die PDB kennt bisher kein Selbstmatt mit DSSD) und bewundernswert sparsamer Mattstellung." [Olaf Jenkner] "Auch wenn die sparsame Darstellung lobenswert ist, solche schier endlosen Geplänkel sind nicht mein Ding." [BK] "Ein brutales Kesseltreiben mit Dauerschach!" [CG]

2099 (de Haas) **1.ELf5 ELd1 2.ELg3 ELh4#**. "It is a Platzwechsel between the fairy pieces, I think not very spectacular, but original nonetheless." [Autor] "Überraschender Platzwechsel der Elche in nur 2 Zügen. Gelungen!" [BS, ähnlich JB, HK] "Nur die Elche ziehen. Kleines, exotisches Märchen." [KHS] "Im Miniatur-Minimal darf man einen Elchplatzwechsel auch einphasig vorstellen, aber für die Letztform sollte auf h1 eine Leichtfigur verwendet werden (C+)." [MR]

2100 (Gockel) **1.Dh5 Txxg2[-sSa2] 2.Dxd5[-wBe2] Tb1#** (3.Kxc2[-wBc2]??), **1.Tc4 (T~?) Txa2 [-sSg2] 2.Dxd5[-wBc2] Tf1#** (3.Kxe2[-wBe2]??). "Der sT muss auf e4 bzw. c4 der sD den Weg nach g2 bzw. a2 verstellen, ansonsten würde in 1. Lösung 3.Dxxg2[-wTb1]! bzw. in 2. Lösung 3.Dxa2[-wTf1] widerlegen! Die verschiedenen Wege der sD nach d5 mögen die Symmetrie ein wenig aufbrechen." [Autor] "Diese neue Märchenart ist interessant, aber auch gewöhnungsbedürftig." [KHS] "Nette Darstellung der Breton Adverse Bedingung." [HK] "Bretonisches Schlagverbot für den sK, weil ihn die Entfernung des zweiten wB ins Schach stellen würde." [JB] "... die Turmweiche zu Beginn der besonders versteckten Lösung beleuchtet schließlich auch die eigenartige Pseudosymmetrie um die gleichbleibende Komponente Dxd5, die ein bisschen was von einem Zugwechsel hat." [MR]

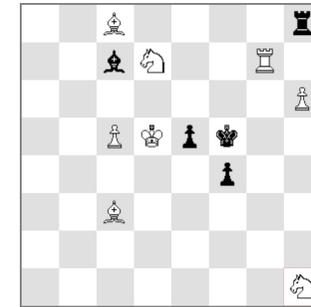
Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis 15.03.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Wir können wieder einen neuen Autor in Gaudium begrüßen: Kivanç Çefle aus Istanbul. Herzlich willkommen! Er ist übrigens der genau 222. Autor in unserem Falblatt!

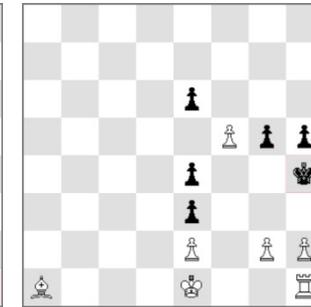
Definitionen: **Circe:** Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf einem der PAS entsprechenden Ursprungsfeld wiedergeboren. T, L und S werden dabei auf dem mit dem Schlagfeld gleichfarbigem Ursprungsfeld, Bauern auf dem Ursprungsfeld derselben Linie wie das Schlagfeld wiedergeboren. Ist das betreffende Ursprungsfeld besetzt, verschwindet der geschlagene Stein vom Brett. **Längstzüger:** Schwarz muss den geometrisch längsten von allen normal möglichen Zügen ausführen. Bei mehreren gleichlangen längsten Zügen hat Schwarz freie Wahl unter diesen. Bei Rochaden wird die Länge von Turm und König addiert. **Nachtreiter:** Macht beliebig viele S-Schritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Ein Nb1 nach e7 ist auf c3 und d5, nach h4 auf d2 und f3, nach a3 überhaupt nicht verstellbar. --- Wie immer: Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2114 Detlef Lackner
Berlin



#3 (8+5)

2115 Berthold Leibe
Plauen



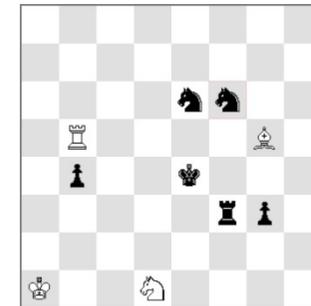
#5 (7+6)

2116 Eberhard Schulze
Vaihingen



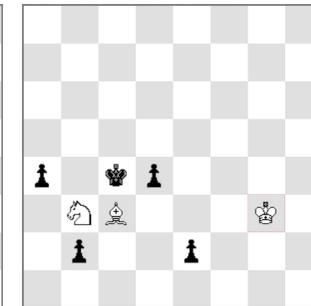
#7 (13+12)

2117 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



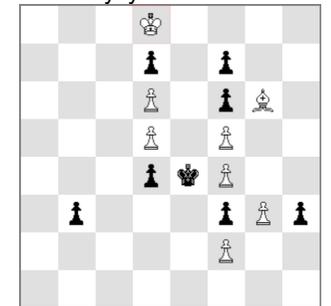
h#2 b) wLg5->h6 (4+6)

2118 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



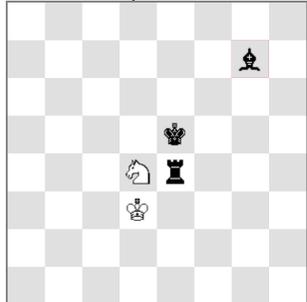
h#2,5 2 Lösungen (3+5)

2119 Viktor Sisonenko
UKR-Kryvyi Rih



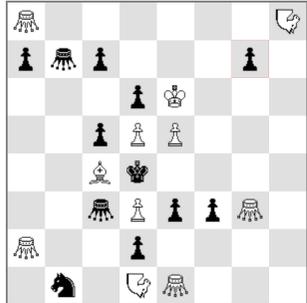
h#4 2 Lösungen (8+8)

2120 Iwan Brjuchanow
UKR-Tschaplinka



h#5 b) sSg7 (2+3)

2123 Alberto Armeni
ITA-Rom



#2 2 w Nachtreiter (11+12)
4 w + 2 s Grashüpfer

2121 Valery Kopyl
UKR-Poltava



s#7 (11+4)

2124 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



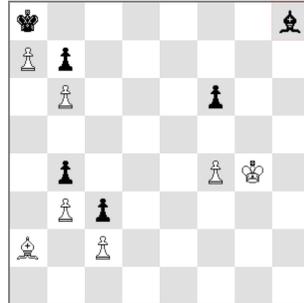
s#5 (4+3)
Circe, Längstzüger

2122 Iwan Soroka
UKR-Lwiw



s#18 (8+8)

2125 Gunter Jordan Jena
Franz Pachl zum 70. Geb.



hs=8 (7+6)

Lösungen aus Gaudium 233

2089 (Murashev) * 1. ... b2/Txd6/Txe4/Lxc5 2.Td3/Dg8/Df5/Sxf6#; 1.Txb3? dr. 2.Td3# (A), 1. ... Txd6 (a) 2.Dg8# - self-pin, 1. ... Txe4 (b) 2.Df5# (B) - self-pin, 1. ... Lxc5 (c) - battery play Se4-Lf3, aber 1. ... b2!; destruction battery Se4-Lf3: 1.Le2? dr. 2.Lc4#, 1. ... Txd6 (a) 2.Df5# (B), 1. ... b2 2.Td3#, aber 1. ... Txe4!; activation battery Se4-Lf3: **1.Tc7! droht 2.Sxf6# (C)** - battery play, **1. ... Txd6 (a) 2.Sxd6#** - battery play, **1. ... Txe4 (b) 2.Lxe4#, 1. ... Lxc5 (c) 2.Txc5#, 1. ... b2 2.Td3# (A)**. Ähnlich ist die Stellung der Nr. 2065 vom gleichen Autor, die Thematik ist aber verschieden. "Pseudo le Grand, Mattwechsel (2x zweifach, 1x dreifach), Abbau und Aktivierung von Batterien." [Autor] "1.Le2? Txe4! (ohne Lf8 kann man Sxc8 vergessen), 1.Ta4? b2! gibt mal wieder einen 'Domb'. 1.Tc7! ist jetzt die Lösung mit z. B. MW auf Txe4. Für einen Zwilling ist es natürlich nicht ähnlich genug." [Hauke Reddmann] "Reiches Wechselspiel mit Matt- und Paradenwechseln, Droh- und Spielwechsel. Thema??" [Karl-Heinz Siehdnrl, den ich als neuen kommentierenden Löser ganz herzlich begrüße!] "Dombrovskis-Paradox mit Matt- und Fortsetzungswechsel." [Henryk Kalafut] "In der Lösung 3 Mattwechsel." [Joachim Benn]

2090 (Leibe) 1.Kd6? f5!, 1.Lf5? f6!, **1.Ld3! f5 2.Le2 Ke4 3.Sd1 Kd4 4.Le3+ Ke4 5.Kd7 Kd5 6.Sc3#, 1. ... f6 2.Kd6 f5 3.La6 Ke4 4.Lb7+ Kd4 5.Kc6 Ke4 6.Kc5#**. Diese hübsche Miniatur erhielt sehr viele und durchweg positive Kritiken, die ich aber hier nicht wiedergebe, weil Michael Schreckenbach leider den Totalvorgänger aufstößerte: "Die Nr. 2090 ... ist fast steingetreu vorweggenommen durch Hartmut Brozus (P1134758)." Das ist Künstlerpech!

2091 (Miloskesi) 1.Dh4? (2.Db4#) patt, 1.Df5? (2.Da5# (A)) gxf5! 2.a4 f4 3.a5 f3 3.a6 g6 4.Ta5 patt!; **1.Dh5! gxh5 2.a4 h4 3.a5 h3 4.a6 h2 5.Ta5 g6 6.Tf5 gxf5 7.a7 f4 8.a8D f3 9.Da5# (A)**. "Phönix, Bristol." [Autor] "Wohltemperierter Exzelsiormarsch." [Volker Zipf] "Opferfreudiges Spiel mit 'ersticktem Matt'. Sehr unterhaltsam!" [Claus Grupen] "Ist jetzt nicht die große Strategie,

bietet aber ein unterhaltsames Vergnügen." [Bert Kölske] "Da das D-Opfer einen Tempozug zu wenig bringt, muss auch der Turm noch einspringen bei diesem Phönix mit Exzelsior." [Klaus Funk] "Damenopfer und -wiedergeburt zur Pattvermeidung." [Raúl Jordan] "Schwarz steht patt. Um Schwarz zugänglich zu stellen, muss sich die weiße Dame auf dem richtigen Feld opfern. Gefälliges Schachrätsel." [KHS] "D- und T-Opfer für die sturmreife schwarze ZZ-Stellung." [JB] "Lösetechnisch waren der Damenphönix mit Exzelsior des Themabauern und das zusätzliche Turmpfer zur gefahrlosen Aufhebung des schwarzen Patts leicht zu finden, nicht aber in der Datenbank. Das Vergleichsstück (P1385407) zeigt zwar sogar 2 Damenopfer als Ergänzung zum Turmphönix, doch dient das Ganze der Bändigung des Siegfrieds mittels Drohwang." [Manfred Rittirsch] Also anders.

2092 (Grupen) 1.Sxh2? Kxh2!, **1.Sd2! Kg1 2.Sf3+ Kh1 3.Sxh4 Kg1 4.Sf3+ Kh1 5.Sxh2! Kg1! 6.Ke2 Kh1 7.Kf1 Kxh2 8.Kf2 Kh1 9.Sf1 h2 10.Sg3#**. Ein logisches und "kniffliges Schachrätsel." [KHS] "Geschicktes Timing und ein vergifteter S im 5.Zug." [Berthold Leibe] "Der sK darf den Schimmel nicht zu früh verspeisen, aber am Ende wird er dazu gezwungen." [JB] "5.Sxh2 wirkt überraschend, leitet aber das bekannte Schlusspiel ein. Ein S-Opfer auf f5 oder die Abholung des sBh3 würden zwar auch schwarze Pattmöglichkeiten vermeiden, führen aber nicht zum Matt." [VZ] "Vorplanartige Beseitigung des sBh4 und anschließendes Opfer – mir gefällt das." [BK] Die innewohnende Logik erkannte auch Bernd Schwarzkopf.

2093 (Carf, J.) **1.Dg7 Ld8 2.Dxg5 Lxc7#, 1.Ld8 Ld6 2.Lxg5 Lxe5#, 1.Dxd4 Lc5 2.De5 Le3#**. Die beiden ersten Lösungen passen zusammen: Funktionswechsel (d-), Blockwechsel, Tschumakow. Ich weiß nicht, warum viele Autoren da immer noch eine Konterlösung zusätzlich anhängen. Mir gefällt dies nicht. Ähnlich MR: "Ist die abweichende Switchback-Lösung wirklich so wertvoll? Die beiden Lösungen mit Blockwechsel allein kann man nämlich in der Miniatur und mit Idealmatts haben: JC, Version MR: W.: Kf3 Lh2 Bg4, S.: Kg5 Dd8 Le7 Bg6, 3+4, h#2, 2 Lösungen." "Die Idee ist ja nicht schlecht, trotzdem gefällt mir nicht so recht." [Peter Sickinger] "Weiß spielt nur mit seinem Läufer und hält somit die verschiedenen Lösungen zusammen. Dazu zweimal Fluchtfeldblock durch Schwarz. Hm." [KHS] "Rollentausch zwischen sD und sL, Freiräumen einer Diagonale, Selbstblocks." [BL] "Kleine Knobelei mit einer 'Bonus'-Lösung." [BK] "Elegante Aufgabe." [Oleg Paradsinski] "Azemmur 7 und Tschumakow-Thema." [HK]

2094 (Jonsson) * 1. ... b3 2.Dg5 Txf5#, **1.g5 b3 2.Dxd4 Txf5#, 1.Sf7 b4 2.Sxd4 Lxf7#**. "Auch hier ist die zusätzliche Phase in Gestalt des Satzspiels mit ihrem unreinen Matt ein äußerst fragwürdiger Zugewinn zum bereits in den Vergleichsaufgaben (siehe P0539239, P1193521, P1385452) gezeigten Ent- und Wiederfesselungsinhalt." [MR] "Perfekte schwarz-weiße Funktionswechsel mit Einzel- und Doppelschritt des wB. Das Satzspiel stört eher (NL?), ohne geht es so: W.: Kg2 Td1 Th5 Lg8 Bb2 Bd4, S.: Kd5 De5 Tf4 Se6 Bc6 Bd6 Bd7 Be4 Bh4, 6+9, h#2, 2 Lösungen." [BK] "Das unpassende Satzspiel hätte besser nicht angegeben werden sollen." [KF] "Die Kombination der beiden Lösungen ist ziemlich altbacken, und die thematische Relevanz des Satzspiels (mit viel Gleichlauf zu einer der Lösungen) erschließt sich mir nicht." [Torsten Linß] "D und S begeben sich in die Fesselung des wTd1." [JB] "Vielseitiges Fesselungsmanöver." [CG] "Zwei harmonische Varianten." [OP, ähnlich Iwan Brjuchanow] "Hat mir außerordentlich gut gefallen!" [BL] "Thematischer Versuch: 1.Dg5 b3 2.?? Txf5#. Mustermatts, Fesselmatts mit verschiedenen schwarzen Figuren (Dame, Springer). Diese Aufgabe habe ich mir angestrichen und würde sie gerne im Preisbericht wiedersehen." [KHS]

2095 (Barsukov) **1.Kd5 Sb4+ 2.Kc4 Ld3+ 3.Kc3 Sd5#, 1.Ke5 Sa3 2.Se6 Le4 3.Lf6 Sc4#**. "Engraving without white pawns, model echo-mates" [Autor] "mit wenig Zusammenhang." [CG] "Zwei Mustermatts. Na-ja." [KHS] "Hübsches Spiegelecho!" [RJ, ähnlich HK] "Einmal suchen die schwarzen Leichtfiguren die Annäherung an den sK zum Blocken, das andere Mal macht sich der sK auf die Reise zu den schwarzen Bauern, um diese als Blocks zu nutzen – dennoch ist das ziemlich simpel." [VZ] "Idealmatts mit dem Material wKLS gibt es zum Erbrechen, da braucht es diesen 8-Steiner mit jeweils überflüssigen schwarzen Steinen nicht mehr." [BK, ähnlich Eberhard Schulze, KF, BL, TL, MR]

2096 (Fica) **a) 1. ... e4 2.Ke6 e5 3.Td7 Ld6 4.Df5 Lb3#, b) 1. ... Lb4 2.Df2 Lc2 3.Kf4 Ld3 4.Ke3 Ld2#, c) 1. ... Ld6 2.Df3 exf3 3.Kh3 Le2 4.Th4 Lf1#, d) 1. ... Kc2 2.Kc6 Lf3+ 3.Kb5 Lc6+ 4.Kc4 b3#**. "Eine reizende (wenn auch unthematische) Materialstudie. Gut auch, dass der wB immer

Preisrichtern gab es keine Antwort. Fühlte sich da jemand auf den Schlips getreten? Gefordert waren beim TT mindestens zwei der Elemente Rundlauf, Platzwechsel, Inder und Klasinc. Wie bei RJ wird das hier auch 4-fach geboten: 1. .. **Kd4!** (Tempo!) **2.Ke7+ Kc5 3.f6 Lxc4 4.Le8 Kd5 5.Kf7 Kd6#**, was von den Teilnehmern des Thematurniers nur noch den Semenenko-Brüdern (P1371635) gelungen war. „Da steh' ich nun, ich armer Tor ... (-:)" [Autor] Ein kleiner Trost: Wenigstens die Gaudium-Kommentatoren waren zufrieden. „Thematische Versuche: 1. .. Kc5 2.Ke7 ?? 3.f6 Lxc4 4.Le8 Kd5 5.Kf7 Kd6#, 1. .. ?? 2.Ke7 Kc5 3.f6 usw. wie oben. [ähnlich auch Michael Schreckenbach] Inder mit weiß-weißem Schnittpunkt d5. Gefällt mir sehr gut.“ [KHS] „Ein Ballungszentrum für h#-Thematik! Als ich die verrückte Vorgeschichte dieser Aufgabe hörte, tat mir Rolf wirklich leid. Nun freue ich mich aber herzlich über den Komponistengruß, denn die treffende Widmung unterm Weihnachtsbaum ist meine allererste überhaupt - danke schön!“ [RJ] Was aber nicht ganz stimmt, siehe P0580156. Na ja, nach einem Vierteljahrhundert kann man so was schon mal vergessen. „Der Springer gewährt dem wL freies Geleit und baut eine Mattstellung.“ [JB] „Mir gefällt das Königsmanöver am Anfang!“ [EB] „Raffiniertes Manöver mit Abzugsschachmatt. Schöner Meredith ohne wB.“ [BL] „Netter, tempobedingter Rundlauf des wK.“ [BK] „Ein attraktives Abzugsmatt.“ [CG] „Überraschende Königsflucht!“ [TB] im Schlüsselzug.

2109 (Jordan, R.) **1.Th7! droht 2.Ld4+ cxd4 3.Dxd4+ Kf5 4.Dd5+ Txd5#, 1. .. Dxc2 2.Sg6+ Dxc2 3.Df4+ Kxe6 4.De5+ Kxe5#, 1. .. Db3 2.f4+ Ke4 3.Lf3+ Dxf3 4.Df5+ Kxf5# (1. .. Lc3 2.f4+ Ke4 3.Sxc5+ Txc5#)**. „In der Drohung feuert die bestehende schwarze Turm-Damen-Batterie. In den Varianten flüchtet die schwarze Dame aus dieser Schusslinie - und zwar selbstmattspezifisch, d. h. der *einzig*e Zweck der Batteriefucht ist der Abzug der schwarzen Damenkraft von der Diagonale a4-c6. Weiß erzwingt dann die Neubildung einer schwarzen orthogonalen bzw. diagonalen König-Damen-Batterie. Im 4. Zug opfert sich dreimal die weiße Dame auf d5, e5 bzw. f5.“ [Autor] „Nach dem feinen Auswahlsschlüssel gibt es (incl. der vollzügen Drohung) drei (!) Linienöffnungen für die sD. Ein thematisch großartiger Entwurf, der den Materialeinsatz voll rechtfertigt. Heftsieger!“ [BK] „Während die Drohung auf ein sT-Matt zielt, geht es in den Lösungen um sD-Matts nach wD-Opfern.“ [JB] „Steinreiches, klassisch-strategisches Selbstmatt mit vollzügiger Drohung und zwei Varianten. Hm.“ [KHS] Dazu eine kleine Anmerkung: „Klassisch“ erweckt in mir die Assoziation von alt und schon da gewesen. Doch das Thema Batteriefucht ist hochaktuell, siehe z. B. das von P. A. Petkov zu richtende TT Maroc 2020. In der Nr. 2109 wird darüber hinaus der Aufbau von neuen Batterien durch den Fluchtstein gezeigt. Ich fand dazu gerade mal ein einziges Vergleichsstück in der PDB (P1198632), welches aber dualistisch ist und w Zugwiederholungen aufweist. „Das war 'ne harte Nuss, aber nachdem ich sie geknackt hatte, kam Freude auf - vor allem wegen der überraschenden und harmonischen Varianten.“ [PS] „Phantastisch - ein Meisterwerk!“ [TB]

Hinweis

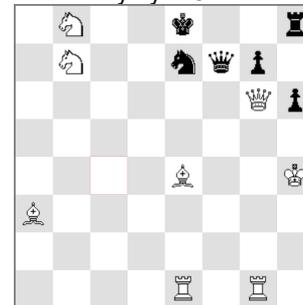
Die restlichen Lösungen der Nummern 2110 bis 2113 erscheinen im folgenden Gaudium, welches bereits in den nächsten Tagen erscheint. Darin auch die Löserliste von 2020 sowie einige Urdrucke mit ihren Lösungen (zum Bestandsabbau).

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.04.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informaltourniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Einige Definitionen: **Antimarscirce:** Wie Marscirce, aber die Regel, dass die Wiedergeburt vor Zugausführung erfolgt, gilt hier (nur) für schlagfreie Züge, nicht aber für Schläge. **Beamenschach:** Alle Steine sind beamtet. Ein beamteter Stein ist nur zugfähig, wenn er unter Beobachtung eines gegnerischen Steines steht; unbeobachtet ist er zugunfähig und ohne Wirkung auf den gegnerischen König, behält aber seine Kraft zu beobachten bei. **Marscirce:** Bei einem Schlagfall wird der schlagende Stein vor dem Schlagfall wiedergeboren; für die Bestimmung des Ursprungsfeldes entscheidet dabei das Standfeld des Steines vor Wiedergeburt und Schlagen. Die Könige sind in diese Regelung mit eingeschlossen. Schlagen von anderen Feldern als dem Wiedergeburtfeld aus ist illegal. --- Den mit den beiden Widmungsproblemen (2128 + 2137) verbundenen Geburtstagsgrüßen der Autoren schließe ich mich ganz herzlich an! Wie schnell doch die Zeit vergeht. So ist mir z. B. die heimliche Leerung einer Kognacflasche gemeinsam mit MR im Keller von Manfred Seidel (damaliger Problemwart der Schwalbe) noch gut in Erinnerung. Es ist aber schon über 30 Jahre her! Immerhin ist dabei die P1179271 entstanden! Zu mehr hat's wegen der Prozente nicht gereicht.

2126 Zolt. Labai + Mir. Svitek
SVK-Velky Kyr + CZE-Melnik



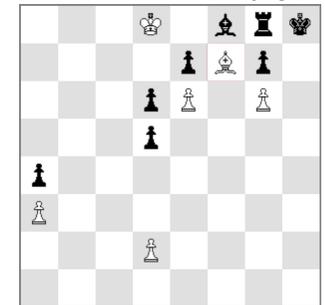
#2 (8+11)

2127 Peter Sickinger
Frohburg



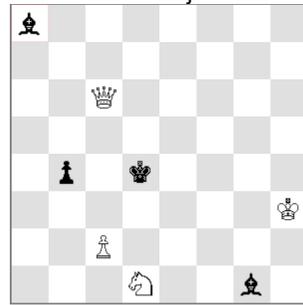
#3 (7+11)

2128 Michael Schlosser
Heinz Schwind zum 70. Geb.



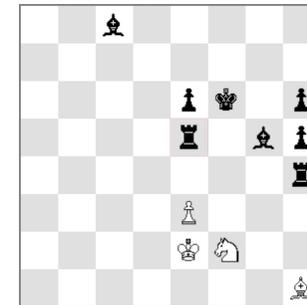
#12 (6+8)

2129 Dmitri Grintschenko
UKR-Yasinovataja



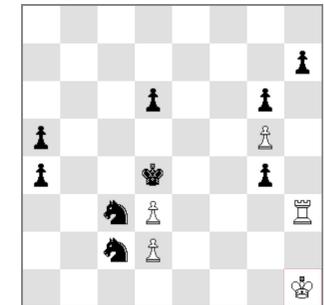
h#2 3 Lösungen (4+4)

2130 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



h#3 3 Lösungen (4+8)

2131 Christopher Jones
GB-Bristol



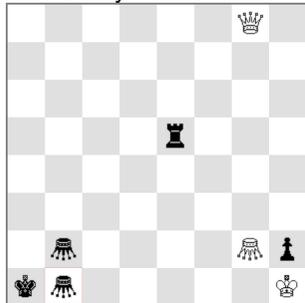
h#3,5 2 Lösungen (5+9)

2132 Alexander Fica
CZE-Prag



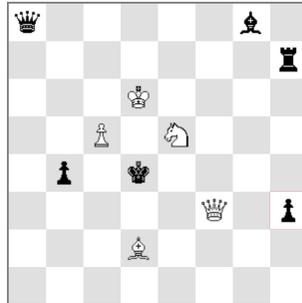
s#7 b) Be7->b2,c)-sBd7(11+5)

2135 Sébastien Luce
FRA-Clichy



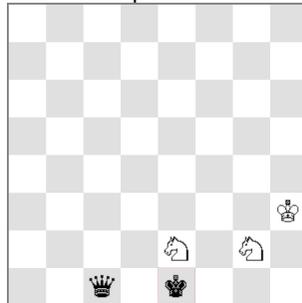
hs#2,5 3 Lösungen (3+5)
g2,b1,b2=Grashüpfer

2133 Valery Surkov
RUS-Moskau



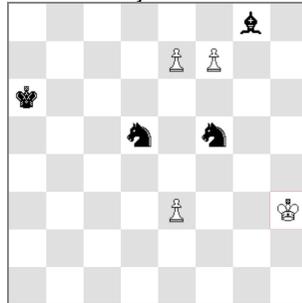
s#18 (5+6)

2136 Oleg Paradsinski
UKR-Tschaplinka



h#3 2 Lösungen (3+2)
Beamtenschach

2134 Vladislav Nefyodov
RUS-Tscheljabinsk



h#2 2 Lös. Antimarscirce (4+4)

2137 Torsten Linß Hagen
Manfred Rittirsch z. 60. Geb.



hs#10 (5+2)

Lösungen aus Gaudium 235 (Teil 1)

2101 (Keller) **1.Ld8!** droht 2.a5 [A] (3.Le7#) Kd6 [a] 3.Lf6 [B] (4.c5#) Kc5 [b] 4.Le7#, **1. .. Kd6 2.Lf6 [B] (3.c5#) Kc5 [b] 3.a5 [A] (4.Le7#) Kd6 [a] 4.c5#**. Ein Weihnachtsbaum mit thematischem Inhalt (reziproke Züge zwischen [unausführbarer] Drohung und Lösung bei Weiß und Schwarz), was bei Symbolproblemen eher selten ist. Deshalb ragt dieser Festtagsgruß aus der großen Masse heraus (der Autor beglückte im Vorjahr diverse Problemspalten mit Weihnachtsbäumen). „Ein hübscher Baum mit einer moderaten Lösung.“ [Bert Kölske] „☺“ [Berthold Leibe] „Netter Weihnachtsgruß.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Ein etwas dürrer Weihnachtsbaum mit nur einer schwarzen Kugel wird im Zugzwang ‚ermattet!‘“ [Joachim Benn] „Eine schlichte Tanne.“ [Claus Grupen]

2102 (Makaronez) **1.Kg7? Lf5!, 1.Dc5!** droht **2.Td4+ Dxd4 3.Txd4#, 1. .. Dxa4 2.Tf6+ Lf5 3.Dxf5#, 1. .. Lf3 2.Se6+ Kg4 3.Dg5#, 2. .. Ke4 3.Dd5#, 1. .. Lf5 2.De3+ Kg4 3.Dg3#**. Weiß begibt sich freiwillig in die Half-fesselung, um seinen Turm für die Drohung zu entfesseln. Schwarz löst dann selbst diese Half-fesselung auf, wodurch sogar beide Fesselsteine in der Variante 1. .. Dxa4 agieren können. „Die doppelte Blocknutzung nach vollzügiger Drohung gefällt mir gut. Es geht noch sparsamer: -sTb2, -sBc2, +sBb7, C+!“ [BK] „Entblockungen von g4 als neue Blocks genutzt.“ [Volker Zipf] „Kleines, leichtes Schachrätsel für jedermann.“ [KHS] „Der kurzschrittige wD-Schlüsselzug stellt Schwarz vor unlösbare Probleme.“ [JB] „Der Schlüssel liegt leider auf der Hand.“ [Peter Sickinger]

2103 (Schreckenbach) **1.Td6 ! (ZZ) b3 2.Le1 h4 3.Td2 Kb4 4.Td4#, 1. .. h4 2.Ld8 b3 3.Le7 Kb4 4.Td4#**. Der von MS angegebene Ideengeber ist die thematisch unsaubere P1066442. „Bringt eine Idee von 1949 in eine korrekte Form.“ [BK] „Zweimal derselbe Mattzug, wenn auch aus anderer Himmelsrichtung.“ [Eberhard Schulze] So gesehen also doch unterschiedliche

Mattzüge. „Inder und Herlin, eine antike Themenkombination.“ [VZ] „Schönes Doppelabzugs-schachmatt, einmal von unten, einmal von oben.“ [Berthold Leibe] „1.Td7,Td1? h4!; 1.Lc7,Lb6? b3!; Weiß muss also abwarten, welchen Zug Schwarz zuerst zieht. Inder auf d2, Peri-Inder auf d6. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Im ZZ baut Weiß Batterien auf, die dann auch zünden.“ [JB] „Ein trügerisches Platzangebot (b4).“ [CG]

2104 (Müller ♠ + Ulbricht) **1.Dxh7? Kg5!, 1.Ld3? Se7!, 1.Se2! (2.Sf4#) fxe2 2.Ld3! (3.Lxe2#) Sc3 3.Lxe2+ Sxe2 4.Sg4 (5.Sf6#) Lxg4 5.f4 (6.Dh7#,Dg5#) Sxf4 6.Dxh7+! Kg5 7.Lxh4#**. „4 x Opfer, 2 x Block (g4, f4), Mustermatt.“ [Autoren] „Der Schachschutz des wK ist Teil des logischen Geschehens. Das Opfer 4 weißer Steine führt zu einem schönen Mustermatt.“ [BK] „Permanente Mattdrohungen unter großem weißen Materialverlust.“ [BL] „Streng logisches weißes Opferspiel mit MM am Ende!“ [JB] „Ein Opferfest.“ [CG] „Ein tief schürfender, neudeutsch-logischer Mehrzüger, der mit weißen Opfern und schwarzen Fluchtfeld-Selbstblocks arbeitet. Wenngleich die neudeutsche Logik nicht so glasklar daherkommt wie ich es mir wünschen würde, möchte ich diesen gut gemachten Mehrzüger doch im Preisbericht wiedersehen.“ [KHS] „Siebenzüger mit dem Mut zur weißen Dame gibt's nicht oft ...“ [VZ]

2105 (Böttger) **1.Lg7 Tc3 2.Ld7+ Lxd7#, 1.Tg7 Ld7 2.Dc3+ Txc3#**. „Reziproke weiße Züge, meisterhaft dargestellt.“ [Iwan Brjuchanow] „Harmonische Lösungen.“ [Oleg Paradsinski] „Linienverstellungen und Fesselungen.“ [BL] „Das weite Feld der T-L-Hilfsmatts ist wohl ein ewig fruchtbarer Boden. Der Schachtrick zur Bestimmung der Zugreihenfolge, die vertauschten weißen Züge und die Verstellungen à la Grimshaw fügen sich hier zu einem reizvollen Ensemble.“ [Raúl Jordan] „Das ist Filigranarbeit aus dem Zwönitzer h#-Atelier.“ [PS] „Fesselmustermatts, schwarze Opfer, Tschumakow-Thema, Funktionswechsel sDg3-sLg4, sTh7-sLh8, wTc1-wLe8, T/L-Grimshaw, reziproke weiße Züge. Summa summarum: Allerhand Inhalt.“ [KHS] „Multiples Verstell- und Fesselungskunstwerk.“ [CG] „Tadellos geschliffenes Leichtgewicht.“ [VZ] „Nicht sehr schwierig, dafür gibt es ein schönes, glasklares Lösungspaar.“ [Thomas Brieden] „Ohne NL-Verhinderer sehr sparsam und perfekt analog mit dem Tausch der weißen Züge und Funktionswechseln allerorten. Wirklich kein Vorgänger?“ [BK] Manfred Rittirsch hat recherchiert: „Der doppelwändige Grimshaw als Ergänzung zum weißen Funktionswechsel T/L bei den Fesselmodellmatts mit weißer Zugvertauschung (in PDB P0547698) wurde schon einmal ökonomisiert (P1386527 = 12 Steine). Die 10 Steine der vorliegenden Aufgabe dürften sich nicht mehr so leicht unterbieten lassen. P1198803 zeigt das ganze mit Pickabish, die übrigen (P0547584, P0555430, P0547619) die Vielfalt verwandter Aufgaben.“ Also unter Strich hat das schöne Stück volle Daseinsberechtigung!

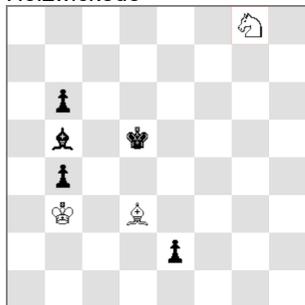
2106 (Degener+Degenkolbe) **1. .. Ke5-e4 2.Kc6 Kd3 3.Kd5 Lh7-e4#, 1. .. Lh7-e4+ 2.Kb8 Lc6 3.Lc8 Ke5-e4#**. Reziprokwechsel-Meeraner, Themafiguren: wK & wL. Davon gibt es erst eine einzige Aufgabe (die P1325535, übrigens aus Gaudium 163, Nr. 1333!), die zusätzliche Blockwechsel zeigt, dafür aber keine Mustermatts. MR sandte noch ein weiteres Vergleichsstück (P1384443), welches mit den Themafiguren wK & wB arbeitet. „Sowohl Start- als auch Mattzüge beider Lösungen mit weißen Funktionswechseln zu völlig verschiedenen, aber verwandten Mustermatts sind identisch - ein Meerane-Coup!“ [R.] „Musste 2 x hinsehen, um zu verstehen: weißer Tausch des 1. und des 3. (Matt-) Zuges.“ „Interesting solution.“ [OP] „Schöne wK/wL-Symmetrie.“ [CG, ähnlich TB] „Zweimal Mustermatt durch Züge nach e4.“ [VZ]

2107 (Fica + Labai) **1.e4+ fxe4 2.Ke5 Sc5 3.Sd6 Ke3 4.e6 Sd7#, 1.Kd7 f4 2.Sd6 fxe5 3.Sf7 Ke4 4.Ke6 Sc5#**. „Thematischer Versuch: 1.Ke6 f4 2.Sd6 fxe5 3.Sf7 Ke4 4.?? Sc5#. Echo-Miniatur, schwarze Opfer und Tempozüge. Im Mittelpunkt stehen hier aber wohl die beiden Idealmatts.“ [KHS] „Leichte Miniatur, die nicht als Echo durchgeht. Abzüge gibt es wegen der Zugwiederholung Sb3-c5.“ [BK] „Hier läuft alles auf Idealmatts zu.“ [VZ] „Unter wenigen Aufgaben mit demselben Ausgangsmaterial und Idealmatts (siehe z. B. P1386574) fand ich nur eines mit lupenreinem Echo (P1007078). Da freue ich mich doch über diesen neuerlichen Zweispänner, der von der reihenverschobenen und gespiegelten Wiederholung eines anderen Mattbildes nur in der Position des mattgebenden Springers abweicht.“ [MR]

2108 (Wiehagen) war ein „Durchfaller“ beim JT Abdurahmanovic & Prcic-80, bei dem der deswegen Bewidmete „hochverdient“ [RW] eine 1. ehrende Erwähnung für eine Aufgabe mit fast gleichem Inhalt und Material erhielt (siehe P1370921). Auf Nachfrage des Autors bei den

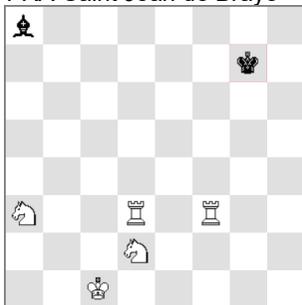
Märchen und kein Ende (33) Urdrucke

2144 Manfred Ernst
Holzwickedede



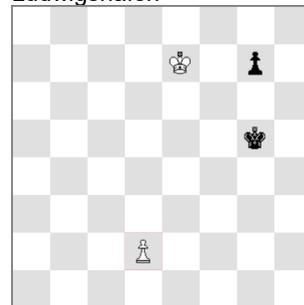
s#5 Längstzüger (3+5)

2145 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Bray



sh=7 (5+2)

2146 Franz Pachl
Ludwigshafen



hs#29 Köko (2+2)
Doppellängstzüger

2144 (Ernst) **1.Lf5! Le8 2.Ld7 Lh5 3.Ka4 Le8 4.Sf6+ Kc4 5.Lb5+ Lxb5#**. Das Matt durch den schwarzen Läufer auf seinem Diagrammstandfeld bedarf einer vierzügigen Rückkehr. Sieht einfach aus, jedoch als ich es zu lösen versuchte, schielte ich ziemlich bald auf die mit eingesandte Lösung. Aber dadurch wurde mir immerhin der thematische Inhalt klar, den der Autor nicht angegeben hatte: Opferbahnung, Maslar-Thema, Klasinc (I-L), Periführung des wL (der wL könnte ja theoretisch ohne Umweg nach b5 ziehen) und Mustermatt. Eine kleine Längstzüger-Perle!

2145 (Piet) **1.Le4 2.Lf5 3.Kf6 4.Ke5 5.Lxd3 6.Kd4 7.Kc3 Sc2=**. „Miniature aristocratique. Le fou aide le roi à prendre la diagonale g7-c3.“ [Autorin] Mlle. Piet in einem neuen (?) Gefilde, sehr schön! Die Darstellung mit der Liniensperrung und der Vorausselfesselung ist zwar einfach, mündet aber immerhin in ein originelles Fessel-Idealpatt.

2146 (Pachl) **1.Kf8 Kf6 2.Ke7+ Ke6 3.Kd6 Kd5 4.d4+ Ke6 5.Ke7 Kd5 6.Kf8 Kc4 7.d5 Kc5 8.d6 Kc6 9.Ke7 Kd5 10.Kf8 Ke6 11.d7 Kd6 12.Kg8 Ke7 13.Kh7 Kf6 14.Kg8 g5 15.Kf7+ Kg7 16.Ke8 Kh6 17.d8S Kg6 18.Sf7 Kf5 19.Se5 Ke6 20.Sg6 Kd7 21.Sf4 g4 22.Sh3 g3 23.Sf2 g2 24.Sh1 g1T 25.Sf2 Tg3 26.Sh3 Ke7 27.Sf4 Tg5 28.Sh5 Kf8 29.Sf6 Te5#**. Trotz der stark einschränkenden Bedingungen ist dies kaum manuell lösbar, deshalb habe ich diesen wunderbaren Wenigsteiner in dieser Rubrik (Märchen ohne Ende) bewusst aufgenommen. Die beiden Bauern werden durch wechselseitige Kontakte zu ihren Umwandlungsreihen gehieft, dort unterverwandelt und zum Matt geführt. Prägnant sind die dreimalige Schlüsselzugausführung und deren jeweilige Rücknahme (!) sowie das originelle und frapperierende Springermanöver im letzten Drittel der Lösung. Ein Kandidat für den Wenigsteiner-Jahrespreis 2021!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)



Ausgabe 238 (06.03.2021)

Faltblatt für Problemschach

Lösungen aus Gaudium 235 (Teil 2)

Die Lösungen und Kommentare der letzten 4 Aufgaben aus Gaudium 235 haben nicht mehr in das vorige Faltblatt gepasst. Sie werden hier nachgereicht:

2110 (Holubec) **1.Dd5+ Kb4 2.Lc3+ Txc3 3.Th4+ Tc4 4.Da5+ Kb3 5.Tb1+ Kc2 6.Da2+ Kd3 7.Tb3+ Tc3 8.Kd1 Txb3 9.Db1+ Txb1#**, 1. .. **Kc2 2.Da2+ Kd3 3.Db3+ Ke4 4.Sc5+ Kf4 5.Dc4+ Kf3 6.De2+ Kf4 7.Dh2 Kf3 8.Le5 Txb3 9.Dh1+ Txb1#**. Echoartige Matts von rechts und links in typischer, schwer lösbarer Manier des Autors. „Subtile Mattführungen mit 2 wT-Opfern zwischendurch und D-Opfer zum Mattzug.“ [Joachim Benn] „Zwei Abspiele münden im Matt von rechts und links. Die Konstruktionsleistung ist erstaunlich.“ [Bert Kölske] „Echomatt. Gute konstruktive Leistung. Schwarz hat nur die Themafigur (sTg3). Die ‚vorgetäuschte‘ weiße Rochade kommt leider nicht zum Zug.“ [Karl-Heinz Siehdnel] „Schwierig. Zwei Varianten, stille Züge und natürlich keine Rochade.“ [Thomas Brieden] „Mit nur 11 Steinen zwei völlig unterschiedliche Lösungen; beachtlich!“ [Berthold Leibe] „Schachgetriebene Königsmärsche mit zwei ganz unterschiedlichen Zielen.“ [Claus Grupen] „Immerhin 2 Abspiele.“ [Peter Sickinger]

2111 (Pachl) **1.Lf4! droht 2.Le3+ Kxe5 3.Te6#, 1. .. Lg4 2.Sc6+ Kxd5 3.nDxe4#, 1. .. Tb6 2.Sf5+ Kxd5 3.nDxc5#**. Geht es ins Neutrale, nehmen die Kommentare naturgemäß drastisch ab. Eigentlich schade, denn meistens werden gerade hier interessante Effekte dargestellt. Versuchen wir, dem Stück auf den Grund zu gehen: Es existieren zwei auf d5 gerichtete orthodoxe Batterien, die zusätzlich noch mit neutralen Hintersteinen versehen sind. Als neutrale Batterien sind sie also noch maskiert. Außerdem steht der sK noch nicht in der gemeinsamen Schusslinie. Die rein orthodoxe Drohung bewirkt in den Verteidigungen den Abzug des orthodoxen Batteriehintersteines und macht die Batterie jetzt mit dem neutralen Hinterstein scharf (also Batterietransformation, Austausch des Hintersteines). Durch dualvermeidende Wegzüge des wSe7 von der Deckung d5 wird nun der schwarze König in die Batterie gezwungen und die neutrale Dame kann durch Schlag des Vordersteines mattsetzen. Ein toller und harmonischer Beitrag! „Die neutrale Dame setzt Matt, unterstützt jeweils von dem die neutrale Dame deckenden neutralen Läufer bzw. neutralen Turm. Schwer für mich, mit neutralen Figuren mattzusetzen. Interessante Idee.“ [KHS] „Die seitlich versteckten neutralen Figuren verhindern jeweils einen Bumerang-Effekt beim Einschlag der neutralen Dame. Ein eindrucksvolles Beispiel, wie man mit neutralen Steinen Ortho-Schachprobleme heute noch glanzvoll gestalten kann.“ [Gerald Ettl, den ich nach 10-jähriger Unterbrechung als kommentierenden Löser wieder herzlich begrüße!]

2112 (Ernst) **1.Sb4! Td1 2.Tf1+ Kd2 3.Tf7 Ld8 4.Sb1+ Txb1 5.Tg7 Th1#, 1.Tf3! Ld8 2.Td3 Lh4 3.Sf6 Txd3 4.Sc5d5 Th3 5.g3 Lxf6#**. „Raffinierte Lenkungen von sL/sT zum Selbstmatt.“ [JB, ähnlich CG] „Selbstmatt-Längstzüger haben für mich immer einen gewissen Hauch von Schematismus. Der bekannte Komponist hat durch gute Konstruktion und luftige Stellung hier diesen Eindruck weitestgehend vermieden. Prima.“ [KHS] Finde ich auch: Zweispänner mit schwarzem Funktionswechsel (t-l) und Mustermatts.

2113 (Linß) **1.Da6 Lc6 2.Kd4 Kd6 3.Ke3 Kd5 4.Kf3 Ke5+ 5.Kg4 Le4 6.Kh5 Kf5 7.Df6# &**

7.Dh6 Lf3#. „Kritische Züge von sD und wL mit Rückkehr in die Diagrammstellung (im Falle des wL nach einem linearen Rundlauf).“ [Autor] Zudem 2 versteckte Klasincs (d-K und L-k) und 2 Inder. „Statt weißem Matt ein schwarzes Epaulettenmatt am rechten Brettrand.“ [JB] „Neu und schwierig.“ [TB] „Das schwierigste zu lösende Problem dieser Serie. Reziproke Hilfsmatts stellen hohe Anforderungen nicht nur an Löser wie mich, sondern wohl auch an die Komponisten. Gefällt mir gut.“ [KHS]

zu früheren Aufgaben

2083 (Degenkolbe) Gaudium 232, 10/2020, h#12,5. Der Autor greift den Vorschlag von Bernd Schwarzkopf aus der Lösungsbesprechung in Gaudium 235 auf und streicht den überflüssigen wBd5 ersatzlos. Bis auf 9.Ld5 (vorher 9.Lxd5) bleibt die Lösung gleich. Nur diese Verbesserung (Nr. 2083v mit der neuen Steinkontrolle 6+8) nimmt am Informalturnier teil.

Löserliste 2020

Die Löserbeteiligung an Gaudium wächst erfreulicherweise weiter, 24 Löser beteiligten sich am Wettbewerb 2020 (im Vorjahr 17, davor 15). Mit Thomas Brieden aus Hamburg ist ein neuer Jahressieger zu vermelden, herzlichen Glückwunsch! Er erreichte tolle 100%. Nur 1 Punkt dahinter rangiert Joachim Benn (er vergaß in der wahrlich teuflischen Studie Nr. 1984 die Angabe des thematischen Dreiecksmanövers des wK = 1 Punkt Abzug). Unser Dauersieger der letzten Jahre, Michael Schreckenbach, verhaspelte sich auch bei dieser Studie und muss nun mit dem 3. Platz vorliebnehmen. Auch ihnen herzlichen Glückwunsch sowie allen Teilnehmern ein großes Dankeschön fürs Mitmachen! Bitte weiter so! Die übrigen Plätze der in 2020 aktiven Löser entnehmen Sie bitte unten stehender Liste. Wer sich außerdem noch für die Gesamtlöserliste interessiert, schau einfach auf die Homepage: <https://www.kunstschach.ch/gaudium.html>.

		G220	G221	G223	G224	G225	G227	G229	G230	G231	G232	G233	G235	2020	2020	Ges.	Platz
2020	maximal	60	60	60	60	62	60	60	75	60	60	60	65	742	Platz	7087	Ges.
Thomas Brieden	Hamburg	60	60	60	60	62	60	60	75	60	60	60	65	742	1	5369	2
Joachim Benn	Petershagen	60	60	60	60	59	62	60	60	75	60	60	65	741	2	2111	6
Michael Schreckenbach	Dresden	60	60	60	54	62	60	60	75	60	60	60	65	736	3	6096	1
Henryk Kalafut	Garfield (USA)	60	60	60	60	62	57	60	75	60	60	60	674	4	2541	5	
Berthold Leibe	Plauen	50	43	45	43	44	52	45	65	33	40	50	50	560	5	3150	4
Claus Grupen	Siegen	50	45	45	45	45	49	45	65	40	45	50	54	533	6	1175	8
Peter Sickinger	Frohburg	40	35	35	40	38	29	40	35	35	40	43	50	460	7	677	13
Danny Kristiansen	Kopenhagen (DNK)	50	40	45	29	35	39	45	42	34			359	8	359	17	
Eberhard Schulze	Vaihingen	25	28	20	17	25	19	28	34	23	35	30	31	315	9	3153	3
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach	30	15	30	22	20		15	45	40	25	30	20	292	10	806	12
Volker Zipf	Erfurt	30	30	30	10	20	23		30	30	15	35	34	287	11	987	10
Raúl Jordan	Jena	5	10	10	10	20	25	10	15	5	20	10	15	155	12	328	18
Niels Danstrup	Aarhus (DNK)										26	50	60	136	13	136	23
Karl-Heinz Siehdel	Berlin											60	65	125	14	125	24
Torsten Linss	Hagen						30		40					90	15	254	20
Bernd Schwarzkopf	Neuss					17	15	15		5	10	15		77	16	1151	9
Hans Gruber	Bobingen			30					40					70	17	265	19
Iwan Brjuchanow	Tschaplinka (UKR)	5	5	5	5	5	5	10	5	5	5	5	5	65	18	103	25
Iancu-Ioan Sandea	Cluj-Napoca (ROM)									55				55	19	55	31
Oleg Paradsinski	Tschaplinka (UKR)							10		10	20	13	53	20	100	26	
Hauke Reddmann	Hamburg								5	5	5		15	21	15	34	
Andrei Nicolae Pop	Cluj-Napoca (ROM)								15				15	21	15	34	
Gerald Ettl	München												5	5	23	85	28
Stefan Wicklein	Jena						5						5	23	100	26	

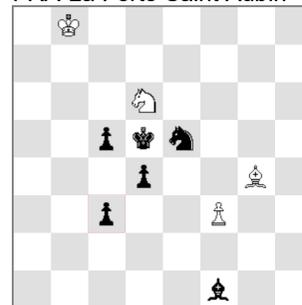
Anmerkung: G216-G219+G234 = Preisberichte, G222+G226+G228 = Urdrucke mit deren Lösungen

Hilfsmatts und kein Ende (31) Urdrucke

Wie in Gaudium 237 angekündigt, erscheinen heute Hilfsmatts mit deren Lösungen (zum

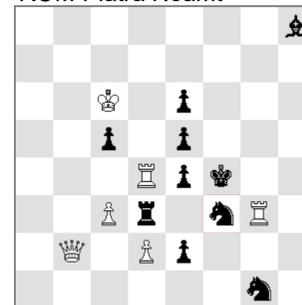
Bestandsabbau). Diese Originale nehmen an den entsprechenden Informalturnieren teil, aber **nicht** am Löserwettbewerb! Gleiches gilt auch für die Urdrucke in der folgenden Rubrik „Märchen und kein Ende“.

2138 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (4+6)

2139 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



h#2 4 Lösungen (6+10)

2140 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



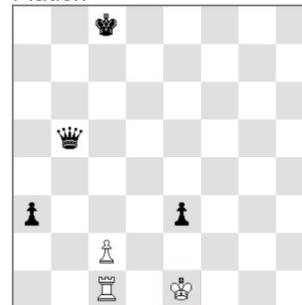
h#3,5 b) sBf3->g3, h#4 (3+4)

2138 (Carf, J.) **1.Ld3 Kc7 2.Le4 fxe4#, 1.d3 Le6+ 2.Kd4 Sf5#.** Hier habe ich den völlig unnützen wTd2 entfernt und 2 weitere kleine Stellungsverschiebungen vorgenommen. So können wir neben den Schlüsselzügen auf demselben Feld auch 2 Mustermatts sehen. Trotz allem ist das noch längst nicht auskomponiert, da ist noch Ökonomiepotential drin!

2139 (Cioflanca) **1.Txc3 Dxc3 2.Sh3 Dxf3#, 1.Sxd2 Dxd2+ 2.Kf5 Dg5#, 1.Kf5 Db8 2.Kf6 Df8#, 1.exd4 Txf3+ 2.Ke5 Db8#.** Ein bunter Blumenstrauß mit 4 Damenmatts.

2140 (Barsukov) **a) 1. ... Sg3 2.Ke5 Kh2 3.Kf4 Kxh3 4.Le5 Ld2#, b) 1.Kf5 Sxg3+ 2.Kg4 Sf1 3.Lf4 Sh2+ 4.Kg3 Le1#.** „Miniature without white pawns, ideal echo-mates.“ [Autor] Feine Mattbilder, nur die Zwillingbildung mit 2 Veränderungen behagt mir nicht.

2141 Berthold Leibe
Plauen



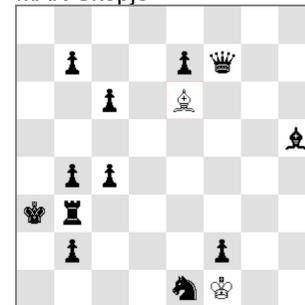
h#4,5 b) -sDb5 (3+4/3)

2142 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#4,5 (2+13)

2143 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



h#5,5 (2+12)

2141 (Leibe) **a) 1. ... Ta1 2.Db6 Ke2 3.Kb7 Kd3 4.Ka6 Kc4 5.Ka5 Txa3#, b) 1. ... c4 2.a2 c5 3.a1T c6 4.Ta7 Ta1 5.Tc7 Ta8#.** Zwei feine Mustermatts nach unterschiedlichen, aber interessanten Verläufen. Das verbindende Element sind die Turmzüge ins Eck.

2142 (Fiebig) **1. ... Da8! 2.Kd6 Dxe4 3.Ke7 Dxe5+ 4.Kf8 Dxf6 5.De7 Dh8#.** „Weißer Damen-Rundlauf.“ [Autor] Ein Eck-zu-Eck-Zug als Schlüssel sowie Linienräumung, Rundlauf (D-5), Selbstblock und Mustermatt. Schon erstaunlich, was für eine starke schwarze Streitmacht erforderlich ist, um eine Minimal-Dame zu bändigen!

2143 (Mihajloski) **1. ... Lxc4 (Lg4?) 2.Ka2 (Ka4?) Le2 (Le6?) 3.Ta3 Lg4 (Lf3,Lxh5?) 4.Db3 (Kb3?) Ke2 5.Da4 Kd2 6.Kb3 Le6#.** „Bahnungs-Klasinc (L-d), Rundlauf (L-4), Platzwechsel, Mustermatt.“ [Autor] Ein thematisch reichhaltiges Stück vom h#-Spezialisten!

ist ein pfundiger Fund gelungen!“ [HPS] „Für diese wunderschöne, womöglich erstmalig gezeigte Kombination zweier Idealrandmatts im Forsberg-Stil musste sich der Autor in den fünfzügigen Bereich vorwagen.“ [MR] „Die Originalität besteht nur in der Zwillingsbildung. Ansonsten sind die Rand-Idealmattdiagramme zur Genüge dargestellt worden.“ [KF] „Mattdiagramm - stilistisch 50 Jahre zu spät.“ [TL]

2121 (Kopyl) **1.Ta4!(Z) Lxb2 (a) 2.c8D+ Kd3 3.Df5+ Ke3 4.Te4+ Kd3 5.Te1+ Kd4 6.De5+ Kd3 7.Dc2+ bxc2# (b), 1. .. Kxb2 2.h8D+ Kb1 3.Dh7+ Kb2 4.Dd5 Kc3 5.Dc2+ bxc2 (b) 6.Kc1 e6/e5 7.Sxe6/fxe5 Lb2# (a), 4. .. e6/e5 5.Sxe6/fxe5 Kc3 6.Dh7+/Dc2+ bxc2 (b) 7.Kc1 Lb2# (a).** „Zwei Mustermatts mit Funktionswechsel schwarzer Steine. Der sL führt den ersten Zug und den Mattzug aus.“ [Autor] „Bemerkenswert. Zwei Damen.“ [BL] „Die Verzweigung in vollzogene Abspiele ist lobenswert, doch die D-UW mit Schachgebot wirken auf mich etwas grobschlächtig.“ [BK] „Zweigleisiger Verlauf mit erwandelter wD, die sich im weiteren Ablauf opfert.“ [JB] „Gute Pointe 5.Dc2+ bxc2, aber Sf8 mit Teilzeitjob.“ [Peter Sickinger] „Dass Weiß - trotz der Übermacht - sich noch Kraftzuwachs in Damenstärke beschaffen muss, ist schon erstaunlich und eigentlich auch unökonomisch.“ [KHS]

2122 (Soroka) Geplant war **1.Se6 Kd5 2.Sg5+ Kc6 3.Se5+ Kc5 4.La7+ Kd6 5.Sc4+ Kc6 6.Sxa5+ Kd6 7.Sc4+ Kc6 8.Se5+ Kd6 9.Lb8+ Kc5 10.Sd3+ Kc6 11.Sb4+ Kc5 12.Se6+ Kc4 13.Sg7+ Kc5 14.Sd3+ Kc6 15.Se5+ Kc5 16.Sd7+ Kc6 17.Sf5 ~ 18.Sxd4+ Lxd4#**. Aber Gustav war gnadenlos und fand schon eine NL in 13 Zügen: 1.Se5+! Kxc5 2.a7 Sg3 3.a8D Se2 4.La7+ Kd6 5.Sc4+ Kc6 6.Sxa5+ Kd6 7.Df8+ Ke5 8.Sc4+ Ke4 9.Te7+ Kd3 10.Df1 Le3 11.Txe3+ dxe3 12.Ld5 Tg1 13.Dd1+ Txd1# (vielen Dank nach Chemnitz an OJe!). Die gesamte NL-Lösungsangabe ist 3 Seiten lang, die erspare ich uns. Interessanterweise fand TB in der Autorlösung noch einen Dual: 10.a7! Sg3! 11.Se4+ Sxe4 12.a8D Sf2,Sf6 13.Sd7+ usw. und s# in 18 Zügen, auch mit vielen Abweichungen. OJe's Kommentar: „Schlecht geprüft!“ (5+5+2 Punkte) Zudem meldete Frank Richter noch einen inhaltlichen Vorgänger, siehe P1385993!

2123 (Armeni) **1.Gh4! (Z) a6/a5/Sa3/Gd7/c6/Ge1,Gxe5/dxe5/e2/f2/g6/g5 2.Ga7/G8a4/G2 a4/Ge4/Gxd6/Ndb5/Nhb5/Nf5/Ne2/Gg7/Gf6#**. „Varianten-Task, dazu steinreich, mit vielen Verführungen. Komme mir vor, nach einer Stecknadel (Lösung) im Heuhaufen (Variantendschungel) zu suchen.“ [KHS] „Nach dem Studium des Satzspiels war der ZZ in der Lösung nicht überraschend.“ [JB] „Elf völlig verschiedene Mattzüge - klasse gemacht“ [HK], aber mit einem Schlagfluchtschlüssel erkaufte, welcher zudem das drohende Gegenschach 1. .. Ge4+ verhindern muss. MR grub Vergleichsbeispiele aus, die diese Mängel nicht aufweisen: P1113107 (19 Matts!), P1318348 und andere.

2124 (Stepotschkin) **1.Ke8! Ta6 2.d8D Th6 3.Le6 Th1 4.Dd1+ Txd1 5.Lf7 Td8#, 1. .. Txc8 (+wLf1)+ 2.d8S Tc3 3.Lc4 Th3 4.Ld3+ Txd3(+wLf1) 5.Sf7 Td8#**. Feine Turmbewegungen, Matts auf dem gleichen Feld und Blockwechsel auf f7. „Zwei Varianten, geschickter Einsatz des wL - eine tolle Aufgabe!“ [HPS] „Überraschende Feldräumung durch den wK. Die Lösung spielt sich danach fast wie von selbst. Amüsant.“ [KHS] „Geschickte Lenkungen des sT.“ [JB]

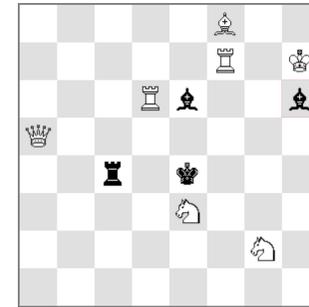
2125 (Jordan, G.) **1.Kf3 Lg7 2.Ke2 Lf8! 3.Kd1 Lc5! 4.Kc1 Le3+ 5.Kb1 Lc1 6.Ka1 Lb2+ 7.Kb1 La1 8.f5 Lb2=**. „Wunderschön! Der sL mogelt sich mühsam in die Pattstellung für Weiß.“ [BL] „Erstes Durchzählen ergab, dass S+W etwas Zeit guthaben. Die geht dann aber beim Einparken in der SW-Ecke drauf.“ [TL] „Brillante Aufgabe! Eine Lösung zu finden, ist nicht so einfach. Phänomenale subtile Idee!“ [Iwan Brjuchanow] „Verrückter Tanz des schwarzen Läufers mit dem weißen König.“ [HK] „Der Clou ist der (schlagfreie!) Weg des sL von Eck zu Eck.“ [BK] „Das gefällt mir gut.“ [Bernd Schwarzkopf] „... das ging vom Blatt!“ [KF]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis 15.05.2021
Unkostenbeitrag:	keiner

Urdrucke

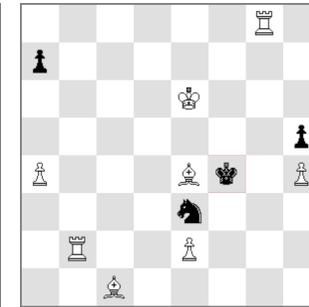
Tadeusz Lehmann ist nach 10 Jahren wieder mit einem Urdruck dabei. Erneut ein herzliches Willkommen! --- Definitionen: **ABC=Alphabetschach**: Bei Weiß und bei Schwarz muss immer der Stein ziehen, der auf dem in alphanumerischer Reihenfolge ersten Feld steht (Folge: a1, a2, ..., a8, b1, b2 ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Transmutierende Könige**: Ein König, der, wenn er im Schach steht, im nächsten Zug nur wie der bzw. die Schach bietende(n) Stein(e) ziehen kann. Ein König, der auf der eigenen Grundreihe ein Bauernschach erhält, kann nicht ziehen. Ein König der Farbe X, der ein Schachgebot von einem Bauern der Farbe Y erhält, kann im nächsten Zug (nur) wie ein Bauer der Farbe X ziehen. --- Zu Nr. 2157: Die Forderung lautet ser-hs#11, also 11 schwarze Serienhilfszüge, dann s#1. Entsprechend in Nr. 2158 also 18 schwarze Serienhilfszüge, danach ein Selbstschach in 1 Zug. --- Los geht's! Wie immer: Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2147 Miroslav Svitek
CZE-Melnik



#2 (7+4)

2148 Micha. Schreckenbach
Dresden



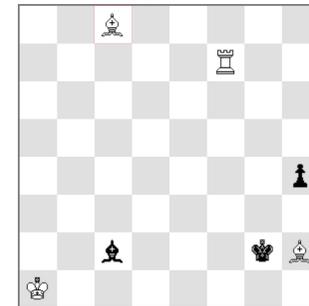
#3 4 Lösungen (8+4)

2149 Kurt Keller
nach V. Iwanow
Ulm



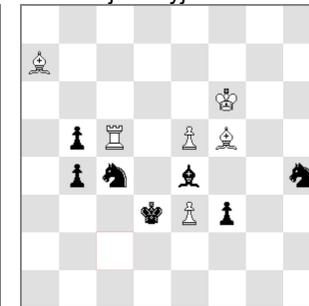
#8 (5+1)

2150 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



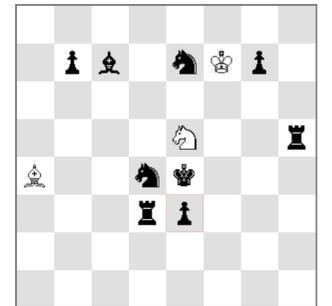
h#2 b) - sBh4 (4+3)

2151 My. Wasjutschko + My.
Tschernjawschkyj UKR + UKR



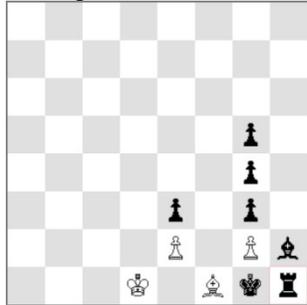
h#2,5 2 Lösungen (6+7)

2152 Rolf Kohring
Tuntenhausen



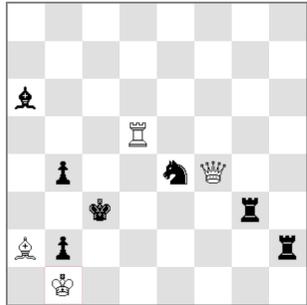
h#3 b) sSe7->e6 (3+9)

2153 Eberhard Schulze
Vaihingen



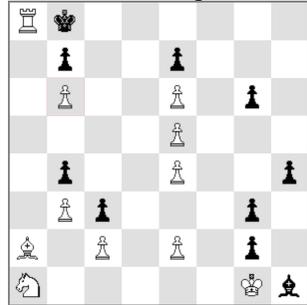
h#6,5 (4+7)

2156 Tadeusz Lehmann
POL-Poznan



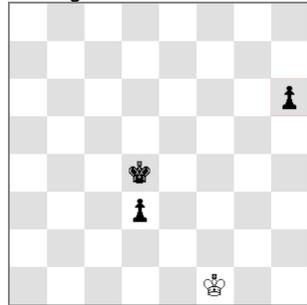
hs#2 2 Lösungen (4+7)

2154 M.Degenkolbe Meerane
Gunter Jordan gewidmet



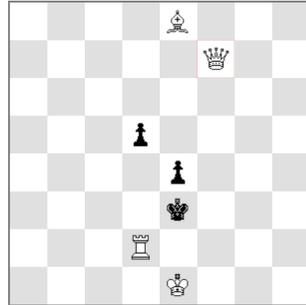
h#22 (11+10)

2157 Hans Gruber
Bobingen



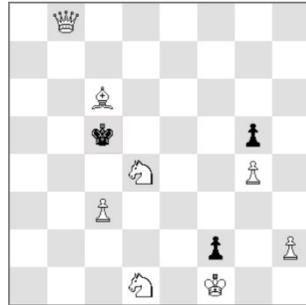
shs#11* ABC (1+3)
Transmutierende Könige

2155 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



s#5 2 Lösungen (4+3)

2158 Lubos Kekely
SVK-Sneznica



shs+18 (8+3)

2116 (Schulze) **1.Kxf6! (droht 2.Lh3#) Dxf1+ 2.Sf4 (dr. 3.Sxb6#) Df2! 3.Sxb6+ Dxb6 4.Ta8+ Kxc7 5.Sd5+ Kxc6 6.Tc8+ Kd7/Dc7 7.Sxb6/Txc7#.** „Ganz schwerer Lösungszug! ... Ein weit vorausschauendes Strategiespiel. Gefällt mir ausgezeichnet gut!“ [BL] „Es gilt, unter Beschäftigung der s Dame einen Drohwuchs aufzubauen. ... Der Endplan schälte sich rascher heraus, als er letztendlich verborgen war.“ [HPS] „Hält einige Knalleffekte bereit, das ‚Gemetzelt‘ ist jedoch logisch fein begründet.“ [BK] „Ein herrlicher, tief begründeter neudeutsch-logischer Mehrzüger mit römischer Lenkung der sDg1 über f1, f2, b6 nach c7 mit dem Brennpunkt f2. Möchte ich gern im Preisbericht wiedersehen.“ [KHS] „Der wK räumt die Angriffslinie für seinen L, danach logischer und schlagreicher Ablauf.“ [JB] „Hervorragender Schachprovokations-Schlüssel, aber die Position ist mir zu schwer.“ [HK, ähnlich CG]

2117 (Çefle) **a) 1.Sd5 Sc3+ 2.Ke5 Txd5#, b) 1.Sg5 Sf2+ 2.Kf4 Lxg5#.** „Active sacrifice (black, delayed), 2 x model mate.“ [Autor] „Ein begeisterter Einstand: Wie gebannt blickt man auf die 2 Felder, von denen der S mattsetzen könnte, wenn sie nicht doppelt gedeckt wären. Dass sie in den Lösungen dennoch die Hauptrolle spielen ist frappierend. Eine blitzsaubere Konstruktion!“ [Klaus Funk] „Ein guter h#2er, bei dem es leider keinen schwarzen Funktionswechsel gibt.“ [BK] „Gefällig, weil harmonisch.“ [ES] „Mustermatt und schwarze Opfer sind etwas wenig Inhalt für einen guten Einstand.“ [KHS] „Auf den ersten Blick sieht das sehr harmonisch aus. Aber in a) sind die beiden Blockfiguren der b)-Lösung vollkommen überflüssig und damit stimmt bei diesem Zwilling etwas nicht!“ [HPS] „Die Verstellung à la Maslar (ohne Kritikus, vgl. z. B. P1387484 mit getrennten Schauplätzen sowie P0575517 auf demselben Schnittpunkt) fand (in beiden Darstellungsformen) auch bereits Einzug in die 4 Phasen eines HOTF (z. B. P1387502, P1387242), und selbst das sogar schon als Miniatur. Bemerkenswert ist hier also allenfalls die witzige Zwillingbildung.“ [MR] BL machte noch auf ein Detail aufmerksam: -sTf3, -sBb4, -sBg3. Jetzt gäbe es Lösungen mit reziproken weißen Zügen!

2118 (Cioflanca) **1. .. Lxb2 2.Kd3 Sc5 3.Ke3 Lc1#, 1. .. Lxd4 2.Kb4 Sc1 3.Ka3 Lc5#.** „Symmetrische Matts mit sparsamen Mitteln.“ [CG] „Clever Miniatur ohne weiße Bauern.“ [BL] „Nicht nur eine nette Kleinigkeit, sondern durch die abwechselnden weißen Züge nach c1 und c5 auch noch inhaltlich verbunden.“ [ES] „2 Königs-Doppelflüchten zum Mattfeld.“ [JB] „Auch hier ein Vexierbild; allerdings ist schnell klar, dass Umwandlungen nicht zum Ziel führen.“ [KF] „Nette Kleinigkeit mit Tschumakow-Thema, Funktions- und Platzwechsel in der Endstellung.“ [KHS, ähnlich HK] „Thematisch schlichte, doch recht analoge Lösungen. Warum der wK nicht auf g2 steht (2 x Mustermatt), ist mir unbegreiflich.“ [BK, ähnlich Michael Schreckenbach, Raúl Jordan und MR] „Schmuckes Kleinod.“ [RJ] „Dieser Achtsteiner könnte (mit Kg2) die Letztform für den Tschumakow mit thematischen Schlägen des wL nach beiden Seiten sein.“ [MR]

2119 (Sisonenko) **1.b2 Ke7 2.b1S Kxf6 3.Sc3 Kxf7 4.Sxd5 f6#, 1.fxg6 fxg6 2.Kf5 g7 3.Kg4 g8 4.F5 Sf6#.** „Model mates moves on f6.“ [Autor] „Der Mattzug erfolgt zweimal durch denselben Stein auf demselben Feld, einmal in Bauerngestalt und einmal nach seiner Springerumwandlung. Wer sich mit diesem ebenso hübschen wie anspruchsvollen Motiv beschäftigt, wandelt auf ganz frischen Spuren (siehe P1386537, P1387499).“ [MR] „Bukovina-Thema mit Springer-Umwandlungen auf beiden Seiten.“ [HK] „Also, dies Stück hat was - zumindest Rätselcharakter und Witz. Doch auch inhaltlich sehe ich beachtenswert die wechselseitige S-Umwandlung und das „Paradox“ des Entschlages der Mattfigur. Solche Stücke bereiten mir zufriedenstellenden Lösespaß!“ [HPS] „Ein kniffliges Rätsel, die S-Umwandlungen entlockten mir ein Lächeln.“ [BK] „Eine sehr gefällige Springer-Show!“ [CG] „Sehr schön, zweimal S-Umwandlung.“ [Thomas Brieden] „Zwei S-Umwandlungen, Begeisterung kommt hier nicht auf.“ [Torsten Linß]

2120 (Brjuchanow) **a) 1.Th4 Se2 2.Kf5 Ke3! 3.Kg4 Ke4 4.Kh5+ Kf5 5.Lh6 Sg3#, b) 1.Tg4 Ke2 2.Kf4 Kf1 3.Kg3 Kg1 4.Kh4+ Kh2 5.Sh5 Sf3#.** „Idealmatts“ [Autor] im Forsberg-Zwilling. „Zwei Epauletten-Idealmatts nach vierfacher Blocknutzung.“ [HK] „Hier stehen die Idealmatts im Mittelpunkt, gefolgt von verzögertem Umnow und weißen Tempozügen. Gefällt.“ [KHS] „Eine wahrhaftige Kleinigkeit mit 5 Steinen. Aber dass der sK beide Male seinen T sperren muss, um den wK durchzulassen, gibt ihm auch noch Inhalt.“ [ES] „Zweimal sK-Matt am rechten Brettrand.“ [JB] „Die jeweilige Linienverstellung bietet sogar Zusammenhang. Ein bemerkenswerter Idealmatt-5-Steiner!“ [BK] „Ein unglaublicher Zwilling: Zweimal muss der sK auf seiner Wanderung rechtzeitig die Turmlinie verstellen, damit der wK passieren kann. Dem Autor

Lösungen aus Gaudium 236

2114 (Lackner) * 1. .. La5,Lb6 2.Sf8+ Kf6 3.Lxe5#, **1.Ld2! droht 2.Sg3+ fxg3 3.Tg5#, 1. .. Ld8 2.Sxe5+ Kf6 3.Sg4#, 1. .. Tg8 2.Sf8+ Kf6 3.Sh7#.** Das ehrwürdige Siers-Rössel in einer lockeren Form. „Nach dem guten, stillen Schlüssel gibt es eine vollzügige Drohung und zwei Varianten mit schwarzer Selbstschädigung. Gut!“ [Bert Kölske] „Stiller Schlüssel, erzwungene Diagonalenöffnung mittels S-Opfer, Selbstblock, Linienverstellung. Schön anzuschauen.“ [Berthold Leibe] Die Löser waren also zufrieden, geben aber noch ein paar Optimierungshinweise mit auf den Weg: „Schade, dass der verführerische Batterieabbau 1.La6? mit seinem Buchstabenpotential nicht mit an Bord genommen wurde!“ [Manfred Rittirsch] „Zwei Siers-Rössel-Abzüge aus der weißen L-S-Batterie. Soweit so gut. Beide Abspiele sind aber bereits als Satzspiel vorhanden. Das verringert natürlich die Schwierigkeit der Lösung.“ [Karl-Heinz Siehdnrl] „Zwei Varianten mit Differenzierung des Batterieabzugs, von denen die Akteure der Drohung aber leider ausgeschlossen bleiben.“ [Hanspeter Suwe, ähnlich Eberhard Schulze]

2115 (Leibe) **1.fxe6? Kg4! 1.0-0! droht 2.Lc3 Kg4 3.h3+ Kh4 4.Le1# bzw. 2. .. exf5 3.Le1+ Kg4 4.h3#; 1. .. e5 2.Lxe5 Kg4 3.h3+ Kh4 4.Kh2 g4 5.Lf6#, 1. .. exf5 2.Lf6 Kg4 3.h3+ Kg3/Kh4 4.Lc3/Kh2 ~/f4 5.Le1/Txf4#.** „Die Rochade begründet sich in der notwendigen Räumung des Königsstandfeldes. Der Läufer agiert auf der langen Diagonalen, schafft aber nicht wirklich Interessantes im Vergleich zum Drohspiel.“ [HPS] „Rochade als Schlüsselzug und drei völlig verschiedene Mattzüge mit sehr reduziertem Material.“ [Henryk Kalafut] „Verführungsreiches Schachrätsel mit (erwarteter) Rochade als Schlüsselzug. Die Bauernstellung gefällt mir aber nicht.“ [KHS] „Für einen Fünfüzger bemerkenswert variantenreich.“ [Claus Grupen] „Die weiße Rochade bringt den Turm in die offene f-Linie zum Angriff.“ [Joachim Benn] „Der Rochade-Schlüssel schreibt den Löser geradezu an. Von der restlichen Einkreisung hat nur 4.Lf6-c3 etwas Rätselcharakter.“ [BK]

Kd4 5.Dg1+ Ke4 6.Db1+ Kd4 7.Dxb4+ Lc4 8.Dc3+ Ke4 9.Dxc4+ Kf5 10.De6+ Ke4 11.Dg6+ Kd4 12.Dg1+ Ke4 13.Db1+ Kd4 14.Db2+ Ke4 15.Dc2+ Kd4 16.Dc3+ Ke4 17.Df3+ Kd4 18.Dd5+ Dxd5#. „Eine gnadenlose Treibjagd.“ [CG] „Nur der sLg8 muss beseitigt werden. Weiß bietet immer Schach.“ [Thomas Brieden] „Ständige wD-Schachgebote unter Beseitigung von sB + sL beschäftigen den sK und ermöglichen den Schlussangriff der wD, die sich für das S# opfert.“ [JB] „Die frei stehenden schwarzen Figuren Da8, Th7 und Lg8 sind nur durch ständige Schachgebote mit der weißen Dame zu bändigen. Fleißige weiße ‚Schwalbe‘-Dame.“ [KHS] „Ein 17-zügiger Vorplan zwecks Beseitigung des sL. Beeindruckend, doch geht es nicht auch kürzer und überschaubarer?“ [BK] MR dagegen gefallen genau diese langzügigen Vorpläne!

2134 (Nefyodov) **1.Sdxe3 fxc8L 2.Sd7 Lc4#, 1.Sfxe3 fxc8D 2.Sd7 Df1#.** „Bei dieser extraterrestrischen Bedingung ist auch der schmalste Zügebaum nicht so leicht zu durchschauen. Besonders die Mattzüge durch die im Wechsel erwandelten Diagonalkräfte sind unheimlich ... gut. Die Räumung schattenhafter Linien bestimmt die Auswahl des Springers für den Block auf c7.“ [MR] MR gab auch ein Vergleichsbeispiel an: P1379204.

2135 (Luce) **1. .. Tf5 2.Dc4 Gg6 3.Df1+ Txf1#, 1. .. Te4 2.Dg3 Gf5 3.De1+ Txe1#, 1. .. Gb3 2.Dxb3 Td5 3.Dd1+ Txd1#.** „Three different evacuations of square b1 by black Grasshopper are followed by a Queen sacrifice on the first rank to force 'back rank mate'.“ [Autor] „Ziemlich analoge Lösungen: Räumung von b1 und wD-Opfer mit sT-Schlag zum Matt“, kommentierte JB, der aber auch 1 „Lösung“ zu viel(!) angab. „Der sT setzt auf der ersten Reihe auf drei nebeneinander liegenden Feldern Matt. Ästhetisch anziehende, zum Lösen reizende Stellung.“ [KHS]

2136 (Paradsinski) **1.De3+ Kh2 2.Df4+ Kg1 3.Dd2 Sc3#, 1.Kf1 Sh4 2.De1 Sf3 3.Df2 Sg3#.** „Hübsche Miniatur mit 2 wSS-Matts.“ [KHS] „Zwei elegante Idealmatts in ökonomischer Darstellung.“ [HK] „Die Schimmel bändigen die sD.“ [JB]

2137 (Linß) **1.e7 Kb7 2.Tb8+ Ka7 3.Kc6 Ka6 4.e8S Ka5 5.Kb7 Kb5 6.Sd6+ Kc5 7.Ka8 Kc6 8.Sc8+ Kc7 9.Sa7 Lf3+ 10.Tb7+ Lxb7#.** „Am Rande eines 3x3-Quadrates läuft der sK rund. Das ist zwar noch lange nicht die Quadratur des Kreises, aber mit ziemlicher Sicherheit eine Erstdarstellung und nicht nur eine weitere sensationelle Ausgrabung, sondern auch eine großartige Widmungsaufgabe, für die ich mich ganz herzlich bedanke (zumal Torsten angesichts meiner Befürchtung, „square“ [engl.: altmodisch] könnte sich auf meine kritische Haltung zum Charakter der „Kompositions“-Leistung bei Anwendung der hypermodernen Methode zur Aufgabenermittlung beziehen, seine Hände doch recht glaubwürdig [AHA-Routine?] in Unschuld waschen konnte!)“ [MR]

zu früheren Aufgaben

2033 (Ernst) Gaudium 228, 07/2020, s#6, Längstzüger. Valery Barsukov fand hierzu einen Zweispänner: W.: Kb1 Tf4 Tf5 Sf2 Ba2 Bb4 Bg4 (7), S.: Ka4 La1 Ba3 Bd3 (4), s#6, Längstzüger, 2 Lösungen. 1.Se4! Lh8 2.Ta5+ Kxb4 3.Th5 La1 4.Sc3+ Kxc3 5.Th2 Lb2 6.Tc2+ dxc2# und 1.Kxa1! d2 2.Td4 d1~ 3.Txd1 Kxb4 4.Sd3+ Kc3 5.Tf4 Kc2 6.Sb2 axb2#. Diese Fassung (Nr. 2033v) ersetzt die einphasige Fassung und nimmt allein am Informaltturnier 2019/20 teil. V. Barsukov wird als Ko-Autor benannt (Ernst+Barsukov). Die Autoren bitten um Kenntnisnahme durch den Preisrichter G. E. Schoen.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.06.2021
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

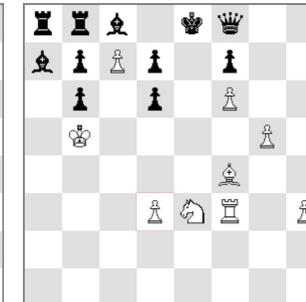
Wir begrüßen herzlich Nikolai Kharchishin aus Susanino (RUS) und Niels Danstrup aus Aarhus (DNK), die erstmals je ein Problem in Gaudium vorstellen (Nr. 2160 mit Alexander Melnichuk bzw. Nr. 2167). Einige Definitionen: **Gitterschach:** Züge innerhalb eines 2 x 2 Quadrats (beginnend mit a1-a2-b1-b2 usw.) sind illegal, d. h., bei jedem Zug muss mindestens eine Gitterrandlinie (aber nicht der Brettrand!) überquert werden. **Take & Make:** Ein schlagender Stein führt als Bestandteil des Zuges nach dem Schlag vom Schlagfeld aus einen beliebigen nichtschlagenden legalen Zug in der Gangart und Zugrichtung des geschlagenen Steines aus. Ist ein solcher Zug nicht möglich, ist der Schlag illegal. **Make & Take:** Ein Schlagzug besteht aus der Zusammensetzung eines Normalschachschlags und eines nichtschlagenden Zuges. Ein Stein X wird durch einen Stein Y der anderen Partei geschlagen, indem Y zunächst einen nichtschlagenden Zug in der Gangart von X ausführt und daran anschließend, aber als Bestandteil desselben Zuges, den Stein X gemäß Normalschachregeln schlägt. --- Köko dürfte bekannt sein. --- Viel Erfolg beim Lösen! Bitte vergessen Sie das Kommentieren nicht!

2159 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



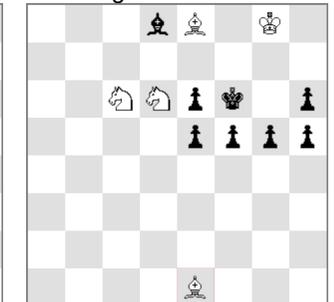
#3 (9+9)

2160 Nik. Kharchishin+Alex.
Melnichuk RUS+RUS



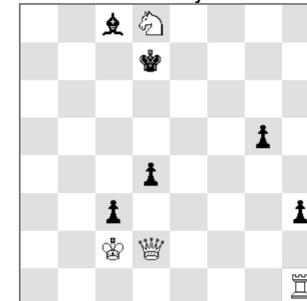
#5 (9+11)

2161 Peter Sickingner
Frohburg



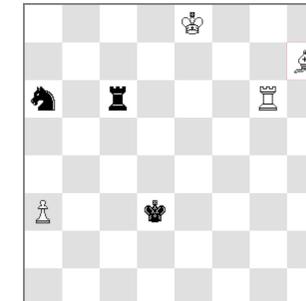
#6 (5+8)

2162 Dmitri Grintschenko
UKR-Yasinovataja



h#2 3 Lösungen (4+6)

2163 Gennady Tschumakow
RUS-Twer



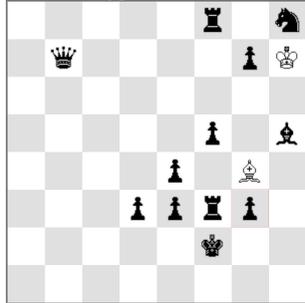
h#3 2 Lösungen (4+3)

2164 Alexander Fica
CZE-Prag



h#3 b) wLe5->d6 (3+9)
c) sK->h1 d) sK->a8

2165 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



h#5,5 2 Lösungen (2+12)

2168 Alberto Armeni
ITA-Rom



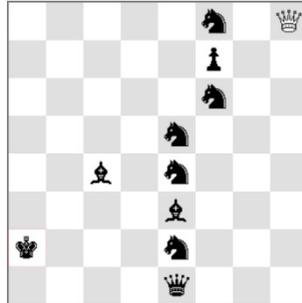
=4 (8+6)

2166 Jozef Holubec
SVK-Láb



s#8 2 Lösungen (8+3)

2169 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#7,5 ohne wK (1+10)

2167 Niels Danstrup
DNK-Aarhus



h#2 2 Lös. Take&Make(4+4)

2170 Udo Degener
Potsdam



h#11,5 Gitterschach (1+2)
Köko Make&Take ohne wK

Lösungen aus Gaudium 237

2126 (Labai+Svitec) 1.Sd6+? Kf8 2.Dxf7#, aber 1. ... Kd8!; 1.Ld5? droht 2.Dxf7#, 1. ... 0-0 2.Dxg7#, aber 1. ... Dxd6!; 1.Tgf1! droht 2.Dxf7#, 1. ... 0-0 [AB] 2.Dh7#, 1. ... Dxg6 [BC] 2.Lxg6#, 1. ... Sxg6+ [CD] 2.Lxg6#, 1. ... Sf5+ [DE] 2.Lxf5#, 1. ... Tf8 2.Lc6#. Die Thematik ist sehr versteckt und wird am Besten von den Autoren erläutert: „Spiral pairs of five defensive motifs AB-BC-CD-DE with A-creating flight by castling, B-direct guard of the threat square, C-capturing of the threat unit, D-checking, E-creating flight by line interference.“ Die Löser kommentierten nur allgemein (oder gar in eine von den Autoren nicht gewollte Denkrichtung), z. B. „1.Ld5? Dxg6! ist eine hinterhältige Verführung, die man automatisch spielt. Richtig ist aber 1.Tgf1! Netter Kleinkram.“ [Hauke Reddmann], „Schöne Fesselungen und Verstellungen.“ [Claus Grupen] „Auch die schwarzen S-Schachs retten nicht vor dem Matt!“ [Joachim Benn]

2127 (Sickinger) * 1. ... Dxd5 2.Sg8#, * 1. ... bxc5 2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#; 1.Lxb6? droht 2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#, 1. ... Dc4+ 2.Sc6+ Kxd5 3.Te5#, aber 1. ... Sd4!; 1.Lb4! droht 2.Sf5+ Kxd5 3.Lf7#, 1. ... Dc4+ 2.Sc6+ Kxd5 3.Te5#, 1. ... Sd4 2.Sc8+ Kxd5 3.Sb6#. Dieser fortgesetzte Angriff kam bei den Lösern gut an: „Prima Schlüssel, thematische Drohung, differenzierte Springermanöver mit Blocknutzungen und optimale Verwendung des weißen Materials. Ein ausgezeichnete 3-Züger!“ [Bert Kölske] „Hervorragender 3-Züger mit feinem Schlüssel und dreifachem Mattwechsel!“ [Henryk Kalafut] „Stillere, schwerere Schlüssel mit nachfolgendem S-Opfer, Abzugsschachs, Selbstblock.“ [Berthold Leibe] „Zweimal [Fern-] Blocknutzung, allerdings erkaufte mit einem Fluchtschlüssel.“ [Eberhard Schulze] Nein! Wegen des zweiten Satzspiels ist dies kein Fluchtschlüssel! Aber den sBb5 hätte ich weggelassen.

2128 (Schlosser) 1.Le8! d4 2.Lxa4 d3/d5 3.Le8 d5/d3 4.Lf7 d4 5.Lxg8 Kxg8 6.a4 Kh8 7.a5 Kg8 8.a6 Kh8 9.a7 Kg8 10.a8D Kh8 11.Dh1+ Kg8 12.Dh7#. Pattvermeidung, Rückkehr (Lk),

Rücknahme Schlüsselzug, Kniest-Thema (g8), nach dem 5. Zug von Schwarz entsteht (wahrscheinlich) das erste PAS-Läufer-Direktmatt (#7) überhaupt. Das bekommt einen Ehrenplatz in meiner PAS-Läufer-Datenbank! Ein würdiges Geburtstagsgeschenk! „Ein schönes Rätsel.“ [CG] „Eine neckische Idee, sauber und klar umgesetzt.“ [BK] „Da weißfeldrige wLf7 nicht Matt setzen kann, muss sich Weiß durch Bauernumwandlung Verstärkung holen. Der wL opfert sich auf g8, um dem schwarzen König Tempozüge einzuräumen. Der Rest ist klar und einfach. Gefällt mir ... gut.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Ein appetitlicher Snack.“ [Peter Sickinger] „Nachdem der Läufer seinen Bauern entblockt hat, muss er schnell zurück und sich schlagend opfern, damit der König genug Platz zum Zappeln hat, während Weiß sich gemächlich die Dame holt.“ [Manfred Rittirsch] „Im ZZ wird der sK auf g8/h8 eingesperrt, dann kann der vom wL befreite wB zur Dame gehen und mattsetzen!“ [JB]

2129 (Grintschenko) 1.Lb7 c4 2.La6 Dd5#, 1.Lh2 Se3 2.Le5 Sf5#, 1.b3 Db5 2.Le4 c3#. „Nett zu lösender, aber auch harmloser Mattbilderbau, bei dem immer etwas schwarzes Material nutzlos bleibt.“ [BK] „Drei verschiedene Mattbilder mit 3 Mustermatts.“ [HK, ähnlich BL] „Anspruchslose Mustermatts. Jeder weiße Stein setzt einmal Matt. Das wars. Oder?“ [KHS] „Ich erkenne keinen thematischen Zusammenhalt der Lösungen.“ [Torsten Linß] Völlig anders sieht das MR, der die Feinheiten auslotet: „Wenn unter 4 weißen Steinen (einschließlich des Königs) einer davon die Dame ist, bedeuten drei Mustermatts mit verschiedenen Vollstreckern eine so große Herausforderung, dass ich kein anderes Beispiel mit demselben, vom Autor übrigens nicht zum ersten Mal studierten Material (siehe P1335696 & P1388786) gefunden habe, in dem (anders als in Vergleichsaufgabe P1293212) auch der Bauer in allen Phasen mitspielt.“

2130 (Jonsson) 1.Kg6 Sg4 2.hxg4 Lc6 3.Kh5 Le8#, 1.Kf5 Ld5 2.exd5 Sh1 3.Ke4 Sg3#, 1.Tf5 Se4+ 2.Ke5 Sd6 3.Lf6 Sf7#. „Matts des sK auf 3 verschiedenen Feldern.“ [JB] „Eine schwierige Angelegenheit mit dem Opfer des weißen Läufers auf d5.“ [Iwan Brjuchanow] „Zilahi, weiße Opfer, Mustermatts. Von diesem bekannten Komponisten habe ich eigentlich etwas mehr erwartet.“ [KHS] „Nach einiger Fummelei an der Stellung denke ich, dass die „3.“ eine hübsche NL ist. Der Zilahi macht aber Spaß.“ [BK und sinngemäß TL] In ein ähnliches Horn stößt auch PS, der vorschlägt, den sBe6 nach c6 zu verschieben. Dann bleibt ein relativ harmonischer Zilahi übrig. Auch hier sieht das MR etwas anders: „Wie es sich gehört, war die Lösung, in der beide Zilahi-Themasteine am Matt beteiligt sind (s. P138818) und von denen es in der Vergleichsaufgabe desselben Autors gleich 2 gibt (s. P1073141), am schwierigsten zu finden.“

2131 (Jones) 1. ... Th2 2.Kc5 d4+ 3.Kb4 d3 4.Sa3 Tb2#, 1. ... Txb7 2.Se4 dxe4 3.Se3 dxe3+ 4.Ke5 Te7#. „Schöne Nutzung des wB-Paares.“ [JB] CG und BL gefielen die „opferreudigen Springer“ in der 2. Lösung. „Astreiner Tschumakow, sehr originelles Problem!“ [BK] „Tschumakow-Thema mit zwei Mustermatts.“ [HK] „Ein etwas atypischer Jones, ohne strategische Elemente auf die Mattbilder fokussiert. Der unthematische Schlag auf h7 stört mich etwas. Ich würde den sB nach g7 oder f7 stellen“ [TL] mit 1.Th8! „Mit den synchronisierten Bauernbewegungen hat dieser Zwei-Springer-Tschumakow mit Mustermattabschlüssen etwas von einem Square Dance. In der Vergleichsaufgabe (s. P1361789, weitere Beispiele im selben Turnier) werden sogar 4 Beine geschwungen.“ [MR]

2132 (Fica) a) 1.e8S! d5 2.Tc1+ Lc2 3.Txd5+ Kxd5 4.De6+ Kc5 5.f8D+ Ld6 6.Dff5+ Le5 7.Db3 axb3#, 1. ... d6 2.f8T d5 3.Tc1+ Lc2 4.Txd5+ Kxd5 5.De6+ Kc5 6.Tf5+ Le5 7.Db3 axb3#, b) 1.f8D! d6 2.Df6 d5 3.Tc1+ Lc2 4.Th7 d4 5.Df5+ Le5 6.Td7 ~ 7.b4+ axb3e.p.#, c) 1.Lxc7! Kb4 2.Dxf5 Kc3 3.Th2 Kb4 4.Td4+ Kc3 5.Ka1 Kb3 6.Sb1 a3 7.Tb2 axb2#. Spaltete die Lölerschaft: „Phantastisch!“ [HK] „Da wurde die Trickkiste ganz weit aufgemacht: Unterverwandlungen, 3 Springer, 3 Damen und Matt nach e.p.! Eine sehr subtile Aufgabe.“ [BL] „Beachtliche Fesselungsmanöver mit einem Sahnehäubchen (e.p.-Matt).“ [CG] „Mit dem letzten Mohikaner setzt Schwarz Selbstmatt. Der Schlagschlüsselzug ist - in Verbindung mit dem Schlag des sLf5 im zweiten weißen Zug - hier thematisch.“ [KHS] „Differenzierte Mattführungen mit erzwungenen sB-Matts am Schluss.“ [JB] „Ich erkenne kein Konzept dahinter, mir hätte a) gereicht.“ [BK] „Leider nicht das erwartete große Programm. Den Lösungen a und c kann man zwar was abgewinnen, aber von einer Trilogie kann keine Rede sein.“ [PS] PS will noch einen Dual in b) gesehen haben, doch da hat er wohl falsch aufgebaut?!

2133 (Surkov) 1.Dd5+? Dxd5#?, aber 1. ... Lxd5!. 1.Df2+! Ke4 2.De3+ Kf5 3.Dg5+ Ke4 4.Dg6+

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1974 von Peter Sickinger

1.Lf8! (Aufbau einer indirekten Batterie, droht 2.Sg6+ fxe4 3.Ld6#) 1. .. Dxc8 (Feldfreigabe) 2.Sxc6+ Kxe6 3.Td6#, 1. .. c5 (Feldfreigabe) 2.Td5+ Kf4 3.Lh6# (Rückkehr), 1. .. f4 (Feldfreigabe) 2.Te4+ Kd6 (Aufbau einer Springer/Läufer-Batterie) 3.Sd5# (Batterienutzung). Eine originelle Aufgabe mit indirekter Batterie aufbauendem Hinterstellungsschlüssel, Rückkehr sowie Batterieaufbau und -nutzung.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 1961 von Leonid Makaronez

1.Df3? (droht 2.De3+ Le4 3.f4#) 1. .. Sxf2? 2.Dg3+ f4 3.Dxf4#, 1. .. Ld4? 2.Lxd6+ Kxd6 3.Dd5#, 1. .. dxc5? 2.Txe6+ Kd4,Kxe6 3.Dd5#, aber: 1. .. Le4! 1.f3! (droht 2.Txe6+ Kxe6 3.De7# bzw. 2. .. Kf4 3.Le3#) 1. .. Ld4 (Block) 2.Lxd6+ (Hineinziehungsoffer) 2. .. Kxd6 3.Dd5# (Fesselung), 1. .. Lc4,Le4 2.D(x)e4+ fxe4 (Block) 3.f4#, 1. .. dxc5 (Linienöffnung) 2.Dc7+ Kd4 3.Dxc5#, 1. .. Kf4 2.Le3+ Ke5 3.f4#, 1. .. f4 2.De7 (droht 3.Dxd6#,Dxe6#) 2. .. dxc5 (Totalparade) 3.Dxc5#. Ein varianten- und inhaltsreiches Stück, bei dem eine Fülle von Problemeiden zu sehen ist (u. a. Damenopfer, Mattwechsel gegenüber der Verführung, Hineinziehungsoffer, Fesselung, Blocks, Linienöffnung, Bauernmatt).

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1941 von Rauf Aliovsadzade

1.Tg1! (droht 2.e3 [A] ~ 3.Tg5# [B] und 2.e4+ [C] Kf4 3.Lg5# [D]) 1. .. Lb4 2.Tg5+ [B] Kf4 3.e3# [A], 1. .. Kf4 2.Lg5+ [D] Kf5 3.e4# [C]. Die zweiten und dritten Züge der Drohung sind im Spiel reziprok vertauscht. Der doch naheliegende Schlüssel hat eine bessere Bewertung verhindert.

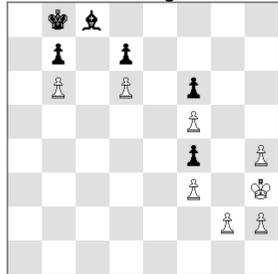
Hinweis

Der 2. Teil des Ortho-Preisberichtes 2019/20 (Lobe der Dreizüger sowie komplett Mehrzüger) von Heinz Däubler folgt unmittelbar im Anschluss in Gaudium 242.

PAS-Läufer ohne Ende (7)

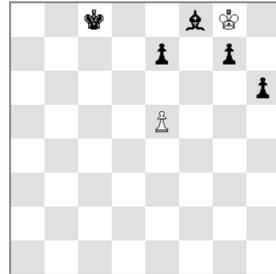
Zur Lückenfüllung werden 2 Raritäten (Erstdarstellungen!!) gezeigt (Lösungen in G 243):

2171 Mirko Degenkolbe



s#18 (8+6)

2172 Gunter Jordan



h!#5,5 (2+5)

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

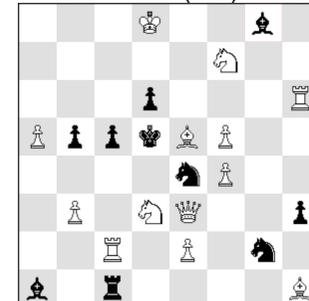
Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, orthodox, Teil 1 Preisrichter: Heinz Däubler, Amberg

In dem Beurteilungszeitraum lagen mir 86 Aufgaben zur Bewertung vor, wobei ich jede Position von Zwillingen/Mehrlingen als eine Aufgabe gerechnet habe. Das Schwergewicht der Aufgaben lag mit 48 Stück auf den Mehrzügern, während die Anzahl der Zweizüger (17 Aufgaben) und Dreizüger (21 Aufgaben) deutlich abfiel. Die Qualität der Aufgaben erschien mir allgemein recht gut, wenngleich ausgesprochene Spitzenleistungen fehlten. Für jede der bewerteten Aufgabengattungen habe ich drei Preise, mindestens drei Ehrende Erwähnungen sowie Lobe (ohne Reihenfolge) vergeben. Herzlich danke ich Mirko Degenkolbe für die Suche nach Vorgängern.

Zweizüger

1. Preis

Pavel Murashev
 2039 Gaudium (229) 07/20



#2*v (13+10) #2

2. Preis

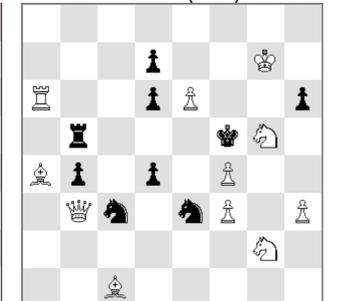
Valery Shanshin
 1763 Gaudium (203) 02/19



(13+9) #2

3. Preis

Ben Jelloun
 Youness + Miguel Uris
 2038 Gaudium (229) 07/20



#2*v (11+9)

1. Preis: Nr. 2039 von Pavel Murashev

* 1. .. c4 2.Sb4# [B], 1. .. Se~ [c] 2.Txd6# [C], 1. .. Sxe3 [b] 2.Txd6# [C]. Verführung: 1.Df3? (droht 2.Txd6# [C]) Kc6 [a] 2.Dxe4# (A), aber 1. .. Lxe5!, 1.Td2? (droht 2.Sb4# [B]) Kc6 [a] 2.Dxe4# [A], aber 1. .. Ld4!, 1. .. Sxd2 2.Txd6# [C], aber 1. .. Ld4! 1.Sxd6! (droht 2.Dxe4# [A]) Kc6 [a] 2.Sb4# [B], 1. .. Se~ [c] 2.Dxc5#, 1. .. Sxd6 2.Txd6# [C], 1. .. Sxe3 [b] 2.Lxe4#. Die Aufgabe hat die Prämierung verdient, da in sie ein zyklischer Pseudo le Grand, ein Pseudo le Grand, ein le Grand sowie Selbstfesselungen hineingepackt sind. Das hat mich überzeugt.

2. Preis: Nr. 1763 von Valery Shanshin

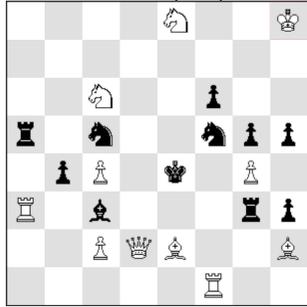
1.Dg6? [A] (droht 2.Dxf5#) Sdxe3! [a], 1.Dc6? [B] (droht 2.Dxd5#) Sfxe3! (b). 1.Sc1! (droht 2.Sd2#) Sdxe3 [a] 2.Lc6# (X) (2.Dc6? [B] Kxf4!), 1. .. Sfxe3 [b] 2.Lg6# [Y] (2.Dg6? [A] Kxf4!). Dargestellt ist ein lupenreiner Anti-Banni, garniert mit interessantem Schlüsselzug und Selbstfesselungen.

3. Preis: Nr. 2038 von Ben Jelloun Youness und Miguel Uris

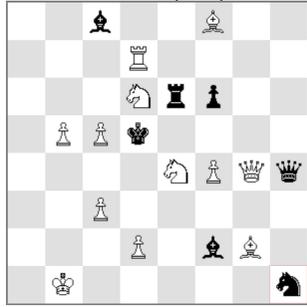
* 1. .. dxe6 2.Dxe6#. Verführung: 1.Ta8? (droht 2.Tf8#) Tb8!, 1.exd7? (droht 2.Df7#,De6#)

Td5! 1.e7! (droht 2.Df7#) 1. .. Scd5 2.Dd3#, 1. .. d5 2.Tf6#, 1. .. Sed5(Sc4) 2.Sh4#, 1. .. Td5 2.Lxd7#, ferner 1. .. Se4 2.fxe4#. Die Aufgabe besteht zum einen durch vier schwarze Verteidigungen auf Feld d5. Zum anderen sind eine Fülle von Linienöffnungen zu sehen. Bereits der Schlüssel öffnet direkt die Diagonale a2/g8 und indirekt die Diagonale c8/h3 und die 6. Reihe. Daneben öffnet jede schwarze Parade mit Besetzung des Feldes d5 eine Diagonale/Linie. Ein sehenswertes erfrischendes Stück!

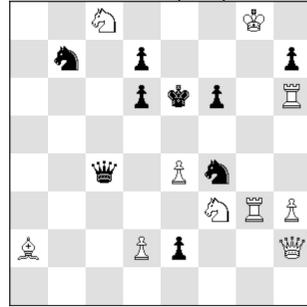
1. **ehr. Erwäh.** P. Murashev 1868 Gaudium (212) 10/19
 2. **ehr. Erwäh.** P. Murashev 2065 Gaudium (231) 09/20
 3. **ehr. Erwäh.** Bas de Haas 1928 Gaudium (220) 02/20



#2* (11+11)



#2*vv (12+7)



#2vv (10+9)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1868 von Pavel Murashev

* 1. .. Tg~ 2.Lf3# [A], 1. .. Te3 [a] 2.Dd5#, 1. .. Lxd2 2.Sxf6# [B], 1. .. L sonst (ohne Ld4) 2.Dd5#. Keine Satzmatts: 1. .. Ld4! und 1. .. Td3 (2.Lxd3 Sxd3!). 1.De1! (Batterieaufbau, Opfer gibt Fluchtfeld e3 und droht 2.Ld3#, nicht 2.Lf3+ [A] Kf4!) 1. .. Ke3 (Königs-Schiffmann) 2.Ld1# (Batterienutzung mit Fesselung), 1. .. Te3 [a] Lf3# [A] (Somov mit Fesselung nach Selbstfesselung und Mattwechsel), 1. .. Se3 2.Sd6#, 1. .. Lxe1 2.Sxf6# [B]. Bei diesem Stück gefällt die dreifache Verteidigung auf Feld e3, verbunden mit Schiffmann-Parade und Somov.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 2065 von Pavel Murashev

* 1. .. Lxc5 2.Sxf6# [A] (Batterienutzung) 1. .. Txd6 [a] (Selbstfesselung) 2.Dg8#, 1. .. Txe4 [b] (Selbstfesselung) 2.Df5# [B]. Verführung: 1.Tc7? (droht 2.Sxf6# [A]) Txd6 [a] 2.Sxd6# bzw. 1. .. Txe4 [b] 2.Lxe4#, aber 1. .. Dh7!, 1.De2? (droht 2.Dc4#) Txd6 [a] 2.Txd6#, aber 1. .. Dxf4! 1.Lf1! (droht 2.Lc4#) (Batterieabbau) Txd6 [a] (Selbstfesselung) 2.Df5# [B], 1. .. Txe4 [b] (Block) 2.Sxc8# (Batterienutzung, jeweils mit Mattwechsel). Hier haben das Batteriespiel (Batterieabbau und -nutzung), die Nähe zum Bikos-Thema und die Mattwechsel gefallen.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1928 von Bas de Haas

1.Tg5? (droht 2.Sd4#) d5? 2.Te5#, aber 1. .. Sd5!, 1.d4? (droht 2.Sg5#) Sxh3? 2.Dxh3#, aber 1. .. Sg6! 1.Tg7! (droht 2.Te7#) Sd5 2.Sg5#, 1. .. Sg6 2.Sd4#. Neben der interessanten Darstellung des Hannelius-Themas gefallen auch Auswahlsschlüssel, Fesselungen, entfesselnde Dualvermeidung und Linienöffnungen.

Lob: Nr. 1801 von Miroslav Svitek

* 1. .. b4 (Feldfreigabe) 2.Dc4#, 1. .. Te4 (Linienöffnung) 2.Dd6#, 1. .. Sa5 (Feldfreigabe) 2.b4#, 1. .. Sd4 2.Df8#. 1.Ta5! (fesselt den sBb5 und droht 2.Dc4# mit Fesselung). Die drei möglichen schwarzen Paraden 1. .. Te4/Sxa5/Sd4 lassen die Satzmatts real werden. Eine interessante Komposition mit bescheidenem Material.

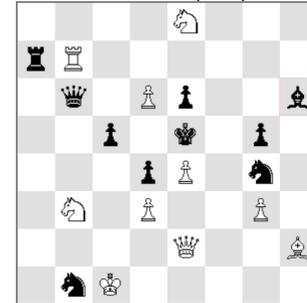
Lob Miroslav Svitek
 1801 Gaudium (207) 05/19



#2* (6+6)

Dreizüger

1. **Preis** Leonid Makaronez + Peter Sickinger
 1985v Gaudium (225) 05/20



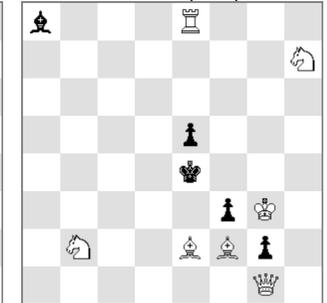
#3 (10+10)

2. **Preis** Leonid Makaronez
 1882 Gaudium (213) 10/19



#3 (7+8)

3. **Preis** Rauf Aliovsadzade
 1869 Gaudium (212) 10/19



#3 (7+5)

1. Preis: Nr. 1985v von Leonid Makaronez und Peter Sickinger (verbessert in G 229, 07/2020, S. 2)

1.Df3?, Df1? (droht 2.Df6+ Sxf6 3.g4#) scheitern nicht an 1. .. Lg7? 2.Df4+ gxf4 3.gxf4# und an 1. .. Ta2? 2.Df5+ exf5 3.Te7#, sondern an 1. .. Dd8!, 1.Df2! (Damenopfer, Auswahlsschlüssel, droht 2.Df6+ Sxf6 3.g4#) 1. .. Dd8 2.Dxd4+ cxd4 3.Tb5#, 1. .. Lg7 2.Df4+ gxf4 3.gxf4#, 1. .. Ta2 2.Df5+ exf5 3.Te7#. Das fünffache Damenopfer (je eines im Schlüssel und der Drohung, drei in den Varianten), von denen drei Damenopfer auch in den Verführungen erscheinen, hat mich absolut überzeugt!

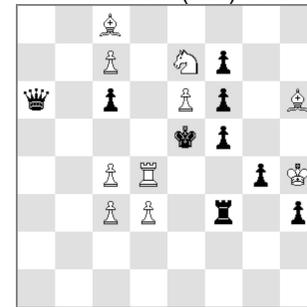
2. Preis: Nr. 1882 von Leonid Makaronez

1.Sxe7+? (mit der Idee 2.Dg6#) scheitert an 1. .. Lxe7+ mit Schachgebot. Deshalb: 1.Ka5! (Schachschutz, droht nun 2.Sxe7+ Lxe7 3.Dg6#) 1. .. Le6 (Block) 2.Dg2 ~ 3.Dg4#, 1. .. Se6 (verstellt sBe7) 2.Dd5+ Le5 3.Dxe5#, 1. .. e6 (Block, Linienöffnung) 2.Tf7 (droht 3.Txf6#, Se7#) 2. .. Sxf7 (Totalparade, Ablenkung) 3.Df3#. Feine Darstellung der dreifachen Verteidigung auf Feld e6 nach schwierigem Schlüsselzug. Mit sparsamem Material lupenrein komponiert!

3. Preis: Nr. 1869 von Rauf Aliovsadzade

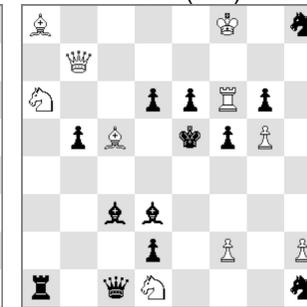
1.Te6! (droht 2.Lxf3+ [A] Kf5 3.Tf6# [B] und 2.Db1+ [C] Kd5 3.Lc4# [D]) 1. .. Kf5 2.Tf6+ [B] Ke4 3.Lxf3# [A], 1. .. Kd5 2.Lc4+ [D] Ke4 3.Db1# [C]. Mit sparsamem Material sind sehr schön zweimal reziproke Züge in Drohung und Lösung dargestellt. Hinzu kommt ein schwieriger Schlüssel.

1. **ehr. Erwäh.** P. Sickinger
 1974 Gaudium (224) 04/20



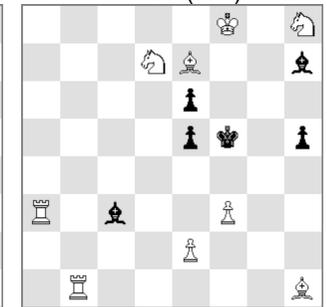
#3 (10+9)

2. **ehr. Erwäh.** L. Makaronez
 1961 Gaudium (223) 03/20



#3 (10+13)

3. **ehr. Erw.** R. Aliovsadzade
 1941 Gaudium (221) 02/20



#3 (9+6)

Lob: Nr. 1975 von Kurt Keller

1.Dxc6! (droht 2.Db5 ~ 3.Db1#) 2. .. e3 2.Db7 (droht 3.Db1#) 2. .. c3 3.Db1+ Kc4 4.d3+ Kd5 5.Db7#. Löwenkäfig, in dem die weiße Dame von gegnerischen Bauern umringt ist. Eine Damenrückkehr setzt den schwarzen König im Zentrum des Löwenkäfigs matt. Ferner 2. .. exd2+ 3.Txd2+ Ke3 4.Te2+ Kd3 5.Df3#. Der Löwenkäfig, ein Markenzeichen des Autors!

Lob: Nr. von 2092 von Claus Grupen

Zwei schwarze Bauern zu viel auf der h-Linie. Deshalb: 1.Sd2! Kg1 2.Sf3+ Kh1 3.Sxh4 und der erste Bauer wird beseitigt. 3. .. Kg1 4.Sf3+ Kh1 5.Sxh2! (der zweite h-Bauer wird abgeholt) 5. .. Kg1! (nicht 5. .. Kxh2? 6.Kf2 Kh1 7.Sf1 h2 8.Sg3#) 6.Ke2 Kh1 (nicht 6. .. Kxh2? 7.Kf2 Kh1 8.Sf1 h2 9.Sg3#) 7.Kf1 Kxh2 8.Kf2 Kh1 9.Sf1 h2 10.Sg3#. Ein Springer entfernt zunächst den sBh4, um sich dann selbst zu opfern. Geschickte Kombination von Zug- und Schachzwang. Altbekanntes Springerzett-Finale mit spannendem Weg dorthin.

Lob: Nr. 2103 von Michael Schreckenbach (nach M. Elgaß)

1.Td6! (Zugzwang) 1. .. b3 2.Le1 h4 3.Td2 Kb4 4.Td4# (Inder), 1. .. h4 2.Ld8 b3 3.Le7 Kb4 4.Td4# (Herlin). Einmal Inder, einmal Herlin. Eine geschickte Verbesserung des Vorgängers „Matthias Elgaß, Schach Express, 1949“.

Hinweis

Gratulation an die ausgezeichneten Autoren und ein großes Dankeschön an Heinz Däubler für die zügige Erstellung des Berichtes! Er bleibt - wie üblich - noch 3 Monate offen.

Buchbesprechung

Franz Pachl, 'Kellerkinder – Schachprobleme der 2., 3. und 4. Reihe', Broschüre, A5, 134 Seiten, ISBN 978-3-95497-838-0, erhältlich vorzugsweise über e-Mail beim Autor: fpa.levinho@web.de für 13,- € (Inland) bzw. 15,- € (Ausland) jeweils incl. Porto.

Dass Kompositions-GM Franz Pachl einen nimmermüden Ideenreichtum beim Bau von Schachproblemen hat, ist allgemein bekannt. Dass er aber auch beim Herausgeben von Problemschachbüchern ständig neue Wege geht, beweist er hier zum wiederholten Male. Denn wer stellt schon seine eigenen Probleme der 2., 3. und 4. Reihe vor? Keine Sorge, FPs Kellerkinder sind noch immer gut genug, um den Lesern vergnügliche Stunden beim Schmökern zu bereiten. Aus seiner Gesamtproduktion von 1600 Aufgaben hat er 100 (teilweise mit Ko-Autoren) ausgewählt, die es nach seiner Meinung wert sind, nochmals unter die Lupe genommen zu werden (46 Fairies, 23 orthodoxe Stücke und 31 Hilfsmatts). Interessant ist es, unter den Diagrammen nicht nur die Lösungen zu finden, sondern auch z. B. die Entstehungsgeschichte oder Preisrichtermeinungen und ggf. Auffassungen des Autors dazu. Dabei wird deutlich, wie unterschiedlich manchmal die Bewertungen sind. --- Am Ende sind noch weitere 14 Stücke zu bewundern (nun auch hochrangig mit Preisen dekorierte), die (allein) andere Autoren schufen, mit denen aber FP eine teilweise jahrelange Zusammenarbeit pflegte. Darunter fand ich auch eine meiner Lieblingsaufgaben (Nr. 105, #11 von Ralf Krättschmer), die ich damals in der Rochade Europa selber lösen konnte. Zum Schluss folgt das nun schon obligatorische (und nützliche!) Problemschachlexikon. --- Ich kann nur empfehlen: Zugreifen!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, orthodox, Teil 2 Preisrichter: Heinz Däubler, Amberg

Dreizüger (Schluss)

Lob

Peter Sickinger

1895 Gaudium (214) 11/19

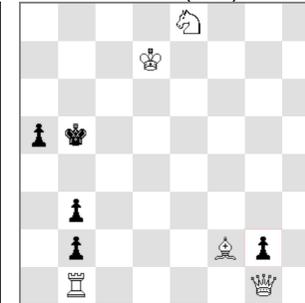


#3 (9+10)

Lob

E. Abdullayev + A. Melnichuk

2078 Gaudium (232) 10/20



#3 (5+5)

mit den Ideen Fesselung (Halbfesselung, Umwandlung der Halbfesselung in eine Fesselung, Fesselung) und Ablenkung.

Lob: Nr. 2078 von Elmar Abdullayev und Aleksandr Melnichuk

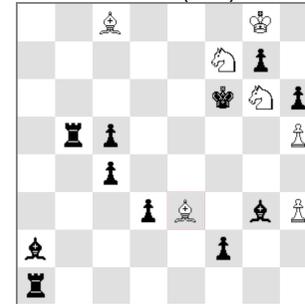
1.Lb6! (Zugzwang) 1. .. a4 2.Sc7+ Kb4 3.Dc5# bzw. 2. .. Kc4 3.Dd4#, 1. .. Ka4 2.Dc5 ~ 3.Dxa5#, 1. .. Ka6 2.Kc6 a4 3.Sc7#, 1. .. Kc4 2.Dd4+ Kb5 3.Sc7#. Bei sparsamem Material werten die Autoren das Bahnungsthema dadurch auf, dass drei weiße Züge sowohl im zweiten Zug als auch im Mattzug erscheinen.

Mehrzüger

1. Preis

Peter Sickinger

2067 Gaudium (231) 09/20



#6 (7+11)

2. Preis

Bosko Miloskeski

2091 Gaudium (233) 11/20



#9 (5+12)

3. Preis Dieter Müller ♠

+ Rolf Ulbricht

2104 Gaudium (235) 12/20



#7 (7+12)

1. Preis: Nr. 2067 von Peter Sickinger

Der Hauptplan 1.Sd6 droht doppelt 2.Se4#/Se8# und scheitert ebenfalls doppelt an 1. .. Lxd6!/c3+! Diese Hindernisse beseitigen gestaffelte Vorpläne: **1.h4! (droht 2.Lg5+ hxg5 3.hxg5#)** 1. .. Lxh4 (lenkt den schwarzen Läufer vom Feld d6 ab, das erste Hindernis ist beseitigt) **2.Ld2 (droht 3.Lc3#)** 2. .. Tc1 **3.Lc3+! Txc3** (die Blockade des sBc4 beseitigt das zweite Hindernis). Nun setzt Weiß den Hauptplan um: **4.Sd6! (droht nur noch 5.Se4#)** 4. .. Kg5 **5.Se4+ Kxh5 6.Sf4#** mit schönem Mustermatt. Hat mich voll überzeugt!

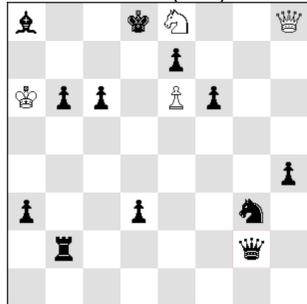
2. Preis: Nr. 2091 von Bosko Miloskeski

Klar erscheint, dass sich der wBa2 umwandeln muss. Doch Schwarz steht auf Patt. Im Schlüssel muss Weiß dieses auflösen und Schwarz entsprechende Zugmöglichkeiten einräumen. Das schafft **1.Dh5!** (Zugzwang) 1. .. gxh5 **2.a4 h4 3.a5 h3 4.a6 h2 5.Ta5! g6**. Abermals steht Schwarz auf Patt. Rechtzeitig hat der weiße Bauer dem Turm den Weg gebahnt, damit dieser mit **6.Tf5** die Pattstellung auflösen kann. **6. .. gxf5 7.a7 f4 8.a8D f3 9.Da5#**. Sehr reizvoll hat der Autor die Themen Bahnung, Exzelsior und Phönix nach Auswahlopferschlüssel und Turmpfer verbunden.

3. Preis: Nr. 2104 von Dieter Müller ♠ und Rolf Ulbricht

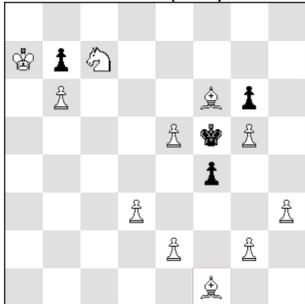
1.Se2! (droht 2.Sf4#) 1. .. fxe2 **2.Ld3 (droht 3.Lxe2+ Lg4 4.Lxg4#)** 2. .. Sc3 **3.Lxe2+! Sxe2** (Hinlenkung) **4.Sg4! (droht 5.Sf6#)** 4. .. Lxg4 (Block) **5.f4** (Linienöffnung, droht **6.Dg5#/Dxh7#**) **5. .. Sxf4** (Fernblock) **6.Dxh7+ Kg5 7.Lxh4#**. Ein schmaler Grat zum Matt unter permanenten Mattdrohungen durch drei Figurenopfer, davon zwei auf demselben Feld, und einem Bauernopfer zwecks Hinlenkung zum Block/Fernblock, mündend in Mustermatt. Eine ansprechende Komposition!

1. ehr. Erwäh. Volker Zipf
1930 Gaudium (220) 02/20



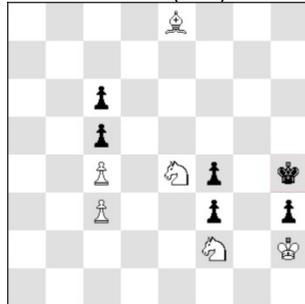
#6 (4+12)

2. ehr. Erwäh. Eb. Schulze
1976 Gaudium (224) 04/20



#6 (11+4)

3. ehr. Erwäh. Rolf Ulbricht
1834 Gaudium (209) 07/19



#11 (6+6)

1. ehrende Erwähung: Nr. 1930 von Volker Zipf

Wie leicht zu erkennen funktioniert der Hauptplan 1.Sc7+? Kxc7 2.De5?? noch nicht. Zuerst muss ein Vorplan die störende Masse des sBf6 beseitigen: **1.Sxf6+! Kc7 2.Se8+** (Rückkehr) **2. .. Kc8,Kd8**. Nun setzt Weiß den Hauptplan um: **3.Sc7+ Kxc7 4.De5+ Kc8 5.Ka7 ~ 6.Db8#**. Der auf der Hand liegende Schach-/Schlagschlüssel, wenn auch rational begründet und mit Fluchtfeldfreigabe, hat eine bessere Platzierung des zum Sechszüger verlängerten Vierzügers verhindert.

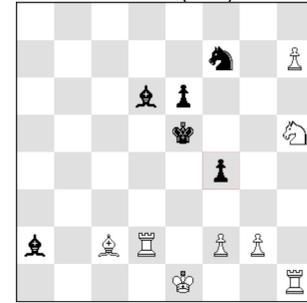
2. ehrende Erwähung: Nr. 1976 von Eberhard Schulze

1.Kb8! (Auswahlschlüssel, Zugzwang) 1. .. f3 **2.g3 (droht 3.e4#)** 2. .. fxe2 **3.Lg2** (der sBe2 darf als Schwarzer Siegfried wegen Patt nicht geschlagen werden) **3. .. e1D 4.Lxb7 (droht 5.Lc8#)** **4. .. Dxg3** (Fernblock) **5.Le4+ Kf4 6.Sd5#** mit schönem Mustermatt, oder **4. .. Dxe5 5.Lc8+ De6 6.Lxe6#**. Der Sinn des überraschenden Schlüsselzuges (Schachschutz) wird nach der Bauernumwandlung sichtbar. Doch 1.Kxb7? mit der gleichen Mattidee funktioniert wegen 1. .. f3 2.g3 fxe2 3.Lg2 e1D 4.Lc6 (droht 5.Ld7#) nicht, weil 4. .. Dh1! den wLc6 fesselt. Eine reizvolle Aufgabe, die mit Schachschutzauswahlschlüssel, schwarzem Siegfried, Bauernumwandlung, Fernblock und Mustermatt einiges zu bieten hat.

3. ehrende Erwähung: Nr. 1834 von Rolf Ulbricht

Schwarz steht auf Patt, das Weiß mit **1.Kh1!** auflöst. **1. .. h2** (wieder steht Schwarz auf Patt) **2.Sf6 Kg5! 3.S6g4 Kf5! 4.Lf7 Kg5 5.Kxh2 Kh4! 6.Le8** (Rückkehr) **6. .. Kg5 7.Kh3 Kf5 8.Lf7** (Rückkehr) **8. .. Kg5 9.Se4+ Kf5 10.Kh4 (droht 11.Sd6# mit Mustermatt)** **10. .. Kxe4** (Hineinziehungsoffer) **11.Lg6#** mit Mustermatt. Ein schmaler Pfad zum Matt mit schönem Tempospiel durch kontrollierte Feldfreigaben und zweifache Läuferückkehr, mündend in Hineinziehungsoffer und Mustermatt.

4. ehr Erwäh. Detlef Lackner
1803 Gaudium (207) 05/19



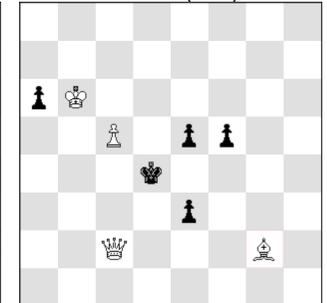
#5 (8+6)

Lob V. Kirillov+R. Wiehagen
1857 Gaudium (211) 08/19



#4 (5+8)

Lob Kurt Keller
1870 Gaudium (212) 10/19



#4 (4+5)

4. ehrende Erwähung: Nr. 1803 von Detlef Lackner

Verführung (Hauptplan): 1.0-0? (droht 2.Te1#) 1. .. Ld5 2.Te1+ Le4 3.g4 (droht 4.Txe4#) 3. .. fxg3 e.p.! Vorplan: **1.g3! (droht 2.gxf4#)** 1. .. f3 **2.0-0** (Hauptplan, droht 3.Te1#) 2. .. Ld5 **3.Te1+ Le4 4.g4 (droht 5.Txe4#)** 4. .. Sg5 5.h8D,L# oder 2. .. Lc4 **3.Te1+ Le2 4.Texe2+ fxe2 5.f4#**. Vorplanproblem als Valladao-Task, wobei dessen Komponenten in Verführung und Lösung aufgeteilt sind.

Lob: Nr. 1857 von Valery Kirillov und Rolf Wiehagen

1.Sd4! (Zurechtstellung, droht 2.Tb1+ Kxb1 3.La2+ Ka1 4.Sb3#) 1. .. Dg1,Dh1 **2.Ta2+ Kxa2** (Batterieaufbau) **3.Txb4+ Ka1 4.Sc2#** jeweils mit Mustermatt (3. .. Ka3 4.Sc2#). Spiegelbildliche Turmpfer in Drohung und Spiel mit Mustermatt des Springers auf dem jeweiligen Ausgangsfeld des Opferturms.

Lob: Nr. 1870 von Kurt Keller

1.Le4? (droht 2.Dd3#) 1. .. fxe4!, 1.Lf3? (droht 2.Kc6 .. 3.Le2 .. 4.Dd3#, 3. .. e4 4.Db2#) 1. .. e4!, 1.Lh1? a5? 2.Le4 fxe4 3.Kb5 e2 4.Dd2#, aber 1. .. e4! **1.Lb7!** (Auswahlschlüssel, Zugzwang) 1. .. a5 **2.Le4 (droht 3.Dd3#)** 2. .. fxe4 **3.Kb5 (droht 4.Dc4#)** 3. .. e2 **4.Dd2#** mit Mustermatt, wodurch das Verführungsspiel nach 1.Lh1? real wird. 1. .. e4 **2.Db2+ Kc4 3.Kc6 nebst 4.L(x)a6#**. Zum 4-Züger verlängerter 3-Züger, dann jedoch mit 2. Variante und stillem Schlüssel!

Lob Kurt Keller

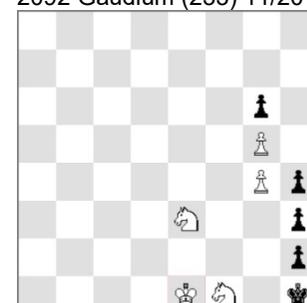
1975 Gaudium (224) 04/20



#5 (6+9)

Lob Claus Grunen

2092 Gaudium (233) 11/20



#10 (5+5)

Lob Michael Schreckenbach

2103 Gaudium (235) 12/20



#4 (8+6)

trotzdem gibt 2 x der gleiche Bauer (verschiedene) Mustermatts. „Hochinteressante Miniatur wegen des Umstands, dass wL/wT einmal blocken und einmal geschlagen werden. Ein ‚weißer Tschumakow‘ sozusagen.“ [BK] „Zierliche, gefällige Miniatur.“ [KHS] „Zugzwang ist dominant, L- und T-Opfer; leichte Kost.“ [BL] „Mir hätte das überraschende 1.Lb5 allein gereicht.“ [PS] Oleg Paradsinski dagegen wollte aus der Aufgabe sogar einen Vierling machen, was AS jedoch ablehnte. Ja, so unterschiedlich sind die Geschmäcker!

2156 (Lehmann) 1.Td1 Th1 (Tg1?) 2.Dd2+ Sxd2#, 1.Df1 Tg1 (Th1?) 2.Td3+ Lxd3#. „Der vollständige Fesselungsaufbau mit Funktionswechsel D/T und Auswahl des fesselnden Turmes ist mit wenig Materialaufwand (Meredith!) sehr harmonisch gelungen.“ [MR] „Meredith mit Funktionswechsel wT/D und Dualvermeidung. Daumen hoch!“ [BK] „Matt im Bereich der gefesselten weißen Figur (D, T). Nette Kleinigkeit.“ [KHS] „Etwas statisch in der Anlage, da der wK schon fest eingemauert ist. Zudem sind sS und sL in je einer Lösung untätig.“ [TL]

2157 (Gruber) * 1.Ke1 d2#, 1.d2 2.d1L 3.Lc2 4.Lh7 5.Ke5 6.Kf6 7.Kg7 8.Kh8 9.h5 10.h4 11.h3 & 1.Kg1 h2#. „Der im Satz zum Matt gezwungene Bauer (vgl. P1390004, P1390047) muss sich wegen eben jener Zugpflicht, die noch vor dem weißen Zug greifend sein Mattpotential zerstört, samt seinem König hintanstellen, damit der h-Bauer zum Echomatt übernehmen kann. Ich würde gerne sehr viel mehr schöne Aufgaben wie diese (und gerne mal richtig groß angelegte) von Hans sehen.“ [MR] „Berauschend ist das nicht, aber der Autor hat auch lange Zeit wenig geübt ...“ [TL] „Im Satz setzt der d-Bauer, im Spiel der h-Bauer matt.“ [JB] „Der alphabetisch letzte Stein setzt matt und die anderen haben so gerade hinter ihm Platz, damit ein Echo zum Satz entstehen kann.“ [BS] „Hübsches Zusammenspiel der beiden Märchenarten mit h# in sparsamer Stellung. So etwas kommt bei mir immer gut an.“ [KHS]

2158 (Kekely) 1.Kc4 2.Kd3 3.Kd2 4.Kxd1 5.Kd2 6.Kxc3 7.Kxd4 8.Kc5 9.Kxc6 10.Kd5 11.Ke4 12.Kf3 13.Kxg4 14.Kh3 15.g4 16.g3 17.gxh2 18.h1S & 1.Df4 Sg3+. „Meredith. Walk of black king with returns. Minor promotion. Zugzwang.“ [Autor] „Die aus Zuglängenrekorden bekannten Schlagketten zur Absteckung des Königsmarsches verwendet der Autor sehr gerne zur Verschleierung außergewöhnlicher Umstände, doch diesmal ist es lediglich das Ziel des Selbstschachs, das von der Norm abweicht.“ [MR] „Um den sBg5 flott zu machen, damit dieser sich auf g1 in einen schwarzen Springer umwandelt, muss der schwarze König zielbewusst die störenden weißen Steine beseitigen. Interessant.“ [KHS]

Lösungen aus Gaudium 241

2171 (Degenkolbe) Der Versuch 1.Kg4? Ka8 2.Kh5 Kb8 3.Kg6 Ka8 4.Kxf6 Kb8 5.Kg5 usw. ist zu langsam. Deshalb 1.h5! Ka8 2.h6 Kb8 3.h7 Ka8 4.h8L Kb8 5.Lxf6 Ka8 6.Lh4 Kb8 7.f6 Ka8 8.f7 Kb8 9.f8L Ka8 10.Lh6 Kb8 11.Lxf4 Ka8 12.Lg3 Kb8 13.f4 Ka8 14.f5 Kb8 15.f6 Ka8 16.f7 Kb8 17.f8S Ka8 18.Sxd7 Lxd7#. „Dreifache weiße Unterverwandlung, weiße Rückkehr (Rundlauf) und Mustermatt.“ [Autor] Wenn man mal von der P1368789 (die mit 3 Vorschaltzügen arbeitet) absieht, zeigt ihnen der Autor hiermit das erste PAS-Läufer-Selbstmatt überhaupt!!

2172 (Jordan, G.) 1. ... Kh7 (Kf7?) 2.Kd7 e6+ 3.Kxe6 Kg6 4.Kd5 Kf5 5.e6+ Kf4! 6.Ld6+ Ke5!#. Und hier wird nicht nur das erste PAS-Läufer-Hilfseigenmatt gezeigt, sondern sogar das erste Hilfseigenmatt überhaupt (sofern die Datenbanken halbwegs aktuell sind)!!

Beide Aufgaben nehmen an den entsprechenden Informaltournieren teil (s# und fairy).

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 18.07.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informaltourniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

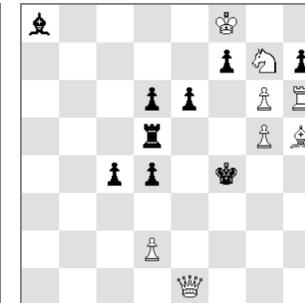
Heute können wir gleich zwei Mitarbeiter als neue Autoren in Gaudium begrüßen: Hans-Peter Reich aus Neuss und Achim Schöneberg aus Einbeck! 😊😊 Herzlich willkommen! --- Definitionen: **Beamenschach**: Das kennen Sie (siehe auch in G 237 im Vorspann). **Bolero**: Für alle Steine (außer Königen und Bauern) gilt, dass sie normal schlagen, aber schlagfrei so ziehen wie der Stein, der in der Partiefangstellung auf der eigenen Figurengrundreihe auf derselben Linie steht wie der ziehende Stein. Bei W und S muss immer der Stein ziehen, der auf dem in alphanumerischer Reihenfolge ersten Feld steht (Folge: a1, a2, ..., a8, b1, b2 ...). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Madras**: Wird ein Stein (außer König) von einem gleichartigen Stein des Gegners beobachtet, wird er gelähmt und verliert während der Beobachtung jede Zugmöglichkeit und Wirkung außer seinerseits gegnerische gleichartige Steine zu lähmen. --- In wenigen Tagen gibt es im Norden Deutschlands ein Jubiläum! Den mit der Widmung bei Nr. 2179 verbundenen Geburtstagsgrüßen und -wünschen schließe ich mich ganz herzlich an! --- Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2173 Miguel Uris
ESP-Valencia



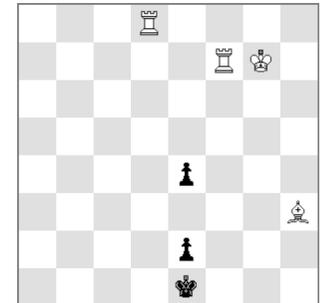
#2 (7+7)

2174 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



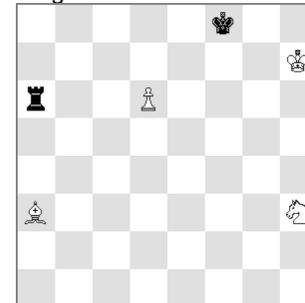
#3 (8+9)

2175 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



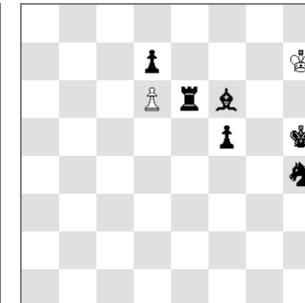
#6 (4+3)

2176 Claus Grupen
Siegen



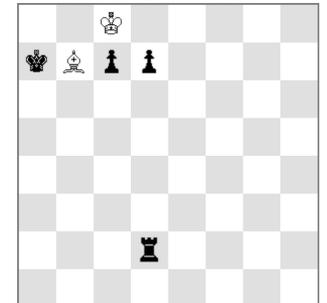
h#2 2 Lösungen (4+2)

2177 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



h#3 2 Lösungen (2+6)

2178 Torsten Linß Hagen
für Raúl und Rolf



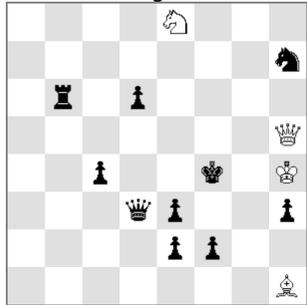
h#8 (2+4)

2179 Raúl Jordan Jena
Hartmut Laue zum 70. Geb.



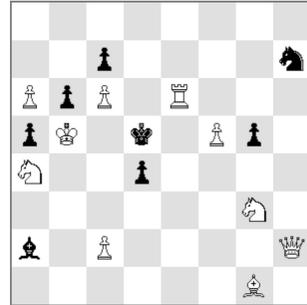
s#2 (12+13)

2182 Hubert Gockel
Neckartenzlingen



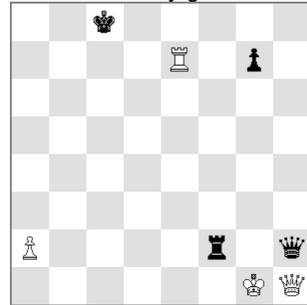
#2v Bolero (4+10)

2180 Gennady Kozura
UKR-Poltava



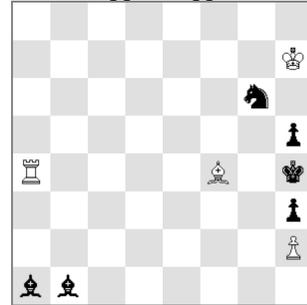
s#5 (10+8)

2183 Séb. Luce FRA-Clichy
Pascal Le Ny gewidmet



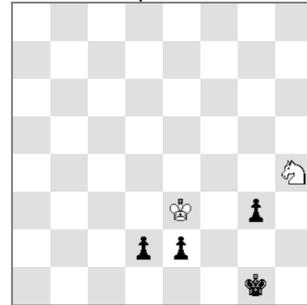
hs#5 Madrasi (4+4)

2181 Robert Sharp
AUS-Wagga Wagga



hs#2 Duplex (4+6)

2184 Oleg Paradsinski
UKR-Tschaplinka



h#7 Beamtenschach (2+4)

Lösungen aus Gaudium 239

2147 (Svitek) Der Autor zeigt hier nochmals (wie in Nr. 2126) Motivverschiebungen sowie zusätzlich einen Zyklus von Doppelmotiven (AB-BC-CA). Die Motive sind: A-direct guard of the threat square, B-creating flight by line interference, C-interference of threat unit's line, D-checking, E-creating flight by capture. **1.Lg7! droht 2.De5#, 1. .. Lf4 [AB] 2.Txf4#, 1. .. Ld5 [BC] 2.Dxd5#, 1. .. Tc5 [CA] 2.Td4#, 1. .. Lf5+ [DB] 2.Dxf5#, 1. .. Lxg7 [AE] 2.Tf4#** (DB-BC-CA-AE). Außerdem **1. .. Td4/Lxf7 2.Txd4/Df5#**. „Schwarz scheint alle Felder um seinen König herum gedeckt zu haben, bis auf die Schwachstelle e5. Das nutzt Weiß konsequent aus. Rätselhafter Aristokrat.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Wunderschöne Konstruktion, allein, der Schlüssel ...“ [Hauke Reddmann] „Die Frage nach dem Zweck des Lf8 führt auf Anrieb zum Schlüssel.“ [Peter Sickinger, ähnlich Eberhard Schulze] „In diesem ‚aristokratischen‘ Problem aktiviert der Schlüssel das Satzspiel!“ [Joachim Benn] Die Thematik erkannte niemand.

2148 (Schreckenbach) * **1. .. Kxe4 2.Tb4+ Sc4 3.Txc4#, 1.Lb1! a5 2.Tc2 Ke4 3.Tc4#, 1.La8! a5 2.Tb7 Ke4 3.Tb4#, 1.Lh1! a5 2.Tg2 Ke4 3.Tg4 #, 1.Lh7! a5 2.Tg6 Ke4 3.Tg4#**. „Für alle 4 Lösungsphasen gilt: 2.Td2? S~ 3.Td4#, aber 2. .. Sg4! Task: 4-facher Inder.“ [Autor] „4 x Inder aus allen Richtungen. Ein toller Meredith!“ [Bert Kölske] „Gegen Doppelschach aus allen Ecken ist kein Kraut gewachsen.“ [Claus Grupen] „Etwas nicht Alltägliches, vielleicht sogar Einzigartiges?“ [Berthold Leibe] „Vier Inder aus einer einzigen Meredith-Stellung zu zaubern, dürfte Rekord sein. ... Prima.“ [KHS] „Ein Gag von Micha, großer L-Stern mit Inder, hoffentlich ohne Vorgänger!“ [Klaus Funk] „Vier indische Lösungen, bei denen kritischer Zug und Verstellung immer von denselben Figuren ausgeführt werden: Läufer und zwei Türme. Sehr ökonomisch! Das bleibt im Gedächtnis. Vor einem halben Jahrhundert stellten wir (W. Speckmann, H. H. Staudte, B. Schwarzkopf) eine ähnliche Thematik vor: P1389739, P1389740, P1389785, P1389788.“ [Bernd Schwarzkopf] „Den multiplen Inder im Mehrspanner gibt es schon

lange (P1258646 von 1956) und sogar schon fünffach (P1389738), aber möglicherweise noch nicht mit 4 Kritiki ein und desselben Themasteines. Das wäre dann eine Erstdarstellung, die trotz der Teilnächtwächter, wie sie auch in anderen Versuchen auftreten, vollauf überzeugt.“ [Manfred Rittirsch] Auch den sparsamsten 4-fachen Inder fischte MR aus der PBD: P1389793.

2149 (Keller) **1.Kf5! Kd5 2.Kf4 Kc4 3.Ke3 Kd5 4.Sd6 Ke5 5.Se8 Kd5 6.Kd3 Ke5 7.Ld6+ Kd5 8.e4#**. „Fluchtfeldgebender Schlüssel, Idealmatt. Ideengeber: Iwanow P1382503 mit fluchtfeldnehmendem Schlüssel #5, außerdem Brozus P1382502 #6, aber kein Idealmatt.“ [Autor] „Rex solus wird getrieben, bis der Bauer zum Zuge kommen kann.“ [CG] „Ein wunderschönes Idealmatt im Zentrum des Spielfeldes mit nur 6 Steinen! Eine filigrane Meisterleistung.“ [Berthold Leibe] „Herrliches Idealmatt in einer Rex-solus-Miniatur.“ [KHS] „Geschicktes Lavieren, bis der wB zum Matt bereit ist!“ [JB] „Bin kein Fan solcher Einkreisungen, doch mit fluchtfeldgebendem Schlüssel + Idealmatt hat die Aufgabe ihre Existenzberechtigung.“ [BK]

2150 (Çefle) **a) 1.Lf5 Txf5 2.Kh3 Tf2#, b) 1.Lh7 Txb7 2.Kh1 Lb7#**. „Eine reizende Miniatur!“ [BK] „Nette, einfache Miniatur mit gleichzeitiger Linien- und Diagonalenverstellung.“ [BL] „Muster matt, schwarze Opfer, Miniatur, leicht zu lösen.“ [KHS] „Sympathische Miniatur.“ [PS, ähnlich Iwan Brjuchanow] „Überraschend kann der sL weggeschlagen werden.“ [JB, ähnlich ES] „Zwei gezielte Opferzüge des sL ...“ [MR] Verwandt, aber anders: P1373779, P0525452.

2151 (Wasjutschko + Tschernjajawskij) **1. .. Txc4 2.Kxc4 Ld4 3.Ld3 Le6#, 1. .. Lxe4+ 2.Kxe4 Td5 3.Sxe3 Td4#**. „Tschumakow, Funktionswechsel (sS-sL), Kniest, Zilahi, Muster matt.“ [Autoren und KHS] „Perfekte Funktionswechsel incl. Zilahi - klasse!“ [BK] „Erst schlägst Du mich, dann schlag ich Dich!“ [CG] „Bei der fein bewerkstelligten Fusion der von ein und demselben Offiziersquartett bestrittenen Themen Kniest, Zilahi und Tschumakow (vgl. P1389841) erschwerte der unerwartete zusätzliche Schlag des Bauern das Auffinden der zweiten Lösung.“ [MR] „Strategisch sehr reichhaltig.“ [KHS] „Schwarzer S am Rande (bring Kummer und Schande, sagt der Partiestpieler); mir würde stattdessen sBe6, g6 besser gefallen (C+).“ [KF]

2152 (Kohring) **a) 1.Sd5 Sc4 2.Lf4 Ld1 3.Te5 Sd6#, b) 1.Sf4 Sf3 2.Td5 Ld7 3.Le5 Sg5#**. „L/T-Grimshaw auf e5 nach kritischem Zug des sL bzw. sT, Muster matt.“ [Autor] „Diesem einwandfrei gestalteten Schema für einen umgekehrten Nowotny (= Räumung des Schnittpunkts mit beiderseitiger Überschreitung, vgl. P0533530, P0507622, P0553795, P1311376 ...) wohnt eine erfreuliche relative Schwierigkeit inne.“ [MR] „Harmonische Lösungen mit Grimshaw, ein gutes Hilfsmatt.“ [BK] „Zwei harmonische Lösungen mit Grimshaw-Verstellungen nach kritischen Zügen.“ [Torsten Linß] KHS verweist noch auf die „Funktionswechsel zwischen sTh5 und sLc7. Harmonische w und s Springer- und Läuferzüge. Gefällt mir gut.“ „Die Felder d5, e5, f4 werden von STL bzw. TLS besetzt.“ [Thomas Brieden] „Der harmonische Gleichklang dieses zyklischen Platzwechsels hat mich richtig erfreut und munter gemacht - vielen Dank!“ [Raúl Jordan] „Gute analoge Einmauerung.“ [KF] „Mit perfekter Symmetrie.“ [CG] „Mattdildbau in Brettmitte.“ [JB]

2153 (Schulze) **1. .. Kc2 2.Kf2 Kd3 3.Tg1 Ke4 4.Txg2 Kf5 5.Kg1 Kxg4 6.Kh1 Kh3 7.Lg1 Lxg2#**. Den „sBg4 weglassen! Hat BS gemerkt und ich nehme das dankend auf!“ [Autor=2153v] „Ein löserfreundliches Problem, taugt gut als kleines Rätsel.“ [BK] „Sehr schön, wie sich der wK über das halbe Brett bewegt, um neben g2 auch h2 zu decken.“ [BS] „Langweiliges Spiel bei Weiß. Kh3 Lf1 Bg2 - Kg1 Th1 Lh2, ser-h#7 (3+3) ist genauso inhaltsreich, aber sparsamer.“ [TL] „Muster matt, schwarze Opfer, Klasinc-Thema, Switchback des sK. Nettes Rätsel.“ [KHS]

2154 (Degenkolbe). **1.Kxa8 Lb1 .. 8.Kh6 La2 .. 13.Kc1 Lb1 14.Kb2 La2 15.Kxa1 Lb1 16.Kb2 La2 17.Kxc2 Lb1+ 18.Kd2 Ld3 19.Ke3 Lb5 .. 21.Kg4 Lxg6 22.Kh3 Lf5#**. Bereits wenige Tage nach dem Erscheinen dieser Aufgabe meldete der Autor selbst den totalen Vorgänger (P0552781, MR fand noch P0569713) dieses Riesenproblems (zweitlängster schwarzer Durbar). Das ist Pech – liegt wohl an der Widmung?! MD ersetzt hiermit diese Aufgabe durch ein anderes Hilfsmatt: h#19, Widmung wie gehabt (danke!), W.: Ke1 Lg1 Bd2 Bf2 Ba3 Bg3 Bb4 Bc5 Bd6 (9), S.: Ka5 Be2 Bd3 Bf3 Ba4 Bg4 Bb5 Bc6 Bd7 (9), **1.Ka6** Lh2 2.Kb7 Lg1 3.Kc8 Lh2 4.Kd8 Lg1 5.Ke8 Lh2 6.Kf7 Lg1 7.Ke6 Lh2 8.Kd5 Lg1 9.Kc4 Lh2 10.Kb3 Lg1 11.Kxa3 Lh2 12.Kxb4 Lg1 13.a3 Lh2 14.a2 Lg1 15.a1L Lh2 16.Lf6 Lg1 17.Le7 dxe7 18.Ka5 e8D 19.Ka6 Da8#, Meeranethema. Nur diese neue Aufgabe (Nr. 2154v) nimmt also am Informaltournee teil!

2155 (Stepotschkin) **1.La4! d4 2.Ld1 d3 3.Dg7 Kf4 4.Tf2+ Ke3 5.Tf1 d2#, 1.Lb5! d4 2.Ld3 exd3 3.Te2+ dxe2 4.Df5 d3 5.Dg4 d2#**. Diese Miniatur zeigt „zwei verschiedene Abläufe“ [JB],

[MR] „Beeindruckende Wege zum Echomatt.“ [KF] „Schöne Aufgabe mit viel Rangierarbeit und Linienverstellungen, um zwei fast symmetrische Mattbilder zu erzielen.“ [BL]

2166 (Holubec) **1.Dxe5! Kf2 2.Lb6+ Le3 3.Tg2+ Ke1 4.Sc4 Kd1,Kf1 5.Da1+ Lc1 6.Se3+ Ke1 7.Dc3+ Ld2 8.Lb5 Lxc3#, 1.Sb3! e4 2.Dh2+ Kf1 3.Lb5+ Ke1 4.Dh1+ Kf2 5.Df1+ Ke3 6.Df4+ Lxf4 7.Lb6+ Kf3 8.Sd2+ Lxd2#.** „Gute konstruktive Leistung, aus einer einfachen Stellung zwei völlig verschiedene Lösungen herauszukitzeln.“ [KHS] „Die Opfer der wD sind ein verbindendes Element, die praktisch gleiche Mattstellung schmälert den Gesamteindruck.“ [BK]

2167 (Danstrup) **1.Se3 Te4xe3-d5+ 2.Kc8 La6#, 1.Se5 Lb5+ 2.Kd6 Kd4xe5-c4#.** Hier gab es leichte Verwirrungen, da die Steinkontrolle unter dem Diagramm falsch war (bei richtiger Stellung). „Guter Einstand mit einer einfach strukturierten Take&Make-Bedingung.“ [KHS] „Ein grandioses wK-Abzugsmatt mittels Take&Make-Zug!“ [JB]

2168 (Armeni) 1.e3? dxe3? 2.Lc3 e2! 3.Sf2+ Kc1 4.Kxe2=, aber 1. ... fxe3!, **1.Sg3! fvg3 2.f4 g2 3.Lxg2 e4+exf4 4.Lxe4/Lf3=, 2. ... exf4 3.Lg2 f3 4.exf3=.** „Kleine Spielerei mit einer skurrilen Pattaufgabe.“ [KHS] „Gut, dass der wS bei der Verführung und der Lösung gebraucht wird. Netze Kleinigkeit.“ [BK] „Zeigt eigentlich nichts!“ [KF] „Ein nettes Spielchen.“ [CG]

2169 (Fiebig) 1. ... **Dxf8 2.Kb3 Da8 3.Kb4 Dxe4 4.Kc5 Dxe3+ 5.Kd6 Dxe2 6.Ke7 Dxe5+ 7.Kf8 Dxf6 8.De7 Dh8#.** Rundlauf (D-8), Linienräumung, Selbstblock, Mustermatt. Der Autor zeigt das längste Damen-Minimal-h#. Dazu muss er aber in den Märchenbereich abdriften (ohne wK). Mit weißem König kommt man maximal auf 5,5 Züge (2 Beispiele fand MR: P1084290, P1091938). RF bedankt sich bei Rolf Wiehagen für die (ewige!) Computerprüfung mit Popeye!

Die Lösung der Nr. 2170 (Degener) folgt im nächsten Gaudium!

zu früheren Aufgaben

2038 (Youness+Uris) Im Preisbericht Zweizüger (Gaudium 241, Nr. 2038, Seite 1, 3. Preis) ist der sBh6 nach h5 zu versetzen. Das Originaldiagramm in Gaudium 229 ist korrekt abgedruckt.

2122 (Soroka) Gaudium 236, 01/2021, s#18 defekt. Der Autor legt eine Korrektur vor: 2122v, s#18, W.: Kb1 Tb7 Lb8 Lg8 Sc5 Sd7 Ba6 Bb2 (8), S.: Kc6 Dh1 Th2 Lg1 Ba5 Ba7 Bb3 Bd4 Bf4 Bg2 (10), 1.Se6! (2.Sxd4+ Lxd4#) Kd5 2.Sg5+ Kc6 3.Se5+ Kc5 4.La7+ Kd6 5.Sc4+ Kc6 6.Sxa5+ Kd6 7.Sc4+ Kc6 8.Se5+ Kd6 9.Lb8+ Kc5 10.Sd3+ Kc6 11.Sb4+ Kc5 12.Se6+ Kc4 13.Sg7+! Kc5 14.Sd3+ Kc6 15.Se5+ Kc5 16.Sd7+ Kc6 17.Sf5! nebst 18.Sxd4+ Lxd4#. Außerdem fragt der Autor nach dem Grund, warum in der LB Frank Richter von einem Vorgänger spricht. Das Stück sei doch nur die Weiterentwicklung seiner P1385993! Meine Meinung: Es sollte immer nur die beste Version einer Idee veröffentlicht werden, nicht jeder Zwischenschritt ist eine neue Aufgabe. Trotzdem kann es vorkommen, dass eigene Aufgaben so verbessert werden, dass sie ein neues Diagramm verdienen. Dann sollte aber möglichst über dem Diagramm stehen, dass es sich um eine "Version von..." handelt!

2182 (Gockel) Gaudium 243, 06/2021, #2, Bolero. Im Vorspann auf Seite 1 ist eine teilweise falsche Definition zu dieser Aufgabe für **Bolero** gedruckt worden. Richtig ist: "Für alle Steine (außer Königen und Bauern) gilt, dass sie normal schlagen, aber schlagfrei so ziehen wie der Stein, der in der Parteeinleitungsstellung auf der eigenen Figurengrundreihe auf derselben Linie steht wie der ziehende Stein." Die dort darauf folgenden 3 Sätze sind zu streichen.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.08.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

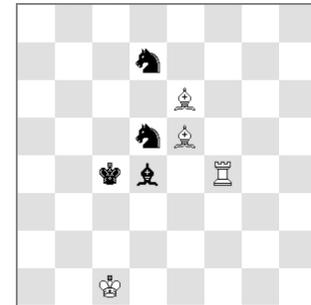
Wir begrüßen herzlich Okan Pandar aus der türkischen Hauptstadt und Maryan Kerhuel aus Frankreich (Versailles) als neue Autoren in Gaudium! --- Definitionen: **Chamäleon-schach:** Alle Steine (Bauern und Könige ausgenommen) sind Chamäleons. Ein Chamäleon verwandelt sich als Teil eines eigenen Zuges in die nächste Figur der Kette S-L-T-D-S ... Bauern wandeln statt in eine der vier Normalfiguren in eine der vier Chamäleonfiguren (Chamäleon-Dame, Chamäleon-Turm, Chamäleon-Läufer, Chamäleon-Springer) um. Wenn sich in der Ausgangsstellung andere Nicht-Chamäleon-Figuren befinden, ist die Umwandlung in solche Figuren auch möglich. Dies gilt auch für orthodoxe Figuren. Befindet sich zum Beispiel in einer Chamäleonschach-Aufgabe ein orthodoxer Springer in der Ausgangsstellung, hat ein B fünf Umwandlungsmöglichkeiten, nämlich in die vier Chamäleonfiguren und in S (nicht aber in die anderen orthodoxen Figuren). **Eiffelschach:** Wie Madrasi, aber mit verschobenen Paralyseeffekten: D→B→S→L→T→D..., also paralyisiert der Läufer den Turm (bei entsprechender Beobachtung), der Turm die Dame ... Bei weiteren Unklarheiten bitte unter <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nachsehen.

2185 Eberhard Schulze
Vaihingen



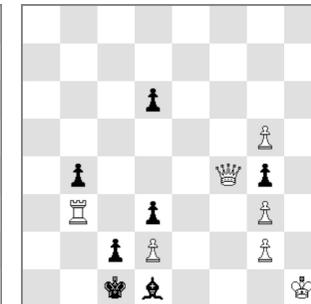
#3 (6+10)

2188 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 3 Lösungen (4+4)

2186 Nikolay Akimov
KAZ-Schuchinsk



#5 (7+7)

2189 My. Wasjutschko + My. Tschernjowskyj
UKR + UKR



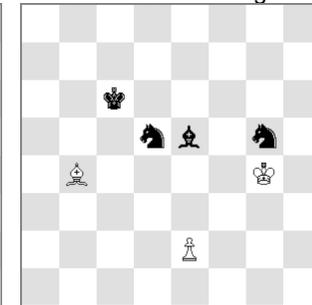
h#3 2 Lösungen (3+9)

2187 Gerald Ettl
Meitingen



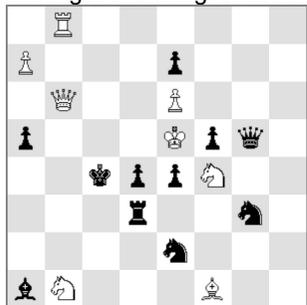
#5 (8+12)

2190 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



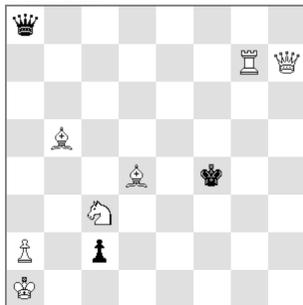
h#4 b) sKc6->e6 (3+4)

2191 M. Schreckenbach + P. Sickinger
Frohburg+Dresden



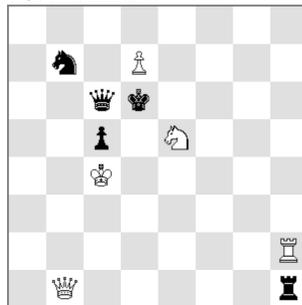
s#3 (8+11)

2192 Jozef Holubec
SVK-Láb



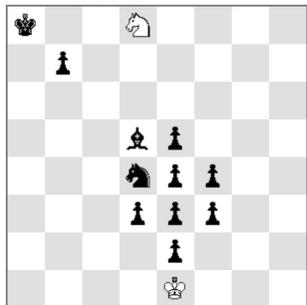
s#8 b) wLb5->e2 (7+3)

2193 Okan Pandar
TUR-Ankara



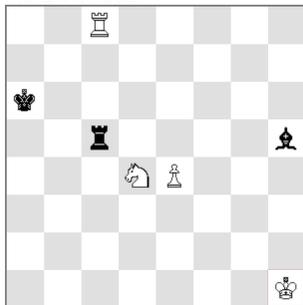
ser-#4 Chamäleonschach
Eiffelschach (5+5)

2194 Mario Parrinello
ITA-Marcaria



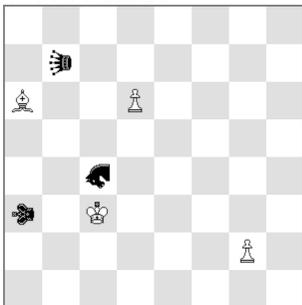
h#5,5 Circe (2+11)

2195 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 Längstzüger (4+3)

2196 Maryan Kerhuel
FRA-Versailles



r#10 a3=königl. Fers (4+3)
b7=Heuschrecke
c4=Nachtreiterhüpfer

5.Lg6+ Kxg6 6.S(x)e7#, 1.Lxh5? (2.Se8#) hinterlässt nach 5.Lg6+ das Fluchtfeld h5. „Von Logik kann man wohl schwerlich reden, eher von Strategie. Um den sK dingfest zu machen, muss man ihm erst ein bisschen Luft lassen und ihn danach noch mit zwei Opfern ködern.“ [Autor] „Nach präzisem Spiel wird es durch das Doppelopfer der wLL richtig romantisch. Danke dafür!“ [BK] „Wenn der wLe8 sein Feld räumt, zieht 2.Se8#, aber wohin soll er ziehen? Je mehr man sich in diese hübsche, neudeutsch - logische Aufgabe vertieft, desto mehr Feinheiten treten zutage. Prima.“ [KHS] „Trotz Erweiterung seines Gefängnisses entgeht der K dem schönen 2-S-Matt nicht.“ [Klaus Funk] „Ein wunderschöner Fastmeredith ohne weiße Bauern mit vorausschauendem, schwerem, stillem Schlüssel, zwei Läuferopfern und Mustermatt - eine Glanzleistung!“ [BL] „W opfert beide Läufer für die Lockerung der sB-Mauer!“ [JB] „Die Bischöfe müssen dran glauben, und die Springer werden es richten.“ [Claus Grupen]

2162 (Grintschenko) **1.Kd6 Td1 2.Kd5 Dxd4#, 1.Kc7 Ta1 2.Kb8 Dh2#, 1.Ke7 Tg1 2.Kf6 Dxd5#**. „Im Mittelpunkt stehen hier die drei Mustermatts. Nur der schwarze König zieht bei Schwarz. Dazu kommt noch ein gutes Zusammenspiel zwischen Dame und Turm von Weiß, und die weiße Dame setzt Matt. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Ein schönes und 2 banale Matts. Trotz der Analogien wenig aufregend.“ [BK] „Mit Bc3->a5 wäre die Analogie noch besser, aber vielleicht wollte der Autor gerade unterschiedliche Matts zeigen. Mit Th1->c1 hätte er den Stoppbauer h3 einsparen können.“ [KF] „Interessant - mit drei verschiedenen Königszügen zu Beginn.“ [Niels Danstrup] „Präsentiert sie sich in solch mustergültiger Trilogie, kann selbst einfachste Hilfsmattstrategie nach wie vor voll überzeugen.“ [RJ] „Nach der 2129 aus Gaudium 237 beschäftigt sich der Autor einmal mehr mit gehäuften Lösungen (> 2) unter Beteiligung der wD. Im Team mit einem weiteren Schwergewicht bedeutet es erst recht eine große Herausforderung, die Akteure durchgehend zu beschäftigen, ohne dass bei der Mattreinheit geschludert wird.“ [Manfred Rittirsch]

2163 (Tschumakow) **1.Tc3 Tb6 2.Kc4 Le4 3.Sc5 Tb4#, 1.Kc4 Txc6+ 2.Kb5 Ld3+ 3.Ka5 Txa6#**. „Der Autor zeigt das nach ihm benannte Thema als Miniatur mit Mustermatts. Die Zugwiederholung Kd3-c4 darf man bemängeln.“ [BK] Die zweite Variante bezeichnet Eberhard Schulze als „die ‚zupackende‘ Lösung!“ „Der Autor und sein Thema: in Miniatur, Mustermatt und mit guter Material- und Brettnutzung. Prima.“ [KHS] „2 MM, aber ohne Zusammenhang.“ [KF] „2 unterschiedliche Mattbilder nach Einfach- und Doppelflucht des sK.“ [JB] „Ein klassischer Tschumakow in Miniaturform vom Namensgeber persönlich ziert jeden Urdruckteil. P1194966 zeigt ein zweizüdiges Beispiel aus der gleichen Materialgruppe und P1390917 einen Fünfsteiner mit zusätzlicher Lösung.“ [MR] Also zwei entfernte Verwandte.

2164 (Fica) **a) 1.b3 Sc6 2.b2 Sb4 3.b1L Lxc3#, b) 1.c1S Lb4 2.Sa2 La3 3.Tb1 Sc2#, c) 1.e2 Sf5 2.e1S Ld4 3.Sg2 Sg3#, d) 1.h1L Sb5 2.d4 Lxd4 3.Lb7 Sc7#**. „Eine amüsante UW-Show mit weiten K-Versetzungen. Immerhin originell.“ [BK] „Nur Unterverwandlungen.“ [Iwan Brjuchanow] „Im Mittelpunkt wieder die Mustermatts. Dazu noch: schwarze Umwandlung in Läufer und Springer, schwarze Opfer. Und alles in einer bei diesem Autor gewohnten guten Qualität.“ [KHS] KF war dagegen nicht zufrieden: „Ein schlimmes Sammelsurium.“ „Schwarzer K in 3 Brettedecken, die erwandelten Figuren blocken jeweils.“ [JB] „Hat zum Lösen eingeladen und (mich) nicht enttäuscht.“ [Peter Sickinger] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden] „Parade der Unterverwandlungen; das beste Stück in diesem Gaudium.“ [CG] „Mit diesem Vierling legt der auch aus der Schwalbe bestens bekannte Aficionado eine besondere Mattbildstudie vor, in der pro Lösung einer von vier verschiedenen Bauern in eine Leichtfigur umwandelt. Schade, dass es nicht ganz zum Viereckenkönig gereicht hat.“ [MR]

2165 (Mihajloski) **1. ... Lxf3 2.Sf7 Lxe4 3.Le2 Lxd3 4.Dg2 Kg6 5.Kf3 Kxf5 6.Df2 Le4#, 1. ... Lxf5 2.Ke2 Ld7 3.Tf2 Kxg7 4.Lf3 Kh6 5.Lg2 Kg5 6.Kf3 Lg4#**. „Tschumakow, Klasinc (L-d), Platzwechsel (k-t).“ [Autor] „Die gemischtfarbigen Verstellungen machen die Aufgabe wertvoll.“ [BK] „Tschumakow - Thema, verzögerter Umnow, Klasinc - Thema, Kniest - Thema, weiße Selbstfesselung und -entfesselung, weißes Läuferminimal, Mustermatt. Habe selten ein solch strategisch reichhaltiges h# gesehen. Möchte ich gerne im Preisbericht wiedersehen. Prima.“ [KHS] „Die beiden Lösungen, eine mit linearem Läuferumlauf und eine mit Kniest, haben nicht viel gemeinsam. Auch wenn die Kombination tatsächlich neu sein sollte, haut mich das im Zeitalter der Datenbankdurchforstung (vgl. z. B. P1390925 - *aber ohne Klasinc!*) nicht vom Stuhl. Am meisten haben mir noch die beiden überschneidungsfreien Wege des wK imponiert.“

Lösungen aus Gaudium 240

2159 (Makaronez) **1.Lf7! droht 2.Tf3! .. 3.Lb2#, 1. ... Sb3 2.Te4+ Kc3 3.Tc4#, 1. ... Txf6 2.Td3+ Ke5 3.Td5#, 1. ... Sc6 2.Ld2 .. 3.Td4#**. „Ausgezeichneter Schlüssel mit anschließender 2-facher Blocknutzung und einer Bonus-Variante. Sehr gut!“ [Bert Kölske] „Zwei schwarze Fernblocks (Sc3, Tf6) bilden einen - im Verhältnis zum großen Materialeinsatz - bescheidenen Inhalt.“ [Karl-Heinz Siehdel] „Fein begründete Wahl zwischen Verführung (1.Lg8? Tg6!) und Schlüssel.“ [Joachim Benn] „Der Schlüssel, wenn auch zurechtstellend, birgt eine derart versteckte Drohung, dass ich die reizvollen Fernblockvarianten lange vorher entdeckte. Das stille Nebenspiel ist gleichfalls sehenswert.“ [Raúl Jordan]

2160 (Kharchishin + Melnichuk) **1.Sd5? De7 2.fxe7 f6 3.g6 f5 4.Lxd6 f4 5.Sf6#, 2. ... f5 3.Te3 Kd7 4.e8D+ Kg7 5.Te7#, aber 1. ... Dh8! 1.Sf5! droht. 2.Te3+ De7 3.fxe7 f6 4.Sxd6#, 1. ... d5 2.Sd6+ Dxd6 3.Lxd6 d4 4.g6 fxg6 5.f7#, 1. ... Dh8 2.Lxd6 Dxf6 3.Sg7+ Dxd7 4.Te3+ De5 5.Txe5#, 1. ... De7 2.fxe7 d5 3.Ld6 f6 4.g6 d4 5.Sg7#**. Damit kamen die Löser nicht klar: „Plumper Schlüssel und drei partiehafte Abspiele, die nach genauem Spiel vollzünftig lösen. Angesichts des Steinhauens zwiespältig.“ [BK] „Im Stil der altdeutschen Schule komponiert, mit hohem Materialeinsatz und einer verbauerten Stellung. Dazu der abseits stehende wSe3 als sich sofort aufräuger Schlüsselstein. Gefällt mir nicht so gut“ [KHS] und ähnliche Kommentare. Die Intentionen der Autoren waren: Spiel auf der f-Linie. Nach dem Schlüssel wird die f-Linie nochmals besetzt, in der Variante nach 1. ... d5 wird sie wieder bis zum Bauernmustergeräumt. „Eine erbitterte Schlacht um die Erstürmung der schwarzen Festung!“ [JB] Berthold Leibe wollte noch drastisch entschlacken, aber das wäre dann dualistisch.

2161 (Sickinger) **1.Lf7! (2.Se8#) f4 2.Lc3 (3.Lxe5#) g4 3.La5 (4.Lxd8#) Lxa5 (Le7) 4.Se4+ Kf5**

Die wD muss daher als fFA den sBd7 so angreifen, dass der unvermeidbare Schaden für Weiß, die Antwort 2.Sxe5+ auf 1. ... Txe5+ zu entwerten, durch das Auftreten einer neuen Antwort kompensiert wird. Das leistet 1.Df7! T4e3/Txe5(!)+ 2.Dxd7+/Dd5+ Lxd7/Txd5#. Zwar ist 2.Dd5+ nach 1. ... Txe5+ als Antwort ‚erzwungen‘, doch ändert dies m. E. nichts an der Deutung, dass Weiß erst mit dem dritten Angriffsgrad in Form der bewussten Wahl des Schlüsselfeldes f7 des Schwarzen zweiten Verteidigungsgrad überwindet. Vielen herzlichen Dank an Raül für diese geistreiche Widmung, die gar nicht einfach zu entschlüsseln war!“ [Hartmut Laue] „Das war ein vergnügliches Grübeln.“ [Stefan Wicklein]

2180 (Kozura) * 1. ... d3 2.c4+ Lxc4#; 1.c4+? dxc3 e.p.!; 1.c3? ~ 2.c4+ Lxc4#, 1. ... Lb1 2.Da2+ Lxa2 3.c4+ Lxc4#, aber 1. ... dxc3!; 1.Dd2? ~ 2.c4+ Lxc4#, aber 1. ... Lb1!; 1.De2? ~ 2.Dc4+ Lxc4#, 1. ... Lb1 2.c4+ dxc3 e.p. 3. Dd3+ Lxd3#, 1. ... d3 2.c4+ Lxc4#, aber 1. ... Lc4+!; 1.Se2? ~ 2.Sec3+ dxc3 3.Dd2+ cxd2 4.c4+ Lxc4#, aber 1. ... Lb1! **1.Se4! ~ 2.Sec3+ dxc3 3.Dd2+ cxd2 4.c4+ Lxc4#, 1. ... Lb1 2.De2 ~ 3.c4+ dxc3 e.p. 4.Dd3+ Lxd3#, 2. ... Lxc2? 3.Sec3+ dxc3 4. Dd3+ Lxd3#, 2. ... d3! 3.Sf6+ Sxf6 4.De4+ Sxe4 5.Sc3+ Sxc3#.** „Weiß arbeitet sich neudeutsch heran. Ein interessantes Selbstmatt.“ [BK] „W opfert D und 2 Springer, um den sSh7 zum Matt auf c3 zu zwingen.“ [JB] „Dass der sSh7 auf c3 Selbstmatt setzt, ist nicht auf Anhieb zu sehen. Dazu eine langzügige Drohung nach dem ersten und zweiten weißen Zug. Kann sich sehen lassen. Prima.“ [KHS] „Das furiose Finale wird moderat eingeleitet - gefällt mir.“ [PS]

2181 (Sharp) Ein leichtes Schmunzeln konnte ich mir hier nicht verkneifen, denn ich wurde tatsächlich gefragt, wo denn die Aufgabe der beiden Neuankömmlinge sei. Nun, dies ist ein bereits gelüftetes Geheimnis: Hans-Peter Reich und Achim Schöneberg komponierten jahrelang unter dem Pseudonym Robert Sharp (in der PDB sind z. B. 54 Stücke zu finden) und lassen diese Tradition nun wieder aufleben! **W: 1.Te4 Se7 2.Lh6+ Lxe4#, S: 1.Le4 Lh6 2.Se7+Txe4#.** „Zyklus der weißen und schwarzen Züge. Na - ja.“ [KHS] Also ABCD-DCBA, aber mehr noch: sowohl Erst- als auch Mattzüge auf ein und demselben Feld! Und noch mehr: „Gleiche weiße Züge im Duplex, alle Achtung!“ [KF] „Sehr schön!“ [Thomas Brieden] „Habe eine Weile gebraucht. Der schwarz/weiße Tausch der Züge ist prima dargestellt!“ [BK] „Zilahi-Thema mit gegenseitigem Schlagwechsel.“ [Henryk Kalafut] „Ein Glück, dass es Wagga Wagga gibt.“ [PS]

2182 (Gockel) 1.Se7? (2.Se6#) Dd5[a] 2.Sxd5#[A], 1. ... Dg6[b] 2.Sxg6#[B], 1. ... Df5[c] 2.Dxf5# [C], aber 1. ... d5! **1.Sf7! (2.Se6#) Dd5[a] 2.Sg6#[B], 1. ... Dg6[b] 2.Sd5#[A], 1. ... Df5[c] 2.Dh6# [D]** (nicht 2. ... Dg5?), 1. ... d5/De4/Sg7 2.De5/Lh2/Dg5#. „Reziproker plus ein weiterer Mattwechsel, keine wBB.“ [Autor] Also auf a-b folgen A-B bzw. B-A und auf c folgen C und D. Das erkannte einzig JB! Gute Buchstabensuppe mit Bolero-spezifischen „Dualvermeidungen“. „Wegen der ungewöhnlichen Bedingung anspruchsvoll und schwierig.“ [TB]

2183 (Luce) **1.a4 g5 2.a5 g4 3.a6 g3 4.a7 g2 5.a8D+ gxh1D#.** „Hier stand das 100\$-Thema Pate, allerdings mit D/D-UW, die orthodox nicht möglich ist.“ [KF] Ja, genau das war die Intention des Autors: „Why not a 200 dollars theme for white and black Excelsior to Queen ... ?“ „S muss zum Parieren des w Schachgebots eine D erwandeln und damit seine zweite D zum Matt aktivieren.“ [JB] „Doppelter Exzelsior. Erinnert mich dunkel an das 100-Dollar-Thema.“ [KHS]

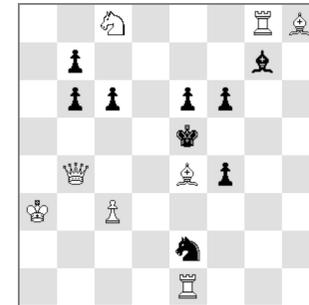
2184 (Paradsinski) **1.e1D Kf3 2.g2 Sxg2 3.Dg3+ Ke2 4.d1S Se3 5.Sf2 Sf1 6.Dg2 Sh2 7.Sh1 Sf3#.** „Hübsche, gefällige Miniatur.“ [KHS] „Mattsetzung auf engstem Raum nach zwei sB-UW.“ [JB] Auch ich finde das Stück schön und vor allem witzig! Am Ende gibt es ein Ideal matt.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.09.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

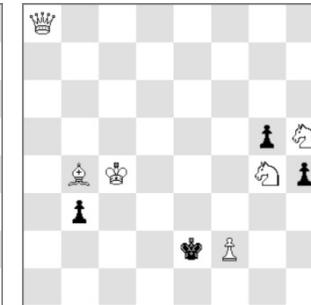
Definitionen: **Beamenschach:** Alle Steine sind beamtet. Ein beamteter Stein ist nur zugänglich, wenn er unter Beobachtung eines gegnerischen Steines steht; unbeobachtet ist er zugunfähig und ohne Wirkung auf den gegnerischen König, behält aber seine Kraft zu beobachten bei. **ABC=Alphabetschach:** Bei Weiß und bei Schwarz muss immer der Stein ziehen, der auf dem in alphanumerischer Reihenfolge ersten Feld steht (Folge: a1, a2, ..., a8, b1, b2, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgebots ist allerdings vorrangig. Die Schachgebots-wirkung der Steine ist normal. **Transmutierende Könige:** Ein König, der im Schach steht, kann im nächsten Zug nur wie der bzw. die Schach bietende(n) Stein(e) ziehen. Ein König, der auf der eigenen Grundreihe ein Bauernschach erhält, kann nicht ziehen. Ein König der Farbe X, der ein Schachgebot von einem Bauern der Farbe Y erhält, kann im nächsten Zug (nur) wie ein Bauer der Farbe X ziehen. --- Zur Nr. 2208: Dies ist ein Serienzughilfselfbstmatt, also 9 nach schwarzen Serienzughilfszügen muss ein s#1 möglich sein (Vergleichsbeispiele finden Sie in Gaudium 232 und Gaudium 239). ---
Ich wünsche allen Lesern wieder viel Vergnügen beim Schmökern, Lösen und Kommentieren!

2197 Miguel Uris
ESP-Valencia



#2 (8+9)

2198 Elmar Abdullaev
AZE-Shirvan



#3 (6+4)

2199 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



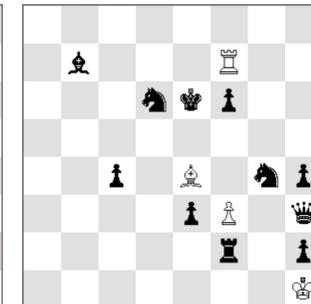
#4 (9+6)

2200 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



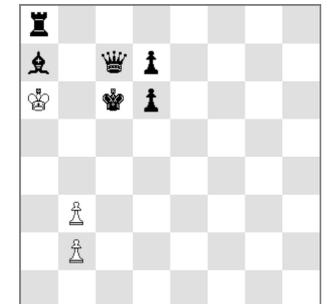
h#2 2 Lös. b) wDb1->c1(3+5)

2201 Christopher Jones
GB-Bristol



h#3 b) sBf6->d7 (4+11)

2202 Norbert Geissler
München



h#4,5 (3+6)

2203 Alexander Fica
CZE-Prag



s#7v b) wKg1->h2 (9+4)

2206 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



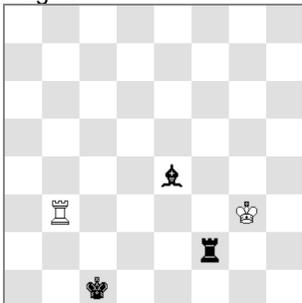
h#7 2 Lösungen (2+3)
Beamenschach

2204 Sergej Smotrow
KAZ-Semipalatinsk



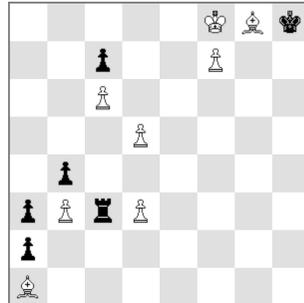
s#20 (4+4)

2207 Torsten Linß
Hagen



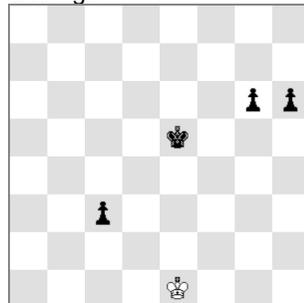
hs#8 (2+3)

2205 Alberto Armeni
ITA-Rom



=5 (8+6)

2208 Hans Gruber
Bobingen



shs#9* ABC (1+4)
Transmutierende Könige

2175 (Stepotschkin) 1.Lg4! e3 2.Th8 Kd2(d1) 3.Td7+ Ke1 4.Th2 Kf1 5.Txe2 Kg1 6.Td1#, 3. .. Kc- 4.Tc8+ K- 5.Tb7+ K- 6.Ta8#. „Pffiffige Miniatur, der 2. weiße Zug ist der Clou.“ [Bert Kölske] „Schulmäßiges Mattsetzen des sK durch 2 weiße Türme“ [JB] „Nettes Schachrätsel, steht und fällt mit dem nicht leicht zu findenden Schlüsselzug.“ [KHS] „Munteres Königstreiben in einer Miniatur“ [CG] mit einem Gnaden-Mustermatt.

2176 (Gruppen) 1.Ta8 Sg5 2.Td8 d7#, 1.Kf7 d7 2.Tf6 Sg5#. „Während der sT a) sich verstecken oder b) blocken muss, tauscht Weiß die Reihenfolge seiner Züge aus.“ [Volker Zipf] „Zwei gleiche weiße Züge in geänderter Abfolge.“ [Eberhard Schulze, ähnlich JB, BL] „6-Steiner mit dem Tausch der weißen Züge. Die sT-Versteck-Lösung ist amüsant.“ [BK] „Ideal- und Mustermatt stehen hier im Mittelpunkt. Dazu ... weißer Zugwechsel (d7, Sg5) zwischen dem ersten und dem zweiten Zug. Gefällige Miniatur.“ [KHS] „Sehr pffiffig.“ [nochmals BL] „Sparsamer Tausch der weißen Züge, wohl eine Minimalform.“ [Klaus Funk]

2177 (Cioflanca) 1.Te7 dxe7 2.Sg6 e8D 3.Lh4 Dxd6#, 1.Le7 dxe7 2.Tg6 e8S 3.Tg5 Sf6#. „Weißer UW- und schwarzer Funktionswechsel. Geht als Miniatur.“ [BK] „Schwarze Opfer, Anti-Zielelement, Tschumakow-Thema, weiße Umwandlung in Dame und Springer. Die Umwandlungsfigur setzt Matt. Ein Mustermatt. Nette Kleinigkeit in (Fast-) Miniaturstellung.“ [KHS] „Trotz UW-Wechsel kein Highlight.“ [KF] „Sehr einfache Kost.“ [VZ] Neben BK sandte auch Adrian Sturisteanu einen Miniaturvorschlag ein, den der Autor akzeptierte: -sBf5, sTe6->e8 und sLf6 ->g5. Lösungen bleiben gleich bis auf 2.Tg8 statt vorher 2.Tg6. Dies ersetzt die ursprüngliche Aufgabe, die nun als 2177v am Informaltourier teilnimmt. Der Autor bedankt sich!

2178 (Linß) 1.Kb6 Lh1 2.Kc5 Kb7 3.Tg2 Ka6 4.Kc6 Ka5 5.Kb7 Kb5 6.Kc8 Ka6 7.Tg8 Ka7 8.Td8 Lb7#. „Rundlauf (wK), Platzwechsel (wK-sK), Hilfsmattinder (wL durch sT verstellt), Klinsinc (Typ 2 auf b7, wL für wK und sK) - damit hätten wir das ganze Programm des JT Abdurahmanović+Prcic mit nur 6 Steinen, dazu noch ein Tempozug des wK.“ [Autor] Die Bewidmeten bedanken sich mit einem gemeinsamen(!) Kommentar: „Wer zweifelt noch an außerirdischen Spuren auf Erden? Vorsicht: Dieses Hilfsmatt könnte bekehren; es wirkt jedenfalls wie von einem anderen Stern. Die Grundidee ist so einfach wie genial: Vertausche beide Könige und bringe den Turm nach d8. Der Weg dahin ist aber derart gespickt mit interaktiven Genretricks, dass deren Auflistung geradezu problemschachlexikalische Züge annimmt. Dabei drängt sich kein einziges Element zu sehr in den Vordergrund; sie alle erwirken zusammen ein Ganzes. Den Doppel-Klinsinc über b7 der beiden sich umtanzenden Könige kann man z. B. leicht übersehen, allein weil die Grazie der Form schon so sprachlos macht. Die Widmung hat uns beide tief berührt – herzlichen Dank!“ [Raúl Jordan+Rolf Wiehagen] Damit ist - so denke ich - alles gesagt. Halt! Mirko Degenkolbe noch: „Hammer! Die ins Auge fallende Verführung mit dem Mattbild sKa8 sLa7 wKc8 wLb7 scheitert ganz knapp, weil der umgewandelte sL nicht den sT ignorieren und somit nicht das Feld e3 ohne einen Zwischenzug des sT erreichen kann, somit bleibt diese Lösung nur eine Illusion. Stattdessen führt ein indisches Manöver zum Ziel, mit wunderbar eingearbeitetem Rangiermanöver der beiden Könige, mündend in deren Platztausch, um mit einem Ideal matt zum krönenden Abschluss zu kommen. Wem das Ding nicht gefällt und wer hier ein Haar in der Suppe sucht, dem ist nicht mehr zu helfen.“

2179 (R. Jordan) 1.Dh5,h6? (2.Sxb4+ Txb4#), 1. .. Txe5+ 2.Sxe5+ Txe5#, aber 1. .. T4e3!; 1.De8(!)? (2.Sxb4+ Txb4#), 1. .. T4e3 2.Dxd7+ Lxd7#, aber 1. .. Txe5+!; 1.Df7(!!!) (2.Sxb4+ Txb4#), 1. .. T4e3 2.Dxd7+ Lxd7#, 1. .. Txe5+(!) 2.Dd5+ Txd5#. „Fortgesetzter Angriff 3. Grades überwindet fortgesetzte Verteidigung“, meint lapidar der Autor. Die zahlreichen Kommentare sind leider wenig zielführend zum Verständnis des komplexen Inhaltes. VZ bringt es auf den Punkt: „Massives Aufgebot - thematisch schwer zu durchschauen.“ Deshalb lassen wir einfach den Bewidmeten selber zur Sprache kommen: „Jede Auslösung der Drohung 2.Sxb4+ durch Entfesselung des sTe4 hat zwei Negativeffekte, von denen der eine (die Möglichkeit zu 1. .. Txe5+) sich im Primärversuch 1.Dh5,6? als harmlos darstellt (2.Sxe5+ Txe5#), im Gegensatz zum anderen: 1. .. T4e3! Versucht Weiß nun als fA den sT so zu entfesseln, dass hiernach 2.Dxd7+ Lxd7+ möglich wird, so muss die wD, statt auf die h-Linie zu gehen, den sBd7 angreifen. Mit 1.De8! aber entwertet Weiß die zuvor bereitliegende Antwort auf die Parade 1. .. Txe5+, die sich damit plötzlich als widerlegende fV gegenüber 1. .. T4e3 erweist - quasi in Umkehrung der im Primärversuch vorliegenden Wertigkeiten der beiden schwarzen Paraden.“

noch Lösung aus Gaudium 240

2170 (Degener) 1.Lb8?, also 1. .. Lb7 2.Lb6 Lc6 3.Lc5 Ld7 4.Le7 Le6 5.Ld6 Ld5 6.Le5 Le4 7.Lf4 Lb7 8.Kb8 Lf3 9.Lg3 Lg2 10.Lh2 Lb7 11.Kc8 Lh1 12.Lb8 Lb7#, nicht 6.Lb8? oder 11. .. Lg2? 12.Lb8 (geht jeweils nicht wegen Make & Take). „Meerane-Thema (identischer Erst- und Mattzug).“ [Autor] „Amüsant, wie sich die beiden Läufer wie unzertrennlich über das Schachbrett hangeln. Ein toller Einfall.“ [Karl-Heinz Siehdncl] Joachim Benn findet dagegen Köko im Gitterschach langweilig. Ja, so unterschiedlich sind die Geschmäcker. Ich find's auf jeden Fall toll, denn ein logischer Meeraner ist noch immer extrem selten!

Lösungen aus Gaudium 243

2173 (Uris) 1.Sd4? (2.Sg6[A], Sf3#[B]), 1. .. Txd4[x] 2.Sg6#[A], 1. .. Se7[y] 2.Sf3#[B], 1. .. Txd6 2.Dg5#[D], aber 1. .. cxd4!; 1.Dd7? (2.Sg6#[A]), 1. .. Txd6[a] 2.Df5#[C], aber 1. .. Se7![y]. 1.Sg1! (2.Sf3#[B]), 1. .. T~ 2.Sg6#[A], 1. .. Txd6![a] 2.Dg5#[D]. „Alle Abspiele bereits als Satzspiel vorhanden. Was soll das bedeuten?“ [Karl-Heinz Siehdncl] Hier die Kurzerklärung des Autors: „Barnes – Black Correction – Changed mate.“ „Die Verführung gefällt mir bald besser als die Lösung.“ [Berthold Leibe] „Sehr unerwarteter Schlüssel.“ [Claus Gruppen] Hauke Reddmann versuchte zu optimieren. Da seine Version aber kein Barnes-Thema mehr zeigt, wird sie der Ursprungsidee des Autors nicht gerecht.

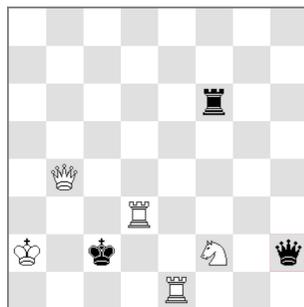
2174 (Aliovsadzade) 1.gxf7! droht 2.Sxe6+[A] Kf5 3.Tf6#[B] und 2.Dh4+[C] Ke5 3.Txe6#[D], 1. .. Txc5 2.Tf6+[B] Tf5 3.Sxe6#[A], 1. .. Kxc5 2.Txe6[D] (droht 3.Dg3#) Kf4 3.Dh4#[C]. „Reciprocation of two thematic threats - 2nd & 3rd moves in solution.“ [Autor] „Reziproke 2. und 3. Züge von Weiß: Se6 und Tf6 sowie Dh4 und Te6. Interessant.“ [KHS] „Die doppelten Drohungen 2.Dh4+ und 2.Sxe6+ tauchen als Mattzüge wieder auf.“ [BL] „RAs Dauerthematik - na gut.“ [Peter Sickinger] „Der wBg6 öffnet die Wirkungslinie des wT.“ [Joachim Benn]

3.Sd3+! Kc2 4.Sxb2+ Kc1 5.Sd3+ Kc2 6.Sb4+ Kc1 7.Sxa2+! Txa2#. Die Autoren bringen es auf den Punkt: "Neudeutsches Selbstmatt mit Hauptplan und zwei Vorplänen, dazu Mustermatt."

Lob Sergej Smotrow
2046 Gaudium (229) 07/20

2046 von Sergej Smotrow

1.Tc1+? Kxc1 2.Db2#. 1.Tc3+! Kd2 2.Tce3+ Kc2 3.T1e2+ Kc1 4.Sd3+ Kd1 5.Sb2+ Kc1 6.Te1+ Kc2 7.Dc5+ Kd2 8.Sc4+ Kc2 9.Se5+! Kd2 10.Db4+ Kc2 11.Tc3+ Kd2 12.Td3+ Kc2 13.Tc1+! Kxc1+ 14.Db2+ Dxb2#. Plangefüge, aber wie von Smotrow bekannt, mit permanenten weißen Schachgeböten.



s#14 (5+3)

Meine herzlichsten Glückwünsche an all jene, deren Aufgaben ausgezeichnet wurden. Dank auch an die, die diesmal leer ausgingen. Sie haben dennoch dazu beigetragen, Löser und Preisrichter zu erfreuen. Gunter Jordan wünsche ich, dass uns sein kleines Problemschach-Blättchen noch lange erhalten bleibt. Danke für die angenehme, unaufgeregte Zusammenarbeit.

Michael Barth, Oelsnitz/Erzgeb. im Juli 2021

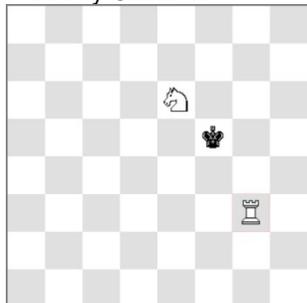
Ich schließe mich den Glückwünschen an und bedanke mich bei MB für den zügig erstellten und profunden Bericht. Er bleibt wie üblich noch 3 Monate offen. Eventuelle Hinweise bitte an den Herausgeber senden.

Gunter Jordan

Märchen und kein Ende (34) - Urdrucke

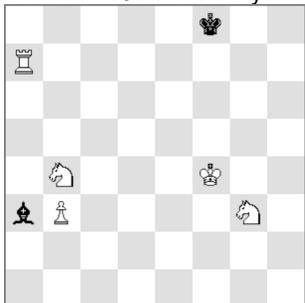
Diese Urdrucke nehmen am Informalturnier 2021/22 teil, aber nicht am Lösewettbewerb!

2197 Claude Beaubestre
FRA-Viry-Chatillon



sh#7 2 Lösungen (2+1)
Dynamoschach

2198 Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



sh#8 (5+2)

2197 (Beaubestre) 1.Ke5 2.Kd6 3.Ke6(Sé6->f6) 4.Kf6 (Sf6->g6) 5.Kg7 6.Kh6 7.(Sg6->f6) Tg6#, 1.Kf4 2.Ke5 (Tg3->f4) 3.(Se6->e7) 4.Kd6 (Tf4->e5) 5.Kc7(Te5->d6) 6.Kb8(Td6->c7) 7.Ka8 Ra7 (Se7->d7)#. „Marche royale, Echo caméléon.“ [Autor] Nicht leicht zu findende K-Märsche!

2198 (Piet) 1.Lb2 2.Ld4 3.Lxa7 4.Ke7 5.Kd6 6.Kc5 7.Kd4 8.Lc5 Se2#. „Miniatur, zentrales Idealmatt.“ [Autorin] Überraschend muss der wT geschlagen werden!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Gaudium

Ausgabe 246 (01.08.2021)
Faltblatt für Problemschach

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, Selbstmatts Preisrichter: Michael Barth, Oelsnitz/Erzgeb.

Erstmals durfte ich in dem von Gunter Jordan liebevoll herausgegebenen Faltblatt ein Preisrichteramt übernehmen. Knapp 40 Aufgaben lagen mir vor, davon lediglich ca. ein Sechstel mit weniger als fünf Zügen. Ein Trend, den ich schon seit einigen Jahren beobachte. Durch die sich rasant entwickelnde Computertechnik und das Vorhandensein geeigneter Prüfprogramme (z. B. Gustav) wagen sich viele Autoren verstärkt an Ideen mit höherer Zügezahl. Allerdings ist eine größere Anzahl davon Kleinkunst. Etwas für's Auge. Hübsch anzuschauen und nachzuspielen, aber an inhaltlicher Tiefe fehlt es. So auch in diesem Doppeljahrgang von Gaudium. Vorwiegend sah ich altbekannte Umgruppierung von Steinen. Plan- oder Drohschach fehlte weitestgehend oder konnte mich nicht vollends überzeugen. Dennoch sind einige Stücke im Turnier, die meinen Geschmack trafen und mit Inhalt glänzten.

1. Preis Hartmut Laue
2020 Gaudium (227) 06/20



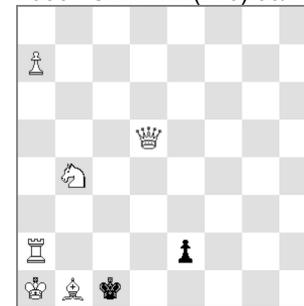
s#2 (11+13)

2. Preis Raúl Jordan
2109 Gaudium (235) 12/20



s#4 (12+11)

1. ehr. Erwäh. Olaf Jenkner
1935v Gaudium (223) 03/20



s#8 (6+2)

1. Preis: Nr. 2020 von Hartmut Laue

1.Db3,1? droht 2.Td6+ exd6#, aber 1. ... Txf6!; 1.Da4!? droht 2.Txb6+ [nicht 2.Td6#?] Lc6#, 1. ... b5 2.Td6+ exd6#, aber 1. ... d1D,L!; 1.Db5! droht 2.Txd4+ [nicht 2.Td6#?, nicht 2.Txb6+?] L,Dxd4#,Ld5#, 1. ... axb5 2.Td6+ exd6#, 1. ... bxa5 2.Txa6+ Lc6#. Mir ging es wie einem Löser, ich sah den Wald vor lauter Bäumen nicht. Das hat mich beim Lösen viele Nerven gekostet. Es gibt so viele Drohmöglichkeiten, dass einem schwindlig wird. Ein wirklich inhaltsreiches Stück. Es lohnt sich alle Phasen genau zu analysieren und zu ergründen, warum Drohungen einmal funktionieren und ein anderes Mal nicht. Diese Aufgabe reiht sich mustergültig in die Schar schon vorhandener Drohkorekturen höheren Grades ein. Ebenso wie in der Lösungsbesprechung schon erwähnt, empfinde ich die kleine Mattabweichung in der Lösung, die nicht ganz der Vollständigkeit der TTC (tertiary threat correction) genügt, als äusserst angenehm und auflockernd.

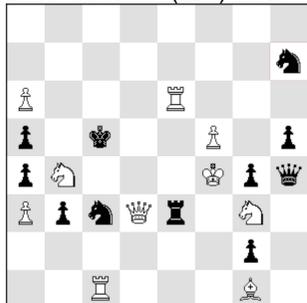
2. Preis: Nr. 2109 von Raúl Jordan

1.Th7! droht 2.Ld4+ cxd4 3.Dxd4+ Kf5 4.Dd5+ Txd5#, 1. ... Dxc2 2.Sg6+ Dxc6 3.Df4+ Kxe6 4.De5+ Kxe5#, 1. ... Db3 2.f4+ Ke4 3.Lf3+ Dxf3 4.Df5+ Kxf5# (1. ... Lc3 2.f4+ Ke4 3.Sxc5+

Txc5#). Guter, vorausschauender Schlüssel, weg vom schwarzen König. Danach droht das Selbstmatt durch Abschuss der schwarzen Dame-Turm-Batterie. Schwarz verteidigt sich typischerweise durch Wegzug des Hintersteins (Dame), was aber nun den Nachteil hat, dass dieser durch Weiß auf andere Linien gelenkt werden kann und dadurch zweimal eine schwarze Dame-König-Batterie erzeugt, die nunmehr zum Feuern gezwungen wird. Zugegeben, nicht ganz zugarmonisch (sDKK-sKDK), aber das lässt sich mit diesem Schema wohl nicht machen. Alles in allem jedoch eine gut umgesetzte, ausgezeichnete Idee, die belohnt werden muss.

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1935v von Olaf Jenkner (Version der Nr. 1935 aus G220, 02/20)
1.a8D! e1D 2.Sd3+ Kd1 3.Df3+ De2 4.Td2+ Kxd2 5.Da5+ Kd1 6.Sf2+ Kc1 7.Dfc3+ Dc2 8.Db2+ Dxb2#, 1. .. e1T 2.Sd3+ Kd1 3.Sf4+ Kc1 4.Se2+ Txe2 5.Da3+ Tb2 6.Lc2 Kxc2 7.Dad3+ Kc1 8.Db1+ Txb1#, 1. .. e1L 2.Dh1 Kd1 3.Dag2 Kc1 4.Ta3 Kd1 5.La2 Kc1 6.Dg4 Kd2 7.Dd5+ Kc1 8.Tc3+ Lxc3#, 1. .. e1S 2.Dh1 Kd1 3.Da5 Kc1 4.Sd3+ Kd1 5.Dhh5+ Sf3 6.Sc5 Kc1 7.Dd2+ Sxd2 8.Sb3+ Sxb3#. Eine tolle Aufgabe, die sich aber natürlich mit dem Siegerstück aus dem FIDE Worldcup 2020 vom selben Autor messen lassen muss. Mir gefällt der Goldmedaillengewinner besser, weil er keine weißen Zugwiederholungen zum selben Zeitpunkt aufweist. Die immer weiterführende Ökonomie bei 1935 und 1935v ist allerdings anzuerkennen. Dass ich da den Achtsteiner bevorzuge, kann sicher jeder verstehen, auch wegen des schwächelnden wSh4 in 1935. Eine Miniaturfassung wäre noch erstrebenswert, ist aber wohl nicht möglich, wie ich aus mathematisch und computer-technisch gut unterrichteten Kreisen hörte, oder?

2. ehr. Erwäh. P. Sickinger
 2045 Gaudium (229) 07/20



s#3 (10+11)

2. ehrende Erwähnung: Nr. 2045 von Peter Sickinger
1.Dd7! droht 2.Dc6+ Kd4 3.Se2+ Sxe2#, 1. .. Dh2 2.Sd3+ Kc4 3.Te4+ Txe4#, 1. .. axb4 2.Tc6+ (Dd6+?) Kb5 3.Dd5+ Sxd5#. Peters Aufgaben gefallen mir immer wieder. Sie haben einen gewissen Esprit und nicht selten auch ihre kleinen Tücken. Wer denkt hier schon an einen fluchtfeldgebenden Schlüssel? Auch die selbstmatttypische Fesselnutzung nach 1. .. Dh2 ist fein. Ein wenig steinreich kommt das Ganze vielleicht für den Inhalt daher.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 1889 von Iwan Soroka

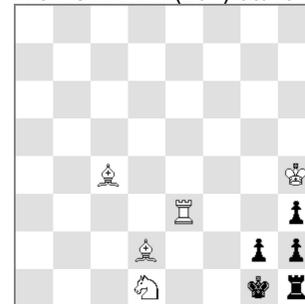
1.Tc5? droht 2.Db4+ Kxb4 3.Sc6+ Ka3? 4.Txc3+ Sxc3#, aber 3. .. Kxc5!, **1.Te4! (droht 2.Dxc3+ Sxc3#) Th3 2.Te3 (droht 3.Txc3+ Txc3 4.Dxc3+ Sxc3#) Th2 3.Te7 Th3 4.Tc7 Th2 5.Sc6 Th3 6.Sb8 Th2 7.Tc5! nebst 8.Db4+ Kxb4 9.Sa6+ Ka3 10.Txc3+ Sxc3#.** Deckungspendler dieser Art sind vom Autor schon einige Male dargestellt worden. Auch dieser kann sich wieder sehen lassen. Die Vorarbeiten und speziell das Vergleichsstück 490291 (siehe www.yacpdb.org) lassen aber keine höhere Platzierung zu.

Lobe (ohne Rangfolge)

Nr. 1747 von Torsten Linß

1.Tdb4+! Kc6 2.Ta6+ Kd5 3.Td6+ Kc5 4.Tdd4+ Kc6 5.Lb5+ Kb6 6.Le8+ Ka~ 7.Ta4+ Kb6 8.Dc7+! Dxc7#. Logische Miniatur mit hübschen Effekten: TT-Platztausch, sK-Rundlauf, Aristokrat. Computer und Programmierer haben hier wieder gute Arbeit geleistet.

Lob Gunter Jordan
 1781 Gaudium (204) 03/19



s#12 (5+5)

Nr. 1781 von Gunter Jordan (Klaus Funk zum 90. Geburtstag gewidmet)
 1.Te2? usw. scheidet im Mattzug an hinderlicher schwarzer Masse. **1.Td3! Kf1 2.Txh3+ Kg1 3.Td3 Kf1 4.Te3+ Kg1 5.Te2! (jetzt!) Kf1 6.Se3+ Kg1 7.Sc2 Kf1 8.Te1+ Kf2 9.Le3+ Kf3 10.Sd4+ Ke4 11.Lg1+ Kf4 12.Lxh2+ Txh2#.** Einfaches Plangefüge - aber immerhin mit einigen kleinen, aber feinen Zugaben (Switchback, Mustermatt).

Nr. 1796 von Manfred Ernst

1.Ka7! Lh2 2.b8T Lg1 3.Le4 Lh2 4.Tb7 Lg1 5.Dxg3 Lh2 6.Td2+ Kc1 7.Dc7+ Lxc7 8.Sxa2+ Txa2#. Die T-Unterverwandlung kommt überraschend. Ebenso das D-Opfer. Sehr rätselhaft.

Nr. 1797 von Michael Schreckenbach

* 1. .. Txa1#, **1.Se6! Kxb3 2.Dxa2+ Kxc3 3.Da4 Kd3 4.Db4 Ke3 5.Sf4 Kf3 6.Se2 Ke3 7.Dd4+ Kf3 8.Sg1+ Kg3 9.Tg2+ hxg2#.** Die schönste Fata Morgana des Turniers. Solch hübsche Aufgaben, hier sogar vom Weber-Typ (mit Schlag der Satzmattfigur im Laufe der Lösung), verzücken mich immer wieder.

Lob Frank Richter
 1808 Gaudium (207) 05/19



s#3 (7+8)

Nr. 1808 von Frank Richter
1.De2! droht 2.Dd1 .. 3.Lxb2+ axb2#, 1. .. Sg3 2.De3+ (2.Dd1? Se2+!) fxe3 3.Se2+ Sxe2#, 1. .. e3 2.Se4+ (2.Dd1? exd2+) fxe4 3.Dd2+ exd2#. Räumungsopfer, um das Verteidigungsmotiv "drohendes Gegenschach" zum Selbstmattzug umzumünzen.

Nr. 1981 von Wilfried Seehofer (nach St. M. Tolstoi)

1.Lc4! Kf5 2.Tcf1+ Kg6 3.Ta1 Kf5 4.Ta5+ Kg6 5.Lb5 Kf5 6.Ld7+ Kg6 7.Ta8 Kf5 8.Tf1+ Kg6 9.Tf6+ exf6 10.e7 f5 11.Td8 f4 12.exf4 e3 13.Ke8 Kxg7#. Eine gelungene Verbesserung der defekten FIDE-Album-Aufgabe. Der Aussage: "Es ist mir schleierhaft, wie man auf so einen Lösungsablauf kommt", kann ich nur zustimmen.

Nr. 1992 von Manfred Zucker † und Mirko Degenkolbe

1.Sxa2+? Txa2+ 2.K~!, 1.Sd3+? Kc2 2.Sxb2+ Kxc3!, 1.Df3? patt. 1.Dh3! Kd1 2.Df3+ Kc1

Sonderlob: Nr. 2049 von Gunter Jordan (nach Arpad Molnar)

1.Kd1 Kh4 2.Ke1 Kh5 3.Kd1 Kh6 4.Ke1 Kh7 5.Kd1 Kg8 6.Ke1 Kf8 7.Kd1 Ke8 8.Ke1 Kd8 9.Kd1 Kc7 10.Ke1 Kb6 11.Kd1 Kc5 12.Ke1 Kd4 13.Kd1 Ke4 14.Ke1 Kxf5 15.Kd1 Kxf6 16.f5 Kxf5 17.Ke1 Kg5 18.Kd1 f5 19.Ke1 f4 20.Kd1 f3 21.Ke1 f2+ 22.Kd1 f1S 23.Ke1 Kh4 24.Kd1 Se3+ 25.Ke1 Sc4 26.Kd1 Sxb2+ 27.Lxb2 Kh3 28.Lf6 Se2#,Sf3#. Für diesen Rekord des zuglängsten Hilfsselbstmatts ein verdientes Sonderlob!

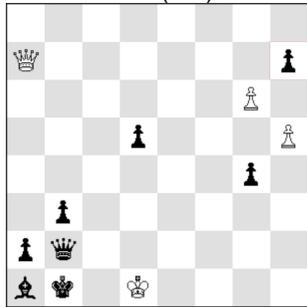
1. Lob: Nr. 1891 von Dieter Müller ♠ und Daniel Papack

1.Lf6[wSg7]+ Kd6 2.Lh5 Sf5[wTg3]#, 1.Sf5[wTg3]+ Kd7 2.Tg5 Txd4[wTg5,wBg2]#, 1.Te3[wLc3]+ Le5 2.Tc3 Lf6[wSg7, wTc3]#. Umfärbungs- und Matzzyklus dreier schwarzer Figuren in attraktiver Stellung.

2. Lob: Nr. 1993 von Franz Pachtl

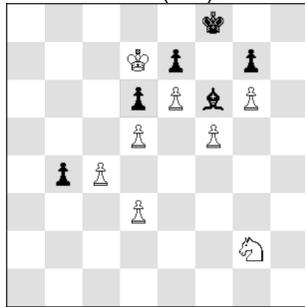
Die Märchenfiguren im Diagramm bedeuten: b8=Lion, f2=Equihopper, d8,g2=Andernach-Lion.
a) 1.ALId5(f3=w) Llf4 2.ALId2(d3=w) Lc4#, **b) 1.ALlg5(e7=w) Llf7 2.ALlb5 (c5=w) Tc4#**. Perfekt harmonisch in beiden Teilen ablaufendes, „orthodoxes“ Hilfsmatt mit sparsam eingesetzten, aber reichhaltig auf dem ganzen Brett agierenden Märchenfiguren, die zu interessanten Mattbildern führen.

3. Lob Anatoli Stepotschkin
1800 Gaudium (205) 04/19



=7 Längstzüger (4+8)

4. Lob J. Geiger + B. Kölske
1984 Gaudium (224) 04/20



Gewinn (8+6)

3. Lob: Nr. 1800 von Anatoli Stepotschkin

1.g7! Dxd7 2.Dd4 Da7 3.Dxg4 Lh8 4.Dd4 Dg7 5.Dxd5 Da1 6.Dxb3+ Lb2 7.h6=. Bekannte Elemente, wie doppelte Loyd-Bahnungen und 2x Klasinc (nach intensiverer Betrachtung des Lösungsgeschehens erkennbar) kombiniert mit einem sL/sD-PW, werden ohne aufdringliche Nutzung der Längstzüger-Bedingung gezeigt. Nicht weltbewegend, aber überzeugend.

4. Lob: Nr. 1984 von Jonathan Geiger und Bert Kölske

1.Se3! b3 2.Sd1 Ld4(!) (2. ... b2 weiter nach 6.Sxb2) 3.Kd8! Lb6+ 4.Kc8 Ld4 5.Kd7! b2 6.Sxb2 Lxb2 7.Kd8! Lf6 8.d4! Lxd4 9.c5! dxc5 (9. ... Lxc5 10.f6+-) 10.d6 Lf6 11.d7 Lc3 12.Kc7 La5+ 13.Kc6 c4 14.Kb5! und W gewinnt. Feine Gewinnstudie mit langer, eindeutiger Zugfolge in übersichtlicher Stellung; der schwarze Umwandlungsläufer stört mich nicht. Wie immer im Parteschach: Hinterher ist alles klar, wie's geht.

Hinweis

Der Schluss des Preisberichtes erscheint morgen im nächsten Gaudium. Es fehlt noch 1 Lob.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	diesmal keine
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, Märchenschach Preisrichter: Gerhard E. Schoen, Leuchtenberg, Teil 1

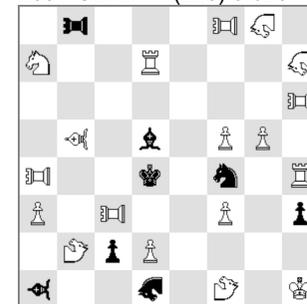
Es gibt wenige Problemzeitschriften, die dem Märchenschach so viel Raum einräumen (zugestehen?) wie „Gaudium“. Somit nahmen im Doppeljahrgang 2019 / 2020 insgesamt 117 korrekte Aufgaben teil. Dabei wurden zwei Studien in diese Abteilung mit einsortiert (1843 Staudte und 1984 Geiger/Kölske); die ergänzte 2033 (Ernst & Barsukov) ebenfalls. Wegen eines Duals wurde die 1996 (Barsukov; siehe Gaudium 229) nicht berücksichtigt.

Die Qualität der Aufgaben war erfreulich: Alle Stücke konnten auf ihre Art und Weise überzeugen. Gefährlich für mich als Preisrichter sind solche Aufgaben wie 1774 und 1939 (beide von V. Kotesovec): beeindruckende Zugfolgen mit schönen Matt- / Pattbildern und enormer Schwierigkeit. Aber: Wurde etwas konkret Neues dargestellt, wurde ein Markstein gesetzt, wurde das (Märchen-) Problemschach weiterentwickelt? Schnell weicht die Euphorie einer Ernüchterung, die man als PR nicht wahrhaben will, aber sich so darstellt.

Die ausgezeichneten Aufgaben behielten meine Euphorie dagegen bis heute.

1. Preis Franz Pachtl

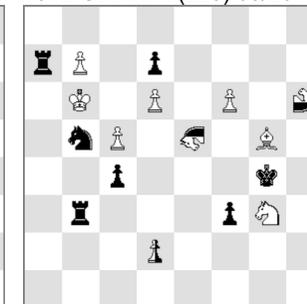
2031 Gaudium (228) 07/20



#2 a4,c3,f8,h6,b8 = Pao;
b5,a1 = Vao; g8,h7,d1 = Nao;
b2,f1 = Rao (18+8)

2. Preis F. Pachtl + M. Manhart

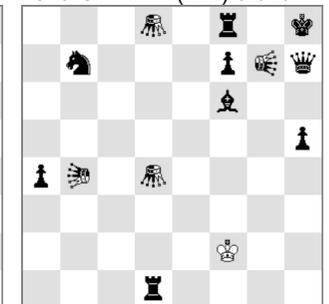
1972 Gaudium (223) 03/20



hs#3 b) wBb7->c7 (7+7+3)
Circe e5=n Zebra d2=n Bauer
h6=neutraler Kamelreiter

3. Preis M. Barth + F. Pachtl

1949 Gaudium (221) 02/20



ser#5 b) nKgg7->g8 (1+9+4)
b4=neutr. Equihopper d4,d8
=neutr. Grashüpfer g7=neutr.
Kontragrashüpfer

1. Preis: Nr. 2031 von Franz Pachtl

1.Nagf6? (2.Txd5#) 1. ... Ke5 2.VAc4# (2.PAcc4? PAXb2!), 1. ... Kc5 2.RAc4# (2.VAc4? VAc3!), aber 1. ... Kd3! (2.PAcc4? Kxd2!); 1.PAff6? (2.Txd5#) 1. ... Kc5 2.RAc4# (2.VAc4? VAc3!), 1. ... Kd3 2.PAcc4# (2.RAc4? NAXb5!), aber 1. ... Ke5! (2.VAc4? Kxf5!); 1.PAhf6? (2.Txd5#) 1. ... Kd3 2.PAcc4# (2.RAc4? NAXb5!), 1. ... Ke5 2.VAc4# (2.PAcc4? PAXb2!), aber 1. ... Kc5! (2.RAc4? Kb6!). **1.f6! (2.Txd5#) Ke5 2.VAc4# (2.PAcc4? PAXb2!), 1. ... Kc5 2.RAc4# (2.VAc4? VAc3!), 1. ... Kd3 2.PAcc4# (2.RAc4? NAXb5!)**. Phantastisches Geschehen in einer luftigen Stellung um den schwarzen König im Zweizüger. Vier Möglichkeiten hat Weiß, einen Sprungstein auf f6 zu platzieren. Drei davon scheitern eindeutig an jeweils einer der drei sK-Fluchten, übrig bleibt der weiße Bauer, der als Schlüsselstein das Mattsetzen auf c4, genauso wie vorher in den widerlegten Verführungen, anstößt. Die perfekte Konstruktion der ineinander übergreifend wirkenden Märchenfiguren, das dualfreie Verführungs- und Lösungsgeschehen in insgesamt vier Phasen und ein agiler sK schaffen ein absolutes Topproblem, dem ich auf internationaler Ebene noch weitere Erfolge wünsche.

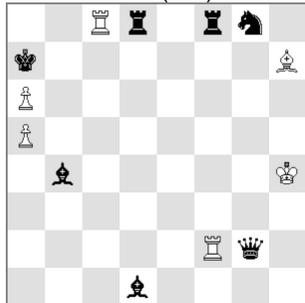
2. Preis: Nr. 1972 von Franz Pacht und Markus Manhart

a) 1.b8CR nBd1(nZE1) 2.nZeb4 nZEe2 3.CRxh6[+nCRh1]+ nCRxe2[+nZEe8]#, b) 1.c8ZE nBd1(nCRd1) 2.nCRe4 nCRh3 3.ZExe5[+nZEe1]+ nZExh3[+nCRh8]#. Luftige Stellung, überschaubare Märchensteine und -bedingungen, unauffällige Zwillingbildung sind die äußeren Merkmale einer gelungenen Komposition. Damit sie preisfähig wird, muss der anspruchsvolle thematische Inhalt dazu passen. Reziproker Wechsel der Märchenumwandlungen, Heranführen der soeben umgewandelten Figuren, Schlag jeweils einer der verbleibenden neutralen Figuren in der Diagrammstellung, Schlag des umgewandelten neutralen Steins mit mattgebender Rückversetzung. Dies alles mit harmonischem Gleichklang in den beiden Teillösungen. Ein würdiger, lösungstechnisch anspruchsvoller Preisträger mit hohem Qualitätsniveau.

3. Preis: Nr. 1949 von Michael Barth und Franz Pacht

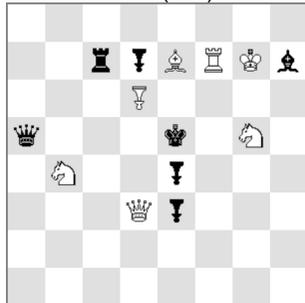
a) 1.Txd4 2.Tc4 3.nKgc3 4.Lg7 5.nEQd4 nKgf6#, b) 1.Sxd8 2.Sc6 3.nKgc4 4.Tg8 5.nEQd8 nKgf8#. Harmonisch ablaufendes Stück mit altbekannten Märchenfiguren in einem kurzen, doch reichhaltigen Lösungsgeschehen. Platz- und Funktionswechsel von sT / sL mit dem in der Mattstellung zugunfähigen nKG. Die sorgfältige Realisierung der Mattsetzungen des schwarzen Eckenkönigs über das gesamte Brett überzeugt. Allerdings fehlen mir etwas die „atemberaubenden“ Elemente, wie in den beiden davor platzierten Preisträgern. Das ist zugegebenermaßen subjektives Jammern auf ganz hohem Niveau, denn in der PDB habe ich von diesem Genre kein Vergleichsstück gefunden.

1. ehr. Erwäh. M. Parrinello
1866 Gaudium (211) 08/19



hs#3 b) sSg8->c2 (6+7)
Take & Make

2. ehr. Erwäh. R. Krätschmer
1783 Gaudium (204) 03/19



#2 4 Berlinabauern (7+7)

3. ehrende Erwäh. H. Gockel
1890 Gaudium (213) 10/19



#2* Breton (11+8)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 1866 von Mario Parrinello

a) 1.Lxg8-e7 Tf7 2.Txf7-h7 Th8 3.Lc5+ Lxc5-e7#, b) 1.Txc2-d4 Tf5 2.Lxf5-f2 Le1 3.Td7+ Txd7-d4#. Reichhaltiges Take & Make-Geschehen mit einem spartanischen Materialeinsatz. Neben strategischen Elementen, wie Batterieaufbau, Kreuzschachs und Matt in der Doppelfesselung, dargestellt in perfekter Harmonie, gefällt mir der stille, ja aus dem Nichts zwischen beiden Lösungen verteilte stattfindende Platzwechsel von wTf2 und wLh7.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 1783 von Ralf Krätschmer

* 1. .. BB6 2.Sf3#; 1.Tf2? BBf3!, 1.Tf6? Lf5!; 1.Tf3! droht 2.Lf6#, 1. .. BBf5 2.Dxe4#, 1. .. BB6 2.Sf7#, 1. .. BBb5 2.Dd5#, 1. .. BBc6 2.Dc3#, 1. .. BBdxd6 2.Dxd6#, 1. .. Dd5 2.Dxd5#. Schlackenlose Darstellung eines Berlinabauern-Pickaninns mit 5 herausgearbeiteten Varianten und antikritischen Verführungen bzw. Lösungsspiel. Mit 14 Steinen eine beachtliche Leistung!

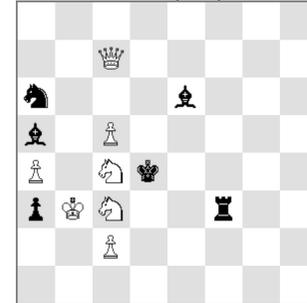
3. ehrende Erwähnung: Nr. 1890 von Hubert Gockel

* 1. .. Txg6 2.Df6#, 1. .. Txb5[-sBe3] 2.Df2#; 1.Dxh5[-wBc4]! droht 2.Lxc3[-wDh5]#, 1. .. Td5 2.De5#, 1. .. Tc5 2.Dd5# (2.Dxc5[-wTc7]?+ Kxc5[-sDc3]!), 1. .. Txb5[-sBe3] 2.Dc5#; 1. .. Dxa1[-sLe2] 2.Sf3#, 1. .. Db2 2.Lxb2[-wDh5]#. Zugegeben: Breton („isches Schach“) ist komplex. Zugegeben: Es müssen beidfarbige, passende Schlagopfer zur Verfügung, also auf dem Brett stehen. Hier kann ich mich beim Nachspielen der Lösung eines Schmunzelns nicht erwehren: Die vernünftigen Abwehrzüge des sTg5 werden durch „äquidistante“ der wDh5 zum

Matt widerlegt. Dabei hilft Breton, dass es eindeutig funktioniert. Der Begriff des „Magnet-Themas“ ist hier perfekt dargestellt und erklärt selbstständig mehr als die andere Themenbezeichnung. Vielleicht hilft diese Auszeichnung dazu, dass sich andere Komponisten mit dieser Märchenschachart intensiver auseinandersetzen?!

4. ehrende Erwähnung

Franz Pacht
1785 Gaudium (204) 03/19



hs#3,5 b) -wBc2 (7/6+6)

5. ehrende Erwähnung

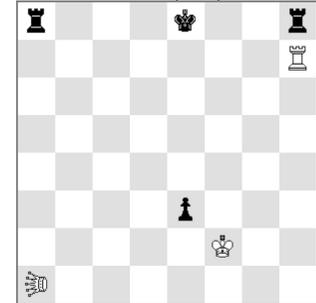
D. Müller ♠ + D. Papack
1810 Gaudium (207) 05/19



hs#2,5 b) sBf5 (8+14)
Take & Make

spezielles Lob

Anatoli Stepotschkin
1877 Gaudium (212) 10/19



h#3 2 Lös. a1=Lion (3+4)
Köko+Messignyschach

4. ehrende Erwähnung: Nr. 1785 von Franz Pacht

a) 1. .. Lg8 2.Df7 Lb4 3.Se3 Txe3 4.Dd5+ Lxd5#, b) 1. .. Th3 2.Dg3 Sb4 3.Sd5 Lxd5 4.De3+ Txe3#. Reichhaltige strategische Aktionen: gemischtfarbige diagonale und orthogonale Entfesselungen der beiden weißen Springer durch kritische Züge der wD. Reziproker Wechsel der Schlagfelder e3 und d5 im 2. / 3. Zug zwischen wS und matterzwingender Dame. Die Perfektion der Harmonie zeigt sich selbst im 2. schwarzen Zug, eigentlich ein Abwarte- und „Füll-“ Zug, bei dem auf demselben Feld b4 jeweils ein weißes Fluchtfeld gedeckt wird.

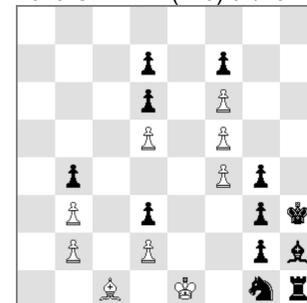
5. ehrende Erwähnung: Nr. 1810 von Dieter Müller ♠ und Daniel Papack

a) 1. .. Te3 2.Dxb4-b3 Lf4 3.Txf6-g6+ Txe4-f6#, b) 1. .. Lg1 2.Txg7-g6 Th1 3.Dxd5-b3+ Lxd4-d5#. Typische Take & Make-Strategie mit reziprokem Batterieaufbau im „langen“ Zweizüger. Jeweils ein Figurenpärchen arbeitet bei Schwarz (T/L) und Weiß (D/T) zusammen. Zu berücksichtigen ist der erforderliche Schlag, um die T&M-Bedingung einleiten zu können: Das tut der Thematik keinen Abbruch, stört allerdings die Ästhetik.

Spezielles Lob: Nr. 1877 von Anatoli Stepotschkin

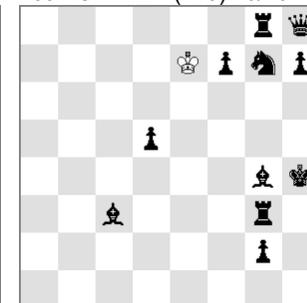
1.0-0-0 Kf2<->Kc8 2.Td4 Lle5 3.Tf4 Th7<->Tf4#, 1.0-0+ Th7<->Tf8+ 2.Kg7 Tf4 3.Tg8 Tf6#. Toller Zweispänner, bei dem der jeweilige Schlüssel klar auf der Hand liegt: beide schwarze Rochaden mit weißem Funktionswechsel (wie es ein Löser treffend kommentierte) und als Miniatur von großer Schwierigkeit.

Sonderlob Gunter Jordan
2049 Gaudium (229) 07/20



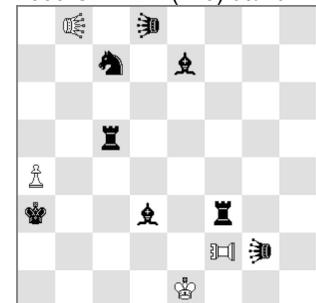
hs#28 (9+12)

1. Lob D. Müller ♠ + D. Papack
1891 Gaudium (213) 10/19



h#2 3 Lös. Masand (1+11)

2. Lob Franz Pacht
1993 Gaudium (225) 05/20



h#2 b) Llb8<->EQf2 (4+8)

der wS zurückgeworfen nach b1. Danach darf er auch Matt setzen.“ [KHS] „Ein Stehaufmännchen bereitet dem sK den Weg - eine durchschaubare lustige Geschichte.“ [KF] „Einzug des schwarzen Königs in die vorbereitete Kegelstellung mittels dreifacher Rückversetzung des weißen Springers.“ [JB]

2195 (Ernst) **1.Sf3! Le8 2.Td8 La4 3.Td6+ Lc6 4.Sh2 Th5 5.Td5 Txd5 6.e5 Td1#**. Überraschender Batterieaufbau, schwierig für die Löser, schön fürs Auge. „Nach glasklarem Spiel wird der weiße König unter Doppelschach Matt gesetzt. Prima.“ [KHS] „Raffinierte Lenkung des sT zum Abzugs-Matt.“ [JB] „Gefälliges Spiel.“ [CG]

2196 (Kerhuel) **1.g3! NHe8 2.Ld3 NHc4 3.g4 NHe8 4.g5 NHc4 5.Lh7! NHe8 6.g6 NHc4 7.g7 NHe8 8.g8L NHc4 9.Ld3 NHe8 10.Lb3 HExb3-b2#**. „8.g8D? 9.Da8#, 'double hesitation' Excelsior, Switchback.“ [Autor] „Sehr schöne Aufgabe.“ [TB] „Die Heuschrecke benötigt zum Mattsetzen einen Sprungbock auf b3. Dieser wird erst einmal mit dem Exzelsiormarsch des wBg2 nach g8 und die Umwandlung in einen Läufer geschaffen. Der NHc4 pendelt nur zwischen c4 und e8 hin und her. Prima.“ [KHS] „9-mal muss der schwarze Nachtreiterhüpfer ziehen, dann muss die schwarze Heuschrecke mattsetzen.“ [JB] So weit gut, doch Hans Gruber meldete den Selbstvorgänger: „612. Sachová skladba, V/2017 = genau die 2196, Gaudium, 30.6.2021. Bestimmt ein Versehen.“ Was sagt jetzt der Autor dazu? Ich hoffe doch stark für die Löser von Gaudium, dass wir mit einem oder mehreren Ersatzoriginalen rechnen können?!

Entscheid im Informalturnier Gaudium 2019/2020, Märchenschach Preisrichter: Gerhard E. Schoen, Leuchtenberg, Teil 2

Es fehlte (im vorherigen Gaudium 247) aus Platzgründen noch der Abschluss des Preisberichtes. Ein Lob ist noch nachzutragen:

5. Lob: Nr. 2111 von Franz Pachtl (Gaudium 235, 12/20)
1.Lf4! droht 2.Le3+ Kxe5 3.Te6#, 1. .. Lg4 2.Sc6+ Kxd5 3.nDxe4#, 1. .. Tb6 2.Sf5+ Kxd5 3.nDxc5#.

Netter Dreizüger mit orthogonalem und diagonalem Batteriespiel und Mattsetzung durch die neutralen Figuren. Wirkt etwas schematisch, ohne sich konstruktionstechnisch eine Blöße zu geben.



#3 (10+9+3)

Gerhard E. Schoen, Leuchtenberg im August 2021

Ich gratuliere allen ausgezeichneten Autoren und bedanke mich bei Gerhard E. Schoen für den zügig erstellten (immerhin 117 zu bewertende Aufgaben!) und qualitativ guten Bericht. Er bleibt - wie üblich - noch 3 Monate offen. Hinweise sind ausschließlich an den Herausgeber von Gaudium (siehe Impressum) zu richten.

Noch eine Korrektur: In Gaudium 247 muss es beim 3. Preis (Barth+Pachtl) ser-h#5 heißen (nicht ser-#5). Ich bitte beide Autoren um Entschuldigung, dies ist auf meinem Mist gewachsen.

Gunter Jordan, Jena

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.10.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Wir begrüßen herzlich Anton Baumann aus Luzern als neuen Autor in Gaudium! Er präsentiert uns ein Weinglas zum Anstoßen. --- Definitionen: **Beamenschach:** Alle Steine sind beamtet. Ein beamteter Stein ist nur zugfähig, wenn er unter Beobachtung eines gegnerischen Steines steht; unbeobachtet ist er zugunfähig und ohne Wirkung auf den gegnerischen König, behält aber seine Kraft zu beobachten bei. **Kamel:** 1:3 – Springer. **Nachtreiter:** Macht beliebig viele Springerschritte hintereinander auf derselben Geraden, wobei nur der letzte Schritt schlagen darf. Der Zug eines Nb1 nach e7 ist also auf c3 und d5 verstellbar, der Zug nach h4 auf d2 und f3, der Zug nach a3 überhaupt nicht. **Platzwechselcirce:** Ein geschlagener Stein wird auf dem Feld wiedergeboren, auf dem der schlagende Stein vor dem Schlag stand. Bauern auf der eigenen Offiziersgrundreihe können nicht ziehen, schlagen oder Schach bieten. Könige sind nicht als Schlagobjekte - wohl aber als Schlagende - zugelassen. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen K), so muss Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen. **Zebra:** 2:3 - Springer.

2211 Gunter Jordan
Jena



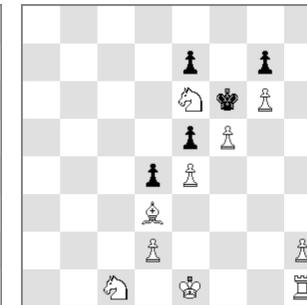
#2 (8+9)

2214 Mykola Wasjutschko
UKR-Mala Snihuriwka



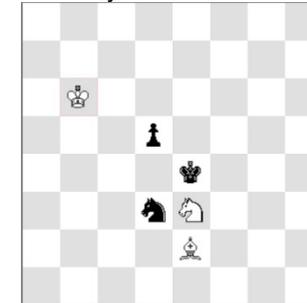
h#2 2 Lösungen (4+7)

2212 Nikolay Akimov
KAZ-Schuchinsk



#5 (10+5)

2215 Claude Beaubestre
FRA-Viry-Chatillon



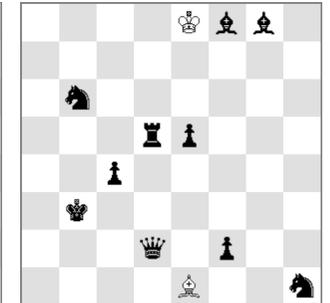
h#3 b) sLd3 (3+3)

2213 Eberhard Schulze
Vaihingen



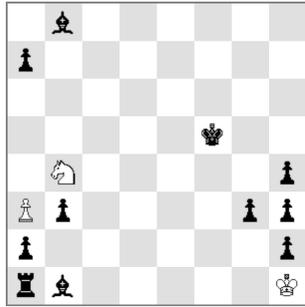
#7 (6+7)

2216 Mihaiu Cioflanca
ROM-Piatra Neamt



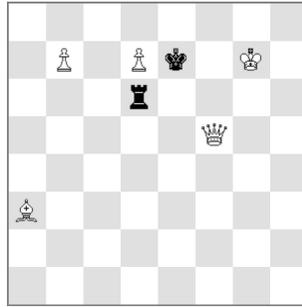
h#5 2 Lösungen (2+10)

2217 Volker Zipf
Erfurt



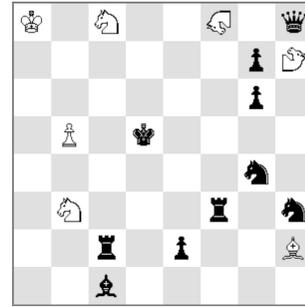
h#6 (3+11)

2218 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



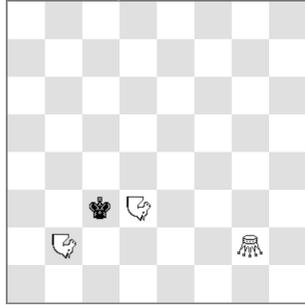
s#10 (5+2)

2219 Franz Pacht Ludwigs-
hafen + Dieter Müller †



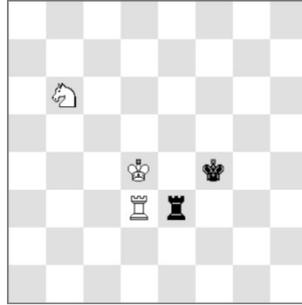
h#2 3 Lös. PWC (7+10)
f8=Kamel h7=Zebra

2220 Sébastien Luce
FRA-Clichy



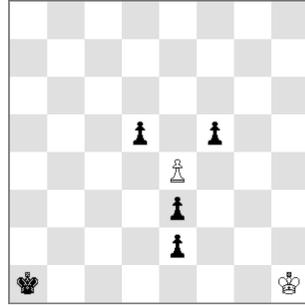
h#2,5 2 Lösungen (3+1)
Circe Take & Make
g2=Grashüpfl., b2,d3=Nachtr.

2221 Niels Danstrup
DK-Aarhus



h#5 2 Lösungen (3+2)
Beamtenschach

2222 Anton Baumann
CH-Luzern



h=6 (2+5)
Roland Ott gewidmet

Lösungen aus Gaudium 244

2185 (Schulze) 1.fxe4? Lb2!, 1.fxg4? Tg2!, 1.Sd6? Sc3 2.fxe4 Sxd5!, 1.Sc5! (droht 2.Sxe4#) Sc3 2.fxe4 (3.e5#) Sxe4 3.Sxe4#, 1. .. Sd2 2.fxg4 (3.g5#) Sf3 3.Sxe4#. „Neudeutsch mit nettem Auswahl Schlüssel. Gut vom Blatt lösbar.“ [Bert Kölske] „Zwei hübsche Brunner-Dresdner.“ [Karl-Heinz Siehdnrl] „Der wBf3 entscheidet in aller Ruhe nach der von S gewählten Selbstverstellung, ob er von links oder rechts Matt droht. Ein sehr ansehnliches Kleinod.“ [Berthold Leibe] „Der Schlüssel aktiviert die wB-Angriffe, der schwarze Verteidigungs-Springer kann abgelenkt werden.“ [Joachim Benn] Der Autor optimiert diese Aufgabe wie folgt: W.: Kf8 Sb7 Se7 Bd5 Bf3 Bf4 (6), S.: Kf6 Ta2 La4 Lc1 Sb1 Be3 Be4 Bg4 (8), #3, Lösung wie oben. Dieses ökonomischere Stück (Nr. 2185v) ersetzt die Ursprungsaufgabe und nimmt am Informalturnier teil. Der Autor bedankt sich bei Peter Sickinger!

2186 (Akimov) 1.Df1! Kxd2 2.Txd3+ Kc1 3.Df6 Kb1 4.Tb3+ Kc1 5.Df4#, 4. .. Ka2 5.Db2#, 1. .. d5 2.Kg1 2.d4! 3.g6 Kxd2 4.Df4+ K~ 5.Df2#. Zwei vollzügige Varianten mit Rückkehr der wD in der einen und des wT in der anderen. „Schachrätsel im Stil der altdeutschen Schule mit Rückkehren.“ [KHS] „Der sK wird zum Verlassen seines Verstecks gezwungen.“ [JB] Etwas kritischer BK: „Zeigt 3 x Rückkehr. Das 2. Abspield braucht man nicht, zumal der wT in der Mattstellung nachwächst.“

2187 (Ettl) 1.f4? (2.fxg5#) La2 2.Lb6 b1D!, 1.Lb6! (2.cxd6#) d5 2.f4 (3.fxg5#) g4 3.f5 (4.fxg6#) g5 4.Lc7! (5.Lg3#) e5 5.fxe6 e.p.#. „Ein #5, das mit einem e.p.-Matt endet.“ [Autor] „Die klare Logik der Abläufe gefällt mir!“ [BK] „Lenkung des sBd6 nach d5, um die Diagonalen zu sperren für den sLb1 nach a2. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Eine prima Idee - abgesehen vom Schlagfluchtschlüssel - makellos aufs Brett gebracht.“ [Peter Sickinger, ähnlich BL] „Mit einem

überraschenden Finale.“ [Claus Grupen] „Dreimal können die schwarzen Bauern das Schlimmste verhindern, dann aber geht's en-passant zum Matt.“ [JB]

2188 (Carf, J.) 1.Kb3 Ld6 2.Lc3 Lxd5#, 1.Kc3 Txd4 2.Sb4 Txd7#, Kd3 Kd1 2.Le3 Lf5#. „Bietet immerhin einen gewissen Lösespaß.“ [BK] „Zusammengewürfelte Varianten ohne zündende, tragende Idee. Das Tschumakow-Thema rettet diese Aufgabe auch nicht mehr.“ [KHS] „Mich stört der untätige sSd7, ein sBd6 würde dasselbe leisten (C-)!“ [Klaus Funk] „A wonderful task!“ [Oleg Paradsinski] „Na ja.“ [Torsten Linß] Drei nebeneinander liegende K-Schlüsselzüge und dadurch „3 sK-Matts auf b3...d3!“ [JB]

2189 (Wasjutschko + Tschernjajewskyj) 1.Ta4 Kxf2 2.Le4 dxe4 3.Tc4 Sd3#, 1.Sb4 Sxa2 2.Dc6 Sc3 3.Tb5 Sa4#. „2 x Mustermatt ohne weiteren Zusammenhang.“ [BK] „Na ja.“ [TL] „Keine leicht zu lösende Aufgabe. Etwa eine Stunde lang gelöst.“ [Iwan Brjuchanow] „Der schwarze König ist ja schon vom Start weg sehr eingemauert.“ [CG] „Nette Kleinigkeit mit schwarzen Opfern, Tschumakow-Thema, Mustermatts mit dem weißen Springer.“ [KHS] „Springerparade nach links und rechts, sehr hübsch!“ [BL]

2190 (Barsukov) a) 1.Se6 Kf3 2.Se7 Ke3 3.Kd5 Kd3 4.Sc6 e4#, b) 1.Sf4 Kg3 2.Kf5 Le7 3.Sge6 Kf3 4.Sg6 e4#. „Miniature, model echo mates from the same field.“ [Autor] „Im Mittelpunkt stehen hier die beiden Ideal-Echomatts mit dem Platzwechsel von Springer und König von Schwarz.“ [KHS] „Echoähnliche Matts. Mich stört derselbe Mattzug, obendrein reicht ein sB statt sL.“ [BK] „Na ja.“ [TL] „Zweimal das gleiche schöne Bauernmatt; nur der sK und seine Untertanen müssen sich entsprechend umstellen.“ [BL] „2 fast spiegelbildliche Matts des sK auf d5/f5 durch gleichen wB-Zug.“ [JB] „Zwei saubere Matts mit ansprechender Symmetrie.“ [CG]

2191 (Schreckenbach + Sickinger) 1.a8D! droht 2.Dxd4+ Sxd4 3.Dc6+ Sxc6#, 2. .. Txd4 3.Dd5+ Txd5#; 1. .. Tc3 2.Sa3+ (2.Dxd4#?) Txa3 3.Dxd4+ Lxd4#, 1. .. Sc3 2.Dd5+ (2.Dxd4#?) Sxd5 3.Dxd4+ Lxd4#. „Doppelsetzung des Themas vom ST-Langzeit-Turnier 2020, Fesselungsnutzung“ [Autoren] und Verteidigungen auf dem gleichen Feld. Die Ausführung des Drohzuges in W2 scheidet noch am Matt des falschen Königs (Berlin-Thema). „Für die Lösung wird noch eine weitere opferbereite wD benötigt.“ [JB] „Tausch der wD-Opfer im 2. und 3. Zug. Beachtlich!“ [BK, ähnlich BL] Durch eine andere, aber interessante Brille schaute KHS: „Ein Opfer von zwei wDD hintereinander im Selbstmatt habe ich noch nie gesehen. Dafür nehme ich auch den schwachen Umwandlungsschlüsselzug in eine zweite Dame in Kauf.“ „S. o.“ [TL - war er vielleicht am Lösungstag nicht besonders gut drauf?!]

2192 (Holubec) a) 1.Se2+! Kf3 2.Dh3+ Ke4 3.De6+ Kf3 4.Tf7+ Kg2 5.Tf2+ Kh1 6.Dd5+ Dxd5 7.Sg3+ Kg1 8.Te2+ Dxd4#, b) 1.Dh6+! Kf5 2.Ld3+ De4 3.Dh3+ Kf4 4.Df1+ Df3 5.Dc1+ De3 6.Se2+ Kf3 7.Dh1+ Kf2 8.Sc1 Dxd4#. „Total geändertes Spiel nach der Zwillingbildung. Das erzwungene Matt durch Zugzwang ist neckisch.“ [BK] „Schade, dass die Idee nur durch Dauerschach realisiert wurde.“ [PS] „b) gefällt mir ein Stück weit besser wegen dem permanenten Schlagangebot der sD, dem Nichtschach im 8. Zug und damit dem Zugzwang für Schwarz.“ [BL] „Mattführung mit freistehender sD und einzugsbarem sB braucht viel Schachgetöse.“ [JB] „(Zu) viel Schachtreiberei. Der Zug 8.Sc1 ist immerhin ein Lichtblick.“ [CG]

2193 (Pandar) 1.Txh1(=wD) 2.Dxc6(=wS) 3.d8S 4.Db5(=wS)#. „4 Springer und Eiffelschach-effekte.“ [Autor] „Ein fein ausgeklügeltes weißes 4-Springer-Matt!“ [JB] „Diese Kombination von zwei seltenen Märchenarten mit ihren Wandeleffekten war schwer zu entwirren und hat einige Lösezeit gekostet.“ [KHS] Hierzu gab es am Rande eine Expertendiskussion zwischen Arnold Beine und Hans Gruber über eine geänderte Definition von Chamäleonenschach. Ich war und bin letztlich auf dem Standpunkt, dass die Definition im Schwalbe-Märchenlexikon die gültige sei (also wie im Vorspann von Gaudium 244 angegeben). Die Definition soll nun angepasst/verändert werden - was aber bis heute noch nicht geschehen ist. Damit gilt weiterhin die angegebene Definition. Die Aufgabe bleibt inhaltlich korrekt. Eine interessante Entdeckung machte noch Thomas Brieden: „Ohne die Eiffelschach-Bedingung ginge ein ser-#3: 1.d8L 2.Le7(=wT) 3.Df5(=wS)#.“

2194 (Parrinello) 1. .. Sxb7 2.Kxb7(+wSb1) Sc3 3.Kc6 Sxd5(+sLc8) 4.Kxd5(+wSb1) Sd2 5.Lf5 Sxe4(+sBe7) 6.Kxe4(+wSb1) Sc3#. Eine circe-typische Schlag- und Wiedergeburtskaskade mit dem Höhepunkt von zweimal Sc3 (da steckt also das Meeranethema drin). Der Autor zeigt uns ferner 2 x Kniest, Fernblock und Mustermatt. „Amüsantes Spiel: Dreimal wird

theme, Aristocrat.“ [Autor] „Beschäftigunglenkung des sK bis zum finalen wD-Opfer.“ [JB] „Es dauert immerhin 14 Züge, bis der wLh2 auf c3 zum Fluchtfeldblock steht. Eine gute konstruktive Leistung des Autors.“ [KHS, ähnlich BL] „Wahnsinn!“ [nochmals BL] „Sicher sehr kunstvoll gemacht, aber schön ist es nicht.“ [CG, der sicher die Dauerschachkanonade meint?!]

2205 (Armeni) **1.d6! cxd6 2.c7 d5 3.c8D d4 4.Dc4! Txc4/Txb3/Txd3/Tc2/Tc1 5.dxc4/Dxb3/Dxd3/Dxc2/Dxc1=**. Umwandlung, Selbstentfesselung, Turmkreuz, Antiphönix und Anfangsthema. „Kleinod einer seltenen Spezies.“ [KHS] „Der weiße c-Bauer geht zur Dame und fängt den schwarzen Turm mit Patt ab, einmal tut das auch ein weißer Bauer.“ [JB] „Der Zug dxc4 ist sehr ansprechend. 2205 gefiel mir am besten!“ [CG] „Für mich zu leicht, zumal die ersten 2 Züge offensichtlich sind.“ [BK] Eine Alternative wäre, dies zeitökonomischer als Dreizüger darzustellen.

2206 (Çefle) **1.Le5 Ta1 2.Lb5 Te1 3.Lg3 Te5 4.Lf1 Te2+ 5.Kh1 Tf2 6.Lg2+ Tf3 7.Lh2 Tf1#, 1.Lc3 Td2+ 2.Kh1 Td4 3.Lc2 Td2 4.Le4 Td3 5.Ld4 Kb8!** (Tempo; 5. .. Kb7?) **6.Lg1 Te3 7.Lg2 Th3#**. „Hübsches Echo-Matt mit einer nicht alltäglichen Märchenart. Gefällt.“ [KHS] „Der weiße Turm ‚dirigiert‘ die schwarzen Läufer zum Mattbild.“ [JB] „Schöne Aufgabe mit Rotation/Spiegelung des Matts.“ [Niels Danstrup]

2207 (Linß) **1.Tb8 Ta2 2.Kf4 Lb7 3.Ke3 Kb2 4.Kd2 Kb3+ 5.Kc1 Ta4 6.Kb1 Ka3 7.Ka1 Le4 8.Tb3+ Kxb3#**. „Drei Hilfsmattinder und drei Rückkehren mit nur 5 Steinen.“ [Autor] Wenig Kommentare: „Hier fand ich keine Lösung!“ [JB] „Als ich die Mattstellung mit wKa1 fand und ausprobierte, war zwar die halbe Arbeit getan, aber der Lösungsweg lag dennoch nicht auf der Hand. Mein Favorit dieser Serie. Prima.“ [KHS] Ein witziges Detail fand TB, indem er die P1014426 ausgrub. Da hat doch glatt der Autor den Mattzug schon in einem s#2 ausprobiert! ☺ Gute Maler machen ja auch vorher Skizzen.

2208 (Gruber) * **1.Kd1 c2#, 1.c2 2.c1=L 3.Lf4 4.Kf6 5.Lh2 6.Kg7 7.g5 8.g4 9.g3 & 1.Kf1 g2#**. „Der wKf1 kann sich im Mattbild nicht mehr bewegen. Hübscher kleiner Schachscherz.“ [KHS] Ähnlich auch JB: „Ein hilfloser wK im sB-Schach.“ „Mit einem zusätzlichen Bauern funktioniert die Idee der Nr. 2157 aus Gaudium 239 in nur 9 Zügen. Es stellt sich die Frage, ob das wirklich erstrebenswert war.“ [MR]

In eigener Sache

Die in Gaudium 235 (12/2020) ausgesprochene Maßnahme, dass vorübergehend die Anzahl der Originale pro Jahr und Autor auf 4 begrenzt ist, bleibt nur bis Ende des Jahres bestehen, wird also ab 2022 wieder aufgehoben. Die coronabedingte Schwemme von Originaleinsendungen hat sich wieder normalisiert.

Es dürfte bekannt sein, dass Gaudium insbesondere orthodoxe Aufgaben und Selbstmatts sucht. Kurioserweise hatte sich zwischenzeitlich sogar der Vorrat an h#2 drastisch dezimiert, aber auch hier gibt es momentan wieder etwas Licht am Horizont.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.11.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

Definitionen: **Circe**: Mit Ausnahme des Königs werden geschlagene Steine auf ihrem Ursprungsfeld in der Partieanfangsstellung wiedergeboren. Turm, Läufer und Springer werden dabei auf dem mit dem Schlagfeld gleichfarbigem Ursprungsfeld und Bauern auf dem Ursprungsfeld derselben Linie wie das Schlagfeld wiedergeboren. Ist das betreffende Ursprungsfeld besetzt, verschwindet der geschlagene Stein vom Brett. Ein wiedergeborener Turm gilt als neu und darf rochieren. **Take & Make**: Ein schlagender Stein führt als Bestandteil des Zuges nach dem Schlag vom Schlagfeld aus einen beliebigen nichtschlagenden legalen Zug in der Gangart und Zügrichtung des geschlagenen Steines aus. Ist ein solcher Zug nicht möglich, ist der Schlag illegal. Ein Bauer darf am Ende nicht auf der eigenen Offiziersgrundreihe stehen bleiben. Ein Bauer wandelt dann und nur dann um, wenn er sich am Ende des gesamten Zuges auf der Umwandlungsreihe befindet. Schachgeben bleibt orthodox.

Ich wünsche allen Lesern wieder viel Vergnügen beim Schmöckern, Lösen und Kommentieren!

2223 Luis Gómez
ESP-Murcia



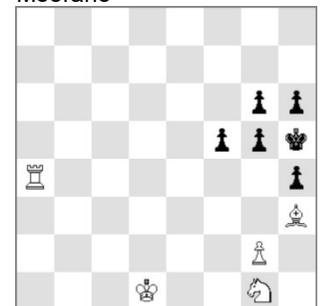
#2 (9+10)

2224 L. Makaronez+R. Aliovsadzade
ISR-Haifa+USA-NE



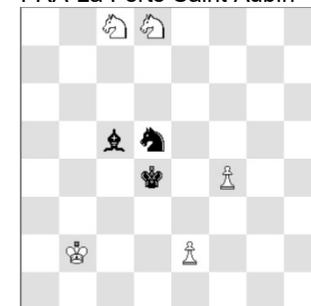
#4 (10+11)

2225 Mirko Degenkolbe
Meerane



#7 (5+6)

2226 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



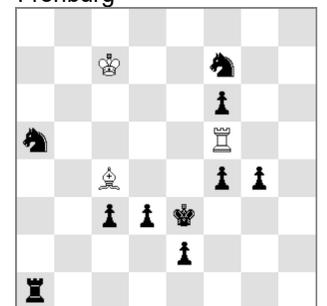
h#2 b) sLc5=sTc5 (5+3)

2227 Rolf Wiehagen
Berlin



h#2 b) sKe6 c) wKf8 (3+6)

2228 Peter Sickinger
Frohburg



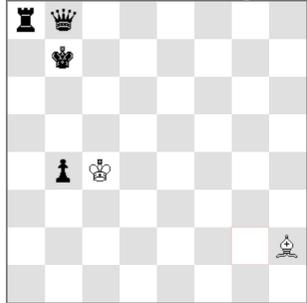
h#3 2 Lösungen (3+10)

2229 Zlatko Mihajloski
MAK-Skopje



h#6,5 (2+4)

2232 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



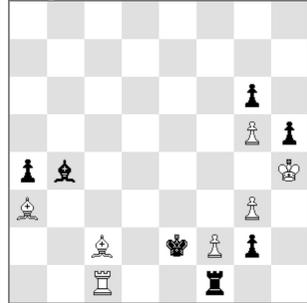
h=3 b) sDb8->e5 (2+4)

2230 Michael Schreckenbach
Dresden



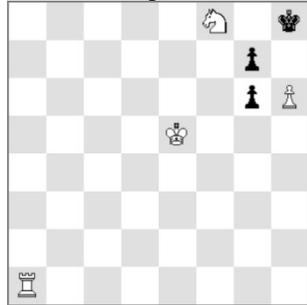
s#7 (11+12)

2233 H.-P. Reich+A. Schöneberg
Neuss+Einbeck



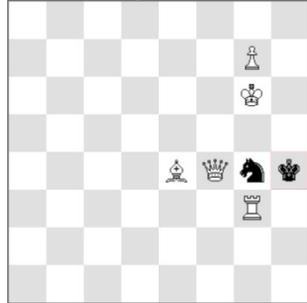
hs#3 b) wBg3->h3 (7+7)

2231 Bas de Haas
NLD-Driebergen



#2 Take & Make (4+3)

2234 Iwan Brjuchanow
UKR-Tschaplinka



s#8 Circe (5+2)

Lösungen aus Gaudium 245

2197 (Uris) 1.Sd6? (2.Sf7#) f5 [a] 2.Lxg7# [E], aber 1. .. f3!; 1.Lf3? (2.De4#) Kf5!; 1.Se7? (2.Sg6#) c5! [b]; 1.Ld~? (2.Dd4# [A], 2.De4# [B], 2.Dd6# [C]) Kd5! [c]. **1.Ld3! droht 2.Dd4# [A], 2.De4# [B], 2.Dd6# [C], 1. .. f5 [a] 2.Dd4# [A], 1. .. c5 [b] 2.De4# [B], 1. .. Kd5 [c] 2.Dd6# [C], 1. .. Lf8 2.Tg5# [D]**. Das ehrwürdige Fleck-Thema, hier mit einem Mattwechsel und fortgesetztem Angriff angereichert. „Die ‚hohle‘ Fesselung des Springers ist verzeihlich, da für die Differenzierung nötig.“ [Hauke Reddmann] „Differenzierung einer Dreifach-Drohung mit Totalparade.“ [Joachim Benn] „Fleck-Thema: Die drei Drohungen nach dem Schlüsselzug werden vereinzelt. Eine Totalparade schließt alle Drohungen aus. Gefällt.“ [Karl-Heinz Siehndel]

2198 (Abdullaev) **1.f4! droht 2.Dg2+ Kd1 3.Dd2#, 1. .. h3 2.Dh1 (3.Sg3#) gxf4 3.Sxf4#, 1. .. Kf1 2.Df3+ Kg1 3.Lc5#, 1. .. Kd1 2.Kd3 (3.Dh1#, 3.Da1#) b2/Kc1 3.Dh1/Da1#**. Ein „Räumungszug des weißen Bauern eröffnet den wD-Angriff“ [JB] „mit einer attraktiven Variante.“ [Claus Grupen] „Nettes, kleines Schachrätsel ohne größere Ambitionen.“ [KHS] „Ich verstehe nicht den Problemgedanken hinter dieser wenig subtilen Königsannäherung. Schwarz macht nur nutzlose Bauernzüge.“ [Bert Kölske] Zwei andere Löser sahen Duale, verkannten dabei, dass im zweiten Zug etwas droht (2.Dg2+). Außerdem gibt es bei 1. .. Kd1 nach dem 2. Zug eine Doppeldrohung, die dann hübsch differenziert wird. Also sauber!

2199 (Makaronez) 1.Sf5? g2!, 1.Kf6? (2.Df5) gxf2! **1.Dc6! (ZZ) g2 2.Tb1 f4 3.De4 .. 4.Dd3#, 1. .. gxf2 2.Sxf5 fxf1~ 3.Txg1 Ke2 4.Dg2#, 1. .. f4 2.De4 (3.Dd3#) Kc3 3.Tb1 .. 4.Dd3#**. „Verführungsreicher Dreizüger mit äußerst aktiver weißer Dame nach ZZ-Erzeug-

ung.“ [JB] „Ich wiederhole exakt meinen Kommentar zu Nr. 2198!“ [BK] „Das ist unter LM-Niveau.“ [Peter Sickinger] „Die frei stehende weiße Dc8 hat viele Verführungszüge. Die richtige Lösung zu finden, hat länger gedauert als zuerst gedacht.“ [KHS]

2200 (Fiebig) **a) 1.Te5 [a] Db7 2.Sd6 [b] Sg7#, 1.Sd6 [b] Dh7 2.Te5 [a] Sc7#, b) 1.Kd7 Df4 2.Kc8 Dc7#, 1.Kf7 Dh6 2.Kg8 Dg7#**. „Auch wenn die Mattführungen elementar und symmetrisch sind, kann man das wohl als HOTF durchgehen lassen. Dabei machen gerade die besonders banal wirkenden Randmatts der Dame den Unterschied zu früheren Darstellungen (z. B. P0527190, P1393789).“ [Manfred Rittirsch] „Nette Lösungen in a) mit Tausch der schwarzen Züge. Man könnte von Lösungspaaren sprechen, doch b) ist zu banal.“ [BK] „In a) vertauschte schwarze Erst- und Zweitzüge; in beiden Varianten S- und D-Matts auf c7/g7.“ [JB, ähnlich Eberhard Schulze] „Im Mittelpunkt stehen hier die vier Mustermatts. Dazu reziproke schwarze Züge in a), Echomatts und gute Materialausnutzung. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Wunderschöne ‚Fastminiatur‘ ohne weiße Bauern.“ [Berthold Leibe] „RF liefert auch Qualität bei den Kurzen.“ [PS] „Die Aufgabe wurde meisterhaft gebaut!“ [Iwan Brjuchanow]

2201 (Jones) **a) 1.Tg2 Td7 2.Sf7 fxf4 3.Se5 Lf5#, b) 1.Se5 Lxb7 2.Se4 fxe4 3.d6 Ld5#**. „Echomatts mit Funktionswechsel der sSS. Ein typischer ‚Jones‘ mit Analogie-Abweichungen.“ [BK] „Im 2. Zug besetzt S das zuvor von W geräumte Feld.“ [Thomas Brieden] „Gefällt mir!“ [BL] „2 gespiegelte Mattbilder mit Deckung des mattgebenden wL durch seinen Bauern.“ [JB] „Helledie-Thema, Tschumakow-Thema, schwarzes Opfer, Echomatt. So weit so gut, aber viel schwarzes Material im Einsatz. Dame und Turm von Schwarz werden wenig ausgenutzt. Hm.“ [KHS] „Unausgewogene strategische Elemente in den beiden Lösungen. CJ hat da Besseres drauf.“ [Torsten Linß] „Ich habe mich gefragt, was die sD auf h3 bezweckt? Ich denke, man kann sie entbehren.“ [CG] Tatsächlich! CG hat Recht! Ohne sD kann man auch die sBB auf h2 und h4 weglassen! Ferner ist dann noch -sBe3 eine Option, dies ergäbe einen Zweispänner statt Zwilling. Es scheint, dass das Stück zu früh aus der Werkstatt entlassen wurde!?

2202 (Geissler) **1. .. b4 2.Tb8 b5+ 3.Txb5 b3 4.Td5 b4 5.Lc5 b5#**. „Verlängerter weiß-weißer Meeraner, Typ wB/wB mit nr dem weißen Themamaterial. Tempozug des wB. Idealmatt.“ [Autor] „Leicht lösbar, der Tempozug ist ein Schmunzler.“ [BK] „Gefällt mir gut.“ [KHS] „Die Stellung lässt die Lösung schnell finden.“ [BL] „Nette Idee, die zum Lösen animiert.“ [PS] „Spätestens im 3. weißen Zug wäre der sK einem Schachgebot ausgesetzt. Die daraus resultierende weiße Zugnot macht es möglich, dass der vordere der beiden Bauern aus dem Weg des hinteren entfernt werden muss, welcher dann die Möglichkeit hat, seinen Doppelschritt aufzuspalten. Das ist eine tolle Idee, die mich entfernt an meine Bahnungs-idee erinnert, bei der 2 sBB für den Bauern dahinter bahnen (siehe P1365826).“ [MR] „Wie üblich bei NG blitzsauber gefeilt!“ [Raúl Jordan] „Vielleicht hätte ich für ein eindeutiges Satzspiel einen sBf4 investiert.“ [TL] Interessante Idee!

2203 (Fica) 1.Ta1? Kf4 2.Dxf6+ Ke3 3.Td1 e4 4.Kh2 exd3 5.De5+ Kf2 6.Th1 d2 7.Dg3+ hxg3#, 2. .. Kg3 3.Ta4 Kxh3 4.Df1+ Kg3 5.Lf3 h3 6.Lh1 e4 7.Txe4 h2#, aber 1. .. e4!; **a) 1.Df7! e4 2.De6+ Kf4 3.Txe4+ Kg3 4.Dxf6 Kxh3 5.Df1+ Kg3 6.Lf3 h3 7.Lh1 h2#, b) 1.Ta5! Kf4 2.Dxf6+ Ke3 3.Df5 e4 4.Dxe4+ Kf2 5.Tg5 Kf1 6.Dh1+ Kf2 7.Tg3 hxg3#**. Fortsetzungswechsel jeweils im 7. Zug zwischen Verführung und Lösung a) und b) sowie dreifacher Blockwechsel auf h1. „Ein schwerer Lösebrocken, ich stand kurz vor der Kapitulation.“ [KHS] „Kunstvoll gedreht mit wenig Schachzwang.“ [CG]

2204 (Smotrow) Hauptplan: 1.Tc7#??, **1.Dc7+! Kb5 2.Db8+ Kc6 3.Dd6+ Kb5 4.Da6+ Kb4 5.Ld6+ Kb3 6.Dd3+ Kb2 7.La3+ K~ 8.Lb4+ Kb2 9.Dc3+ Kb1 10.Da1+ Kc2 11.Tc7+ Kb3 12.Db1+ Ka4 13.Ta7+ Kb5 14.Lc3+ Kc6 15.Db7+ Kd6 16.De7+ Kc6 17.Dc7+ Kb5 18.Da5+ Kc6** „Die Ausgangsposition mit wLc3 ist erreicht“ [TB], es folgt der Hauptplan: **19.Tc7+! Kd6 20.De5+ Sxe5#**. „Returns of white figures, logic maneuver Bh2 => c3, Berlin

2218 (Stepotschkin) **1.Kh7! (Z) Kd8 2.b8D+ Ke7 3.d8L+ Ke8 4.Lh4+ Td8 5.Dfb5+ Kf7 6.Df4+ Ke6 7.De4+ Kf7 8.Db3+ Td5 9.Dbf3+ Tf5 10.Dh5+ Txb5#**. Wie mir Iwan Brjuchanow (vielen Dank!) mitteilte, ist dies leider ein Selbstplagiat. Das Stück wurde bereits in ‚Seven Chess Notes‘ 10/2015 veröffentlicht (mit wKg8) und erhielt dort eine 2. ehrende Erwähnung. Siehe P1310323.

2219 (Pachl + Müller♣) **1.Sxh2(+wLg4) Zef4 2.Lxf4(+wZEc1) Le6#, 1.Txf8(+wCAf3) Lc7 2.Txc7(+wLc2) Le4#, 1.Dxh7(+wZEH8) CAg5 2.Sxg5(+wCAh3) Sb6#**. Zyklus der Fluchtfeld-Deckung: Der Lh2 deckt in der ersten Lösung e6, in der zweiten e4 und in der dritten e5; das Zebra deckt nacheinander e4-e5-e6 und das Kamel e5-e6-e4. Also ein Zyklus ABC-BCA-CAB. Dieses innovative Thema erkannte niemand. Vor allem wohl auch deshalb, weil die Deckungsfunktionen sehr versteckt sind, so deckt sich der L zweimal im Mattzug selbst wegen PWC! Auch ist bei diesen Autoren ungewohnt, dass die Themasteine ‚nur‘ zwei Märchenfiguren sind – nicht drei wie bei einem Dreierzyklus erwartet. Aber das ist Ökonomie: Verwende eine Märchenfigur nur dann, wenn es thematisch notwendig ist! Hier macht eben ein Läufer den Zyklus komplett. Ich habe so etwas noch nicht gesehen und bin begeistert! Noch zwei Kommentare: „Kamel, Zebra und Platzwechselcirce in Kombination ergibt neuartige, hübsche Abspiele. Eine kleine Erinnerung an Dieter Müller. Mir war nicht bekannt, dass er auch Märchenprobleme komponierte.“ [KHS] Ja, in der PDB sind es 111 Stück! „Beide Mäfig werden je 2x versetzt und decken die FF des sK.“ [JB]

2220 (Luce) **1. ... Nf7 2.Kxb2-e8[+wNb8] Nf6+ 3.Kxf7-h8[+wNf8] Ng6#, 1. ... Nc4 2.Kxd3-c5[+wNd8] Nc6 3.Kxc4-a8[+wNc8] Nb6#**. „Chamäleon-Echo-Idealmatts.“ [Autor] „Analoge Matts des sK auf a8+h8, der Grashüpfer deckt ohne eigenen Zug jeweils das letzte Fluchtfeld.“ [JB] „Herrliches Nachtreiter - Echo - Idealmatt. Prima.“ [KHS]

2221 (Danstrup) **1.Te4+ Kd5 2.Td4+ Ke6 3.Tb4 Sd5 4.Ke4 Tf3 5.Td4 Te3#, 1.Tg3 Te3 2.Tg6 Tg3 3.Tf6 Sd7 4.Tf7 Se5 5.Tf5 Tg4#**. „Chamäleon-Echo, keine Züge sind gleich.“ [Autor] „Zwei analoge Mattbilder mit vertikaler bzw. horizontaler K-Opposition.“ [JB] „Hübsche Echo-Mattbilder.“ [KHS] Dieser Tanagra-Aristokrat zeigt sogar Idealmatts, denn e5 (bzw. e4 in der zweiten Lösung) ist nur aus einem einzigen Grund durch den sK nicht betretbar (illegaler Königskontakt). Der wT kann nicht dorthin schlagen, da er nach dem Königswegzug nicht mehr angegriffen ist. Also zwei bedingungsspezifische Matts!

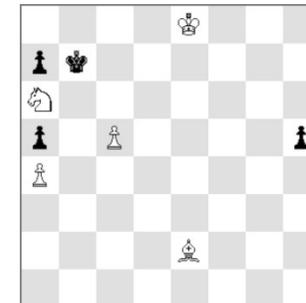
2222 (Baumann) **1.e1L exd5 2.La5 d6 3.Lc7 dxc7 4.e2 c8D 5.e1S Dxf5 6.Sc2 Dxc2=**. „Idee: Weinglas zum Anstoßen.“ [Autor] „Hübsche Pattidee mit Unterverwandlungen. Angesichts der Gaudium-Nummer ... wird es wohl eher ein Schnapsglas sein.“ [BK] „D/Is-UW, das gibt es bestimmt auch in Miniaturform schon, aber hier kommt natürlich die figurale Symbolik dazu. Die sorgt auch dafür, dass der Schlag auf f5 nicht als beklagenswert, sondern als unumgänglich konnotiert wird.“ [Hans Gruber] „Sehenswert.“ [BL] „Schwarz erwandelt einen L, der sich als Schlagopfer für den Weg des wB zur D bereitstellt, diese D beseitigt danach die restlichen schwarzen Steine außer den K.“ [JB] „Anspruchsvoll, mit doppelter Unterverwandlung.“ [CG] „Hilfspatt in fast symmetrischer Stellung. Ein Geistesblitz! Gefällt mir sehr gut.“ [KHS]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.12.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

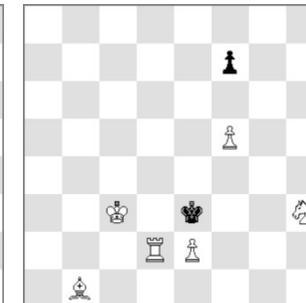
Wir begrüßen Stefan Wicklein aus Jena (der uns sogar seinen Erstling anbietet!) und Kompositions-IM Gerhard Maleika aus Gütersloh sehr herzlich als neue Autoren in Gaudium! --- Definitionen: **Breton adverse**: Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein weiterer Stein derselben Art der Partei des Schlagopfers vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtätters, welcher Stein entfernt wird. **Naο**: Zieht wie Nachtreiter, schlägt und wirkt wie Nachtreiter-Lion (Lion: wie Grashüpfer, aber beliebig weit hinter den Sprungbock, soweit die Felder frei sind). **Paο**: Zieht wie Turm, schlägt und wirkt wie Lion auf Turmlinien. **Vaο**: Zieht wie Läufer, schlägt und wirkt wie Lion auf Läuferlinien. --- Irgendwie scheint es gerade eine merkwürdige Zeit zu sein. Originaleinsendungen trudeln nur noch spärlich ein! Andere Spaltenleiter klagen über den gleichen Effekt. Woran das nun wieder liegt? Auf jeden Fall **benötigt Gaudium dringend orthodoxe Aufgaben und Selbstmatts!** Bitte komponieren und einsenden! --- Dann kann es losgehen!

2235 Stefan Wicklein
Jena



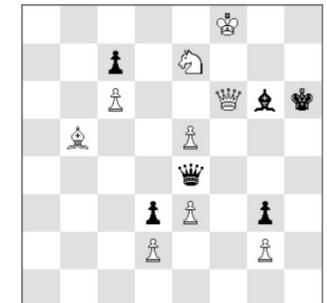
#3 (5+4)

2236 Nikolay Akimov
KAZ-Schuchinsk



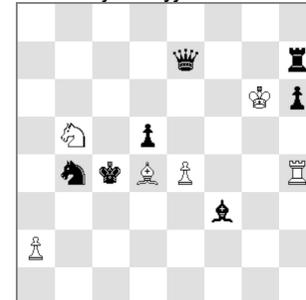
#4 (6+2)

2237 Elmar Abdullaev
AZE-Shirvan



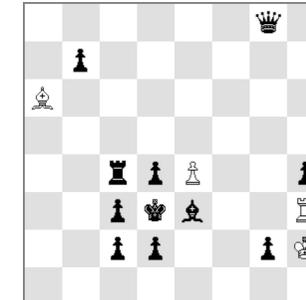
#4 (9+6)

2238 My. Wasjutschko + My.
Tschernjawskej UKR + UKR



h#2 2 Lösungen (6+7)

2239 Christopher Jones
GB-Bristol



h#2,5 b) sBc3->e2 (4+11)

2240 Siegfried Hornecker
Güstrow



h#3 b) sSf8->sTg8 (5+10)

2241 Norbert Geissler + Raúl Jordan München + Jena



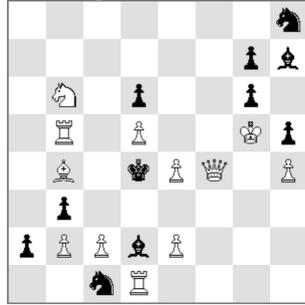
h#3,5 2 Lösungen (5+13)

2244 Hubert Gockel Neckartenzlingen



#2 Breton adverse (8+12)

2242 Peter Sickinger Frohburg



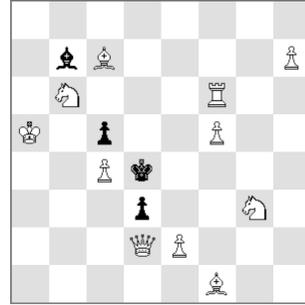
s#3 (12+11)

2245 Franz Pachl Ludwigshafen



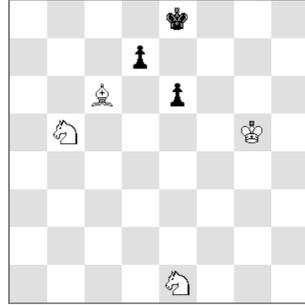
#3 a8,b8,f1,h6,h7=Nao
b6,g1=Pao g8=Vao (11+13)

2243 Gerhard Maleika Gütersloh



=2vv (11+4)

2246 Mlle. Pascale Piet FRA-Saint Jean de Braye



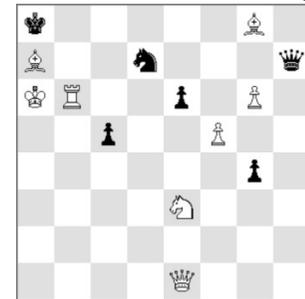
sh#11 (4+3)

Lösungen aus Gaudium 248

2211 (Jordan, G.) 1.S~? droht 2.De4#, aber 1. .. Se5!, 1.Sd5?! droht 2.Sc7#, 1. .. Se5 2.Sdxb6#, aber 1. .. Dh2!, **1.Sc4! droht 2.De4#, 1. .. Se5 2.Scxb6#, 1. .. exf5/Sxb8/Dh1 2.Ld5/axb8/Dxh1#**. Fortgesetzter Angriff und Drohwechsel. Wenn man 2.Sdxb6 und 2.Scxb6 als unterschiedliche Züge akzeptiert, dann auch Mattwechsel. „Dass der weiße S die Damenlinie öffnen und damit auch selbst drohen kann, fällt sofort auf. Allerdings hat er gleich drei Möglichkeiten, wobei zwei nette Verführungen dabei sind. Ein schöner Anfang für diese Ausgabe.“ [Berthold Leibe] „Die weiße Dame steht frei beweglich und hat viele Möglichkeiten, Matt zu drohen. Der raffinierte Schlüsselzug gibt nicht nur das Angriffsfeld e4 frei, sondern beugt zusätzlich vor gegen 1. .. Se5 mit 2.Sxb6#. Interessant.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Auswahl aus einem 6-zackigen wS-Stern.“ [Joachim Benn] Hauke Reddmann feilte an dem Stück herum und brachte eine Fassung mit 3 Steinen weniger aufs Brett. „Der Hauptunterschied aber ist, dass nun Schwarz selbst fortgesetzt mit Sxb6 (wegen sonst Tb8#) pariert.“ Ich ersetze die alte Aufgabe hiermit durch die neue Fassung (2211v) und erhebe Hauke Reddmann in den Ko-Autor-Stand!

1.S~? droht 2.De4#, 1. .. Sd7~(?) 2.Tb8#, aber 1. .. Sxb6!, 1.Sd5?! droht 2.Sc7#, 1. .. Sd7~(?) 2.Tb8#, 1. .. Sxb6(!) 2.Sdxb6#, aber 1. .. Dh2! **1.Sc4! droht 2.De4#, 1. .. Sd7~(?)**

2211v Gunter Jordan + Hauke Reddmann Hamburg



#2 (8+6)

2.Tb8#, 1. .. Sxb6(!) 2.Scxb6#, 1. .. exf5 2.Ld5#, 1. .. Dh1 2.Dxh1#. Die beiden Verführungen 1.Db1? und 1.Lxe6? scheitern an 1. .. Sxb6! Fortgesetzter Angriff, fortgesetzte Verteidigung (hier neu), Droh- und Mattwechsel.

2212 (Akimov) **1.Lc2! (Z) d3 2.0-0 dxc2 3.d4 exd4 4.Sd3 nebst 5.e5#**. „Schwarz ist patt. Weiß muss deshalb dem Schwarzen für jeden Lösungszug eine Zugmöglichkeit einräumen. Eine außergewöhnliche Idee.“ [KHS] „Nach der Rochade deckt der Tf1 das Feld f5 und die Lösung dieser fein konstruierten Aufgabe war schnell und ohne Brett gefunden.“ [Peter Sickinger] „Statische Kleinigkeit.“ [Bert Kölske] „Der sBe5 wird zum Verlassen seines Standfeldes gezwungen, so dass der weiße e-Bauer mattsetzen kann.“ [JB] „Eine überraschende Mattführung.“ [Claus Grupen]

2213 (Schulze) 1.Kh3? Ta3 2.Lb5 Txg3+ 3.Kxg3 c6+!, 1.Lb5? Kg4 2.Ld3 .. 3.Sf6+? exf6!, **1.Lb5! (droht 2.Le2#) Kg4 2.Sh6+ Kh5 3.Sg8 (droht 4.Le2#) Kg4 4.Sxe7 (droht 5.Le2#) Kh5 5.Sg8 (droht 6.Le2#, leider auch 6.Le8+ Kg4 7.Sh6#) Kg4 6.Ld3 (droht 7.Sgf6#) Kh5 7.Le2#**. „Ein hübscher, neudeutsch - logischer Mehrzüger. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Luftig-logische Manöver, sehr nette Idee.“ [BK] „Bei dieser komplizierten Stellung muss Weiß [immer] eine Mattdrohung herstellen.“ [BL] „Ein schwer zu findender Springertanz.“ [CG] „Gut organisiertes Pendelspiel.“ [Ralf Neubauer] „1.Le8? La7 ist auch einen (Fehl-) Versuch wert.“ [PS]

2214 (Wasjutschko) **1.b1L Sac3 2.La2 0-0-0#, 1.bxa1L Kd1 2.Ld4 Sc1#**. „Umwandlung mit Farbwechsel, amüsant!“ [BK] „Zwei Unterverwandlungen, bei denen Mustermatts eine schöne Zugabe wären.“ [Eberhard Schulze] „In a) blockt der sL auf d4, in b) ermöglicht er durch Abzug die weiße Rochade.“ [JB] „Attraktive Teilzüge.“ [CG] „Rochadematt, schwarze Umwandlung in Läufer, Funktionswechsel zwischen wKe1 und wSa2. Bescheidener Inhalt in schwacher Stellung.“ [KHS] „Die Chronologie der Bauernumwandlung beeindruckt.“ [RN]

2215 (Beaubestre) **a) 1.Ke5 Lg4 2.Kd6 Lc8 3.Se5 Sf5#, b) 1.d4 Sc4 2.Kd5 Lh5 3.Le4 Lf7#**. „Die beiden Idealmatts stehen hier im Mittelpunkt.“ [KHS] „Annäherung der Könige, die schwarzen S/L blocken.“ [JB] „Ein längst abgegrastetes Feld, siehe z. B. P1002301. Mit Zwillingbildung sowieso wertlos“, meint drastisch BK. Anders CG: „Zweimal Idealmatt, sehr ansprechend.“

2216 (Cioflanca) **1.De3 Lb4 2.Td3 Lxf8 3.Kc3 Ke7 4.Kd4 Kd6 5.e4 Lg7#, 1.Dd4 Ld2 2.Tb5 Lh6 3.Ld5 Kd8 4.Kb4 Kc7 5.Kc5 Lxf8#**. Die Fernblocks und „der Schlag des sLf8 aus 2 Richtungen als verbindendes Element.“ [BK] „Weißes Läuferminimal, Mattbild-bastelei ohne Mustermatts. Die unzureichende Materialausnutzung, besonders der schwarzen Steine, befriedigt nicht.“ [KHS] „Sehr gefällig eingefädelt! Selbst der sS auf h1 hat seinen Anteil am Gelingen.“ [CG]

2217 (Zipf) **1.Ke4 Sc2 2.Kd3 Sxa1 3.Kc3 Sc2 4.Kb2 Sd4 5.Ka1 a4 6.b2 Sb3#**. „Erst macht der wS dem sK das Bett und dann auch noch das Licht aus.“ [PS] „Kniest-Thema, verzögerter Umnow, Tempozug des wBa3 (weil bekanntlich der Springer kein Tempo gewinnen oder verlieren kann). Schon sehenswert wie sich der sKf5 nach a1 ‚durchhangelt‘.“ [KHS] „Der sK schlüpft in das vom wS geräumte Schlupfloch.“ [JB] „Viele Zuschauersteine, die nur NL verhindern.“ [CG] Das gefiel auch BK nicht und er speckte die Stellung um 5 Steine ab! Dies veranlasste den Autor, sein Stück durch die neue Fassung (2217v) zu ersetzen und Bert Kölske als Ko-Autor zu benennen! Siehe nebenstehendes Diagramm: **1.Kc5 Sc2 2.Kc4 Sxa1 3.Kc3 Sc2 4.Kb2 Sd4 5.Ka1 Kg1 6.b2 Sb3#**. Das hat sich gelohnt!



h#6 (3+6)

In diesem logischen Droh-Selbstmatt muss erst die komplette Diagonale c1-h6 geräumt werden, um den Hauptplan durchsetzen zu können. „Der wLd2 soll für den Schlussangriff nach h6 gebracht werden. Die Diagonale c1-h6 ist aber mit weißen Figuren noch vollgestopft. Durch zielgerichtete Opfer wird Schritt für Schritt diese Diagonale freigeräumt. Eine herrliche Idee, konzentriert ausgeführt. Hat gute Chancen, in den Preisbericht zu gelangen.“ [KHS] „Sehr schön. Weiße Opferorgie, um die schwarzfeldrige Läuferlinie freizuschaukeln.“ [BL] „Weiß opfert beide Türme und einen Springer für das S#.“ [JB] „Ausgezeichnete Aufgabe!“ [TB]

2231 (de Haas) 1.Sxg6-g5? droht 2.Ta8#, aber 1. .. gxh6-h7!; 1.h7? (Z) g5 2.Sg6#, aber 1. .. Kxh7-h8!; **1.Ta8! droht 2.Sxg6-g5#, 1. .. g5 2.Sh7#, 1. .. gxh6-h7 2.Se6#.** „Feine Take&make-Schach-Miniatur“ [JB] mit Mattwechsel. „Als zierliche Miniatur ein Lehrbeispiel für Take&make.“ [KHS] „Ach, das ist einfach 1.Ta8. Der Selbstblock 1. .. g5 ist aber sehr nett. Die 2231 gefällt mir sehr gut. Sagen Sie Herrn de Haas, dass ich davon gerne mehr sehen würde!“ [Siegfried Hornecker, den ich erstmals als kommentierenden Löser begrüße!] RN versuchte das erste Mal eine Märchenschachaufgabe *[prima!!]* zu lösen und gab 1.Ta8 als Verführung an, die an 1. .. g5 scheitert. Doch g5 erweist sich witzigerweise als „Fernblock“ [TB], da nach 2.Sh7# der sK bei einem Schlag auf h7 noch einen Springerzug ausführen müsste, aber g5 ist nun blockiert!

2232 (Barsukov) **a) 1.Ta5 Kxb4 2.Ka8+ Kxa5 3.Db6+ Kxb6=, b) 1.Ta6 Kxb4 2.Db5+ Kxb5 3.Ka8 Kxa6=.** „Minimal, superminiature, active sacrifices of black pieces, ideal stalemates.“ [Autor] „Der weiße König muss alles allein erledigen und alle schwarzen Steine schlagen.“ [JB] „Mit brutalen Kahlschlägen.“ [CG] „Ein sehr nettes Rätsel.“ [BK] „Etwas für zwischendurch zur Erholung.“ [KHS] „Ich wünsche mir viel mehr mehrphasige Hilfspatts, aber die Lösungen sollten sich nicht zu sehr ähneln.“ [MR]

2233 (Reich+A. Schöneberg) **a) 1.Lxa4 Tg1 2.Tc2+ Kf1 3.Lxb4 Th1#, b) 1.Le4 Le1 2.Lxg2 Kd2 3.Lxf1 Lxf2#.** „Diagonal-orthogonale Zugzwangmatts, Zilahi.“ [Autoren] „Zwangszüge von sT/sL erbringen das Matt.“ [JB] „Der Funktionswechsel sT/sL gefällt mir gut.“ [BK] „Ein hs# aus einer Zugzwangstellung heraus dürfte nicht allzu oft vorkommen. Gefällt.“ [KHS]

2234 (Brjuchanow) **1.Tg2! Kh3 2.Dh2+ Sxh2(+wDd1) 3.Dh1 Kh4 4.Kh6 Kh3 5.Lh7 Kh4 6.Tg6 Kh3 7.Dg2+ Kh4 8.Dg4+ Sxg4(+wDd1)#.** Miniatur, Fluchtfeld gebender Schlüssell, Fesselungstransformation, Rückkehr (sK,sS), Selbstblocks, Circe-Mustermatt. „Matt wegen Circe-Schlagverbot.“ [JB] „Gefällige, niedliche Miniatur aus der Selbstmatt-Schmiede des bekannten Autors.“ [KHS] „Der schwarze Springer ist tabu. Schwierige Aufgabe.“ [TB]

in eigener Sache

Vielen Dank an die Autoren, die mir in den letzten 4 Wochen neue Originale für Gaudium zugesandt haben. Damit sind in etwa die nächsten 2 Ausgaben abgesichert. Aber bitte weiter dranbleiben, es herrscht insgesamt eine erstaunlich gähnende Leere. --- Das letzte Heft in diesem Jahr erscheint voraussichtlich kurz vor den Weihnachtsfeiertagen. ☺

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 15.01.2022
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2021 + 2022: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	V. Zipf (ortho); M. Rittirsch (h#); F. Reinhold (s#); V. Crisan (fairy)

Urdrucke

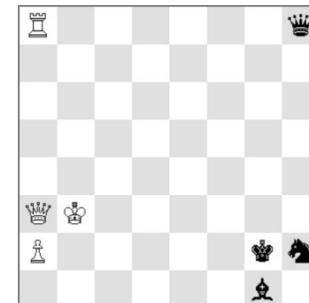
Definitionen: **Heuschrecke:** Wie Grashüpfer, aber nur über einen gegnerischen Sprungbock, wobei das Feld hinter dem Sprungbock frei sein muss. Der Sprungbock wird dabei geschlagen. Eine Heuschrecke kann nur schlagend ziehen. **Nostalgieschach:** Oje, leider kein Eintrag im Schwalbe-Lexikon! Dankenswerterweise sandte mir Sebastien Luce die Originaldefinition vom Erfinder Romeo Bedoni. Hier mein Deutungsversuch: Steht ein Stein (inklusive König) auf einem Feld, von dem eine (gedachte) Dame das PAS-Ursprungsfeld (Circe-Repulsfeld) dieses Steins beobachten würde, muss er (im nächstmöglichen Zug) dorthin ziehen. Egal, ob es seine normale Zugmöglichkeit erlaubt oder nicht. Betrifft das mehrere Steine gleichzeitig, ist durch die am Zuge befindliche Partei der Stein frei wählbar. Ein gegnerischer Stein auf dem Ursprungsfeld wird geschlagen; ist es von einem eigenen Stein besetzt (oder bei einem König vom Gegner bedroht), ist der Zug nicht möglich. Selbstschachs sind illegal. In 2257 steht der sK nicht im Schach, da die wD nach d1 ziehen muss! **Ohneschach:** Züge mit Schachgeboten sind illegal (außer im Mattzug). Allen Lesern wieder viel Vergnügen mit dem neuen Gaudium!

2247 Rolf Ulbricht
Radeburg



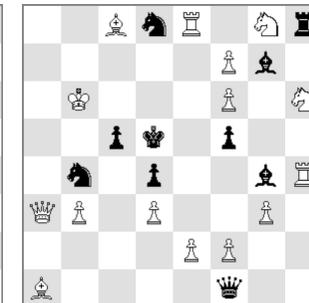
#3 (8+9)

2250 Rolf Wiehagen
Berlin



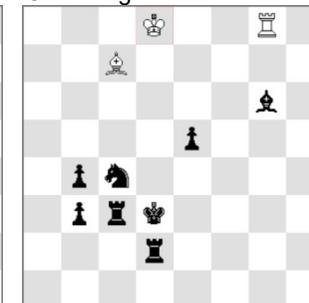
h#2 (4+4)

2248 Rauf Aliovsadzade
USA-Lincoln-NE



#3 (15+10)

2251 Alexander Fica
CZE-Prag



h#3 2 Lösungen (3+8)

2249 Gerald Ettl
Meitingen



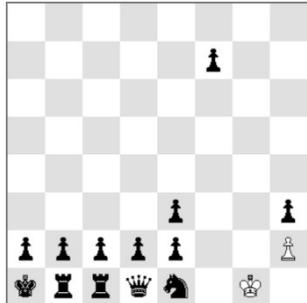
#11 (11+13)

2252 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



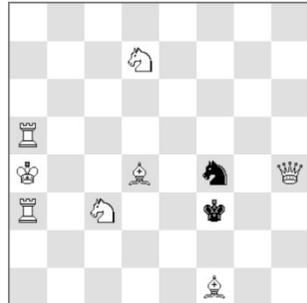
h#3 3 Lösungen (8+6)

2253 Mirko Degenkolbe
Meerane



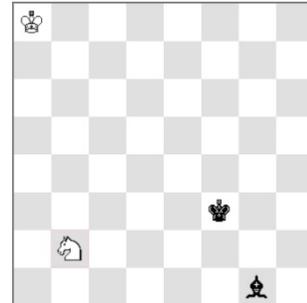
h#13 (2+13)

2254 Olaf Jenkner
Chemnitz



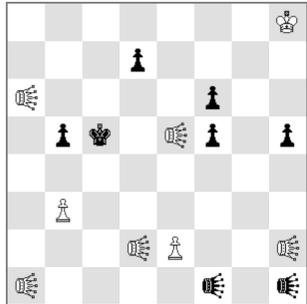
s#5 (8+2)

2255 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



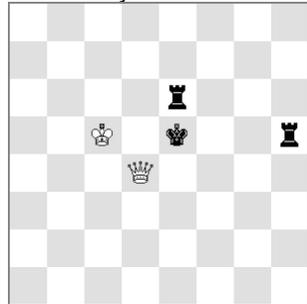
h#2 Ohneschach (2+2)
b) sLg1->f2 c) sLg1->f1

2256 Alberto Armeni
ITA-Rom



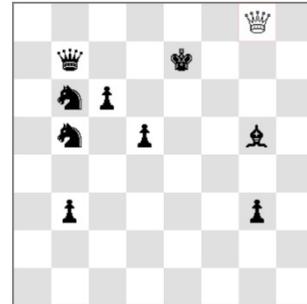
#2 5+2 Heuschrecken (8+8)

2257 Sébastien Luce
FRA-Clichy



h#3,5 b) wKc5->c3 (2+3)
Nostalgieschach

2258 Reinhardt Fiebig
Hohndorf



h#5 2 Lösungen (1+9)
ohne wK

Lösungen aus Gaudium 249

2223 (Gomez) 1.Se4? (2.Sf2#) dxe3[a] 2.Dc3#[C], 1. .. Lxd1[b] 2.Dc4#[E], aber 1. .. h1S!; 1.Dxd7?[B] (2.Dh7#) dxe3[a] 2.Sc4#[A], 1. .. Lxd1[b] 2.Db5#[D], aber 1. .. Ld5! **1.Sc4![A] droht 2.Td2#, 1. .. dxe3[a] 2.Dxd7#[B], 1. .. Txb2 2.Sxb2#, 1. .. Lxc4 2.Dxc4#.** „Salazar, Mattwechsel (3+2), Droh-Zagoruike.“ [Autor] „Den sBh2 braucht man, um 1.Se4? zu verhindern [ja], den sBh6 kann man wohl entbehren.“ [Claus Grupen] Darauf kann Thomas Brieden antworten: „Welche Rolle spielt der Bh6? 1.Dxd7? Ld5/h1D/h1T! würde ansonsten nicht eindeutig widerlegt.“ „Von den Satzspielen 1. .. dxe4/Lxd1 ist in der Lösung leider nur ein Mattwechsel nach 1. .. dxe4 zu sehen.“ [Peter Sickinger] Bei oben genannter Themenkombination sind die Satzspiele allerdings belanglos. Der dreifache Mattwechsel ist zwischen den Verführungen und der Lösung zu sehen. Manfred Rittirsch hat es nicht gefallen: „Was wollte der Autor zeigen? [s. o.] Eine Phase mit 3 Varianten ist doch heute zu wenig für eine Veröffentlichung.“ Karl-Heinz Siehdnel und Berthold Leibe gefiel es sehr.

2224 (Makaronez + R. Aliovsadzade) **1.hxg5! droht 2.Df4+ Le4 3.Sxf5+[A] Kd5 4.Dd6#, 1. .. Lf8 2.Sxf5+[A] Ke4 3.Te3+ Kxf5 4.De5#, 1. .. Tf6 2.Tc4+ Kxc4 3.Db4+[B] Kd3 4.Dc3#, 1. .. Txe6 2.Db4+[B] Lc4 3.Dxc4+ Ke5 4.Sf7#.** 2 x 2 gleiche Züge an unterschiedlichen Zählstellen und den dazugehörigen Fortsetzungswechseln. „Effektvolle Drohung (außer Schlüssel) und Varianten, aber einen Zusammenhang zwischen den Abspielen erkenne ich nicht.“ [PS] „Schwieriges Schachrätsel, erinnert mich an die altdeutsche Schachschule: Chaotische Stellung und unscheinbarer Schlüsselzug.“ [KHS] „Der sK wird von allen Seiten attackiert.“ [BL] Der „wB-Schlag ergibt eine sehr starke

Drohung ...“ [Joachim Benn] „Schöne Differenzierung mit S- und T-Opfer. Der Schlag-Schlüssel stört mich nicht.“ [Bert Kölske]

2225 (Degenkolbe) Versuch: 1.g4+? ffg4 2.Lxg4#, aber 1. .. hxg3 e.p.! **1.Lg4+! ffg4 2.Ta2!! (Z) g3 3.Sh3 Kg4 4.Ta5 Kh5 5.Ta4 g4 6.Ta5+ g5 7.Sf4#, 2. .. h3? 3.g3! h2 4.Txh2#.** „Mustermatt.“ [Autor] „Ein echtes GAUDIUM-Stück!“ [PS] „Sämtliche Züge von König, Turm und Springer scheitern einhellig an 1. .. g4. Also wird der gordische Knoten mit dem phantastischen Opfer 1.Lg4+! zerschlagen. Prima.“ [KHS] „Sehr ansprechend.“ [CG] „Beeindruckendes Tempospiel.“ [Ralf Neubauer] „Das wL-Opfer ‚igelt‘ den sK restlos ein, Lösung nach Kegelschach-Art.“ [JB] „Nach dem Opferschlüssel braucht es genaues Spiel. Sehr nette Idee!“ [BK]

2226 (Carf, J.) **a) 1.Ke4 Se6 2.Le3 Sd6#, b) 1.Se3 Sd6 2.Td5 Se6#.** Reziproke weiße Züge, Blockwechsel. „Attraktive Symmetrie.“ [CG] „Tausch der weißen Züge mit Muster- und Idealmatt, harmlos.“ [BK] „Leicht zu lösen, aber immerhin weißer Zug- und schwarzer Blockwechsel.“ [PS] „Ideal- und Mustermatt stehen hier im Mittelpunkt.“ [KHS] „Anerkennungswerte Mattbildbasterei mit weißer Zugvertauschung.“ [Volker Zipf] „Die Springer vertauschen ihre Zugfolge zum Mattwechsel.“ [BL] „Inhaltsreich, bei bescheidenem Materialeinsatz.“ [RN] „Vertauschte weiße Züge.“ [JB] „Es wurde viel Ähnliches gebaut (siehe z. B. P0555277, P0532926, P0553772 u. a.), aber genau in Form dieses Zwillingss [Forsberg!] gibt es die weiße Zugvertauschung zu Mustermatts noch nicht.“ [MR]

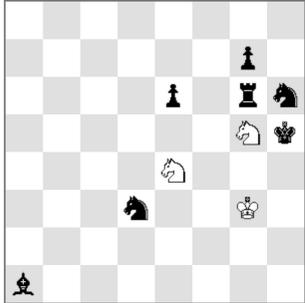
2227 (Wiehagen) **a) 1.Tb6 Lg7 2.Tg6 Kxg3#, b) 1.Kf5 Kxg3 2.e6 Ld3#, c) 1.Kh6 Ld3 2.Th5 Lg7#.** „Weißer Zyklus K-L-L. Nach meinen Recherchen (PDB, Sammlung von Torsten Linß mit rund 600 Aufgaben und meiner eigenen Zyklus-Sammlung) dürfte das sogar Erstdarstellung sein. Denn in der P1241119 ist b) 2. .. Kg3 und c) 1. .. KxSg3 nicht der gleiche Zug!“ [Autor] „Der Zyklus AB-BC-CA wird meisterhaft ausgeführt.“ [Iwan Brjuchanow] „Weißer Zyklus mit konstruktiven Zugeständnissen, dafür sparsam und luftig.“ [BK] „Wohl eher eine Materialstudie. Was ist mit wK nebst Läuferpaar möglich - nicht viel.“ [PS, der wohl den Zyklus nicht erkannte?] „Zyklus der weißen Züge: Lg7, Ld3, Kxg3. Gute Materialausnutzung und zwei Mustermatts. Gefällt mir gut.“ [KHS] „Ein weißer Zugzyklus und schwarze Fluchtfeldblocks enden in Mustermatts. Freilich wirkt die Darstellung etwas gekünstelt.“ [VZ] „Zyklus der weißen Züge AB-BC-CA.“ [JB] „Der Autor hat schon früher bewiesen, dass er beim Erkämpfen eines Zyklus' der weißen Züge nicht zimperlich ist. (siehe z. B. P1242258).“ [MR]

2228 (Sickinger) **1.Kd4 La2 2.Sb3 Kc6 3.Kc4 Txf4#, 1.Ke4 Th5 2.Sg5 Kd6 3.Kf5 Lxd3#.** „Funktionswechsel mit kritischen Zügen zwecks Selbstfesselung (kein Maslar!) und optimalem Einsatz des wK. Hochinteressant!“ [BK und ähnlich viele andere Löser] Doch der Autor selber sandte mir ziemlich zerknirscht den Vorgänger P1080835, der von Michael Schreckenbach und MR ausgegraben wurde. MR schickte auch noch die P1073715 und P0578187 mit. Ärgerlich für den Autor – ich sage: Künstlerpech!

2229 (Mihajloski) **1. .. La8! 2.Sc8 Kb7 3.Kb5 Kxc7 4.Ka6 Lxc6 5.Ka7 Lb5 6.Ka8 La6 7.Sa7 Lb7#.** Viel Inhalt in diesem feinen Stück: Minimal (L), Rundlauf (L-5), Eckmatt, Tempo, Selbstblock, Rückkehr (s), 3-fach Klasinc (L-K, L-k, s-k), Platzwechsel (L-k), Idealmatt und dementsprechend waren die Löser auch zufrieden: „Das Idealmatt steht hier im Mittelpunkt. Dazu noch: Klasinc-Thema, verzögerter Umnow, Platzwechsel zwischen sK und wL, Rückkehr des wLb7. Prima.“ [KHS] „Bestechender 6-Steiner mit Rundlauf wL und Rückkehr der Figuren, toll!“ [BK] „Nach Figurenrücken auf engstem Raum und der Rückkehr von S und L auf die Ausgangsfelder ist das Problem gelöst - nett gemacht.“ [PS] „Quadratlauf des weißen Läufers.“ [TB, ähnlich Niels Danstrup] „Klar ist schon zu Beginn, dass das Matt in der Ecke stattfinden muss.“ [BL] „Ökonomisch und übersichtlich.“ [CG]

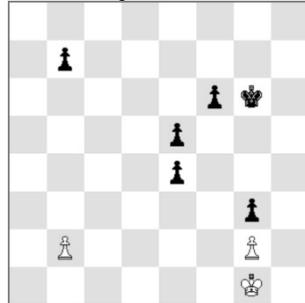
2230 (Schreckenbach) **1.Da3+? Sxa3#?, aber 1. .. Lxa3!, 1.h7! (2.h8D+ Lg7 3.Da3+ Sxa3#) Lh7 2.Tg3 (3.Sc2+ dxc2 4.Ta3+ Lxa3 5.Dxa3+ Sxa3#) hxg3 3.Tf3 (4.Sc2+ dxc2 5.Ta3+ Lxa3 6.Dxa3+ Sxa3#) exf3 4.Sc2+ dxc2 5.Lh6 h1D 6.Lg7+ Lxg7 7.Da3+ Sxa3#.**

2263 Mykola Wasjutschko
UKR-Mala Snihuriwka



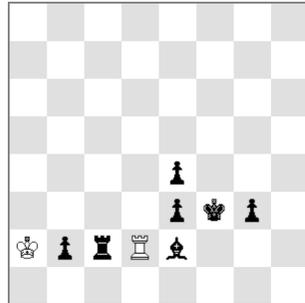
h#2 3 Lösungen (3+7)

2266 Sébastien Luce
FRA-Clichy



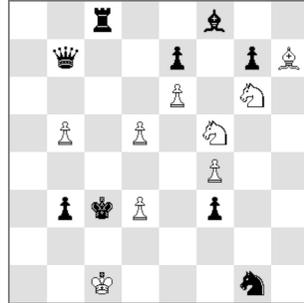
h#8 (3+6)

2269 Andreas Thoma
Groß Rönnau



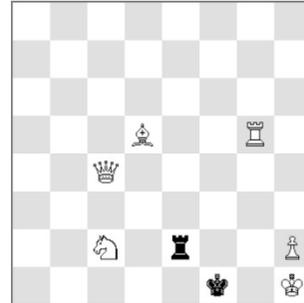
h#3 Antircirce Circe (2+7)

2264 Evgeny Gavryliv
UKR-Lviv



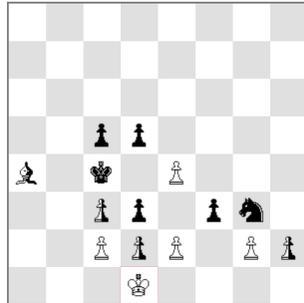
h#3 2 Lösungen (9+9)

2267 Berthold Leibe
Plauen



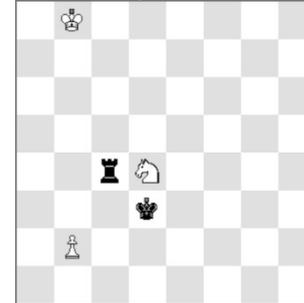
s#6 2 Lösungen (6+2)

2270 Jacques Dupin+Maryan
Kerhuel FRA-Le Havre+Versa



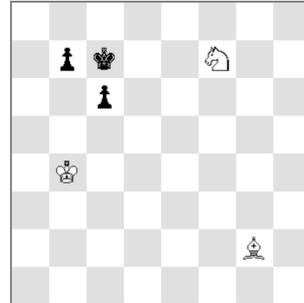
hs#3,5 2 Lösungen (5+6+4)

2265 Iwan Brjuchanow
UKR-Tschaplinka



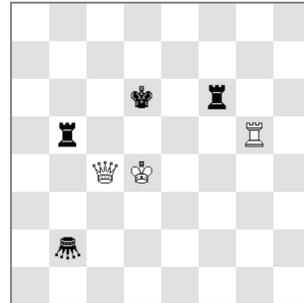
h#4 b) sSc4 (3+2)

2268 Stephan Dietrich
Heilbronn



h#2 2 Lös. Pkt.-spiegelg.(3+3)

2271 Niels Danstrup
DK-Aarhus



h#4 b) wTg5->c3 b2=Grash.
Beamensch. Take & Make(3+4)

Urdrucke

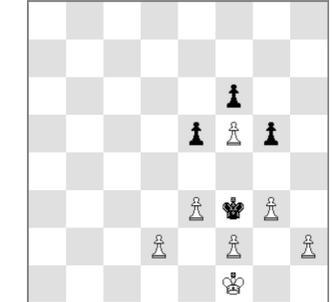
Heute halten Sie das letzte Gaudium-Faltblatt dieses Jahres in den Händen (bzw. sehen es auf dem Bildschirm). Es ist Zeit und mir ein Bedürfnis, allen Dank zu sagen, die zum Gelingen von Gaudium beigetragen haben. Da wären die fleißigen Autoren (158 Urdrucke 2021), die Löser und Kommentatoren sowie all jene, die im Hintergrund ihre wertvolle Arbeit leisten (Roland Ott, der unsere Homepage vorbildlich betreut, Manfred Rittirsch, unser Chefdetektiv sowie Sohn Raúl, der sich als Endredakteur etabliert hat). Nicht zu vergessen sind die Preisrichter, die aber wegen des Doppeljahrganges noch 12 Monate Zeit haben, bis sie richtig in Aktion treten.

Für die Statistikfreunde noch ein paar weitere Zahlen:

2021 erschienen 17 Faltblätter. Die Anzahl der Abonnenten stieg weiter auf 215 (+9, -1). 23 Löser beteiligten sich am Löserwettbewerb.

Unsere traditionellen Weihnachtsbaum stelle ich diesmal selbst zur Verfügung, da kein anderer Original-Baum bei mir eingegangen ist. Die Löser mögen wieder beachten, dass das nebenstehende Pro-

2259 Gunter Jordan, Jena
Allen Gaudiumlesern zum Fest



h#6 (7+4)

blem ebenfalls am Löseturnier teilnimmt!

Ich wünsche Ihnen ein schönes, glückliches und harmonisches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Neues Jahr! Schön wäre es, wenn wir uns im Herbst beim Schwalbtreffen in Jena sehen bzw. kennen lernen könnten! Bleiben Sie gesund und Ihrem Faltblatt treu!

Gunter Jordan

Mit Jacques Dupin begrüßen wir einen neuen Autor in Gaudium. Herzlich willkommen! --- Unbekannte Märchenbedingungen? Unter <https://www.dieschwalbe.de/lexikon.htm> nachsehen!

Lösungen aus Gaudium 250

2235 (Wicklein) * 1. ... Kc6,Ka8 2.Lf3#; 1.Ld3?,Ke7? h4!; **1.Lf1! (Z) h4** 2.Lh3 Kxa6/Kc6/Ka8 3.Lc8/Lg2/Lg2#, 1. ... Kc8 2.c6 h4 3.Lh3#. Mattwechsel nach Kc6,Ka8 und auf 1. ... h4 folgen 3 Mustermatts, also sogar Böhmisches Schule. Ein gelungener Einstand! „Ein attraktiver Schlüssel.“ [Claus Grupen] „Gute Ausnutzung der Figurenkräfte (sogar mit Modellmatts). Natürlich nichts revolutionär Originelles, aber das sieht man bei einem Erstling nur sehr selten und wird auch nicht verlangt.“ [Hauke Reddmann] „Dass sich der Endkampf offenbar im Nordwesten ereignet, der Weiße ihn aber mit einem leisen Rückwärtsschritt im Südosten einläuten muss, hat wirklich was Prickelndes - bitte mehr davon!“ [Raúl Jordan] „Kleinigkeit mit nettem Schlüssel.“ [Bert Kölske] „Leichter Löseestieg, im Handumdrehen gelöst, ein noch etwas holpriges Debüt.“ [Karl-Heinz Siehndel] „Toller Meredith; schöner Einstieg und wir dürfen auf die nächsten Aufgaben gespannt sein!“ [Berthold Leibe] „Das muss man einfach lösen wollen! Das subtile Abwartemanöver, welches dann zutage tritt, hat mir sehr gut gefallen.“ [Manfred Rittirsch] „Ein sympathischer und beachtlicher Erstling.“ [Peter Sickinger, ähnlich Ralf Neubauer] **2236** (Akimov) 1.Tc2? f6 2.Tc1 Kxe2 3.Le4 Ke3 4.Te1#, aber 1. ... Ke4! **1.Ta2! (Z) f6** 2.Ta1 Kxe2 3.Le4 Ke3 4.Te1#. „Einfach, aber ansprechend mit den nicht offensichtlichen ersten beiden Zügen.“ [CG] „Netter Versteckzug, leider kein Mustermatt.“ [Eberhard Schulze] „Rät-selsonkel F. Giegold wäre von dieser Hinterstellung begeistert, das Thema gibt es aber schon als Miniatur (P1142177).“ [BK] „Etwas für neue Löser.“ [KHS]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.02.2022

2237 (Abdullaev) **1.La4! droht 2.Ld1 (3.Sg8+ Kh7 4.Dg7#) Dg4/Df4/Df5/Df3 3.Lxg4/xf4/Sxf5+/Lxf3 Kh7 4.Dg7#, 1. .. Dg4 2.Ld1 (3.Lxg4) Df4/Df5/Df3/Dh5,De4 3.xf4/Sxf5+/Lxf3/Sg8+ Kh7 4.Dg7#, 2. .. De6 3.Dh4+ Lh5 4.Dxh5#, 2. .. Dc8+ 3.Sxc8 Kh7 4.Dg7#, 2. .. Kh5 3.Dxg6+ Kh4 4.Dxg4#, 1. .. Kh5 2.Ld1+ Dg4 3.Dxg6+ Kh4 4.Dxg4#, 2. .. Df3 3.Lxf3+ Kh6 4.Dxg6#, 2. .. Kh6 3.Sg8+ Kh7 4.Dg7#, 1. .. Df3 2.gxf3 Kh5 3.Dxg6+ Kh4 4.Dg4#,Dh6#** (Mattdual in Nebenvariante). Der Variantenwust kam bei den Lösern gar nicht gut an: „Der Schlüssel ist ok, der Rest nur ein Leiden der überforderten sD.“ [BK] „1.Lxd3? Dxd3! Gefällt mir nicht: der Mattdual und die hässlichen weißen Schlagzüge gxf3 und Dxg6 sind die unübersehbaren Minuspunkte.“ [KHS] „Da nach 1. .. Kh5 kein Satzmatt existiert, ist 1.La4 (2.Ld1) logisch und der Rest ließ keine rechte Freude aufkommen.“ [PS] „Erstauslich, wie die schwarze Dame hilflos die Verteidigung führt. Trotzdem fehlt mir bei der Aufgabe ein inhaltsreiches Thema - hat mir nicht ganz so gut gefallen?!“ [RN] Wenn man sich alle obigen Varianten genau ansieht, kann man ein Damenkreuz f4-e4-g4-f5-f3 erkennen - die Intention des Autors.

2238 (Wasjutschko+Tschernjajskij) **1.Lxe4+ Kh5 2.Ld3 Sa3#, 1.Dxe4+ Kf6 2.Dd3 Sd6#**. Schlüssel auf das gleiche Feld, Blockwechsel, Batterieumwandlung, Tempozüge des wK auf das durch den Schlüssel freigegebene Feld und Dualvermeidung im Mustermattzug - reichhaltige Thematik. „Reziproke Mattstellungen in jeder Hinsicht.“ [CG] „Ist trotz Dualvermeidung eine superleichte Sache, da der wBe4 förmlich dazu einlädt, ihn wegzunehmen.“ [Volker Zipf] „Mit Schachgebot legt Schwarz dem weißen Turm zur Deckung von d4 die 4. Reihe frei.“ [ES] „Hübscher h#2er, der Schlag des wB ist leider nur 1 x zweckrein.“ [BK] „Für die beiden Mustermatts, die hier im Mittelpunkt stehen, ist der schwarze Materialeinsatz zu hoch. Ein tragfähiges Thema - neben dem schwarzen Spiel auf dem gleichen Feld e4 - sehe ich nicht.“ [KHS] „Rollentausch sL/sD führt zu 2 Mustermatts.“ [BL] „Anders als die Fassung mit Springern (s. P1396820) kommt diese mit nur einer zu räumenden Themalinie und wesentlich weniger Ebenholz aus. Eine entfernter verwandte Dreifachsetzung zeigt P1228293.“ [MR]

2239 (Jones) **a) 1. .. Lxb7 2.Tc7 Txb4 3.Tf7 La6#, b) 1. .. Txb4 2.Lh6 Lxb7 3.Lg7 Th3#**. Hierzu gab es sehr viele begeisterte Kommentare, doch unser Chefdetektiv grub den Totalvorgänger aus: „Christer Jonsson, Lob MT Yves Tallec (siehe P1392186). Die Ähnlichkeit der Autornamen kann da nur Zufall sein.“ [MR] Was es nicht so alles gibt!

2240 (Hornecker) **a) 1.Lxd2 La4 2.Lc3 Te2 3.Lf6 Le8#, b) 1.Lxa5 Lc2 2.Ld8 Ta6 3.Le7 Lg6#**. „Der schwarze Läufer ebnet dem weißen Turm den Weg.“ [VZ] „Bevor der sL blockt, muss er dem wT eine Bahn öffnen.“ [ES] „Es freut mich immer, neue Namen in der H#-Szene zu entdecken! Die Harmonie ist reizvoll, auch die Zwillingbildung an sich. Da das Thema recht überschaubar ist (dreizügige schwarze Blockannäherungen mit Linienfreiräumungen für den weißen Turm), frage ich mich nur, ob sich dafür nicht vielleicht beim nächsten Mal der Anspruch mittels Mehrspannerform etwas erhöhen ließe.“ [RJ] „Ein seltener Ausflug des Studienexperten ins Hilfsmatt. Auf mich wirkt dieses Stück jedoch etwas zu symmetrisch.“ [BK] „Mustermatts und analoge Züge von Schwarz und Weiß von Turm und Läufer. Ein Studienkomponist im fremden Revier? Ein gelungener Ausflug.“ [KHS] „Diagonale L-Matts mit T-Unterstützung.“ [BL] „Die Diagonalsymmetrie war mir nicht gleich aufgefallen; so konnte ich dankbar sein für die Abweichung vom ODT-Trott trotz perfekter Analogie.“ [MR]

2241 (Geissler+Jordan, R.) **1. .. Se1+ 2.fxe1L Kc2 3.Kf2 Kc2-d1 4.Dg2 LxLe1#, 1. .. Le1 2.fxe1S Kd2 3.Tf2+ Kd2-d1 4.Kf3 SxSe1#**. „Weiße Opfer und reziproke schwarze Umwandlungsoffer auf demselben Feld (Züge auf dasselbe Feld in W1, S2, W4), Schnoebelen-Thema, aktiver Zilahi, Mustermatts.“ [Autoren] „Ansprechende Opfer mit Unterverwandlung.“ [CG] „Ein gemischtfarbiger, reziproker Phönix sozusagen. Und weil Inhalt wichtiger ist als Form - preisverdächtig!“ [BK] „Mustermatts, schwarze und weiße Opfer, Baltic-Thema, Funktionswechsel zwischen wSc2 und wLd2, Koschakin-Thema, Schnoebelen-Thema, Zilahi, reziproke weiße Züge (1. und 4.), reziproke schwarze Stellungen: T-K-L bzw. K-T-L. So stelle ich mir ein modernes Hilfsmatt vor...“ [KHS] „Bei S+W Funktionswechsel von S-L; Unterverwandlung. Sehr schön anzuschauen.“ [BL] „Sehr schöne Idee. In der Summe ein starkes h#-Programm!“ [PS] „Hier passt alles zusammen: Im Schlüssel zieht wL bzw. wS auf das Umwandlungsfeld eines bereit stehenden sB, der sofort schlägt und umwandelt. Der Umwandlungsstein hat für die Lösung keine Funktion; er ist aber genau von der Art der nicht geschlagenen weißen Figur (bei anderen

gibt es keine Lösung) und wird am Ende von dieser geschlagen.“ [Bernd Schwarzkopf]

2242 (Sicking) **1.La5 droht 2.Tb4+ Kc5 3.De3+ Le3#, 1. .. Sxe2 2.Lc3+ Sxc3 3.e5+ Se4#, 1. .. Sd3 2.e3+ Lxe3 3.e5+ Lf4#**. „Die Fesselungen bringen etwas Pfiff in die Aufgabe.“ [CG] „Nach Rückzugsschlüssel erwacht die weiße Bauer-Dame-Batterie zum Leben.“ [VZ] „Gar nicht so leicht aufzulösender Fesselknoten mit bizarrerem Mattwechsel nach 3.e5+.“ [RJ] „Ein bisschen schade“ findet ES die Zugwiederholung 3.e5. Ohne sie gäbe es aber keinen Mattwechsel! „Guter, versteckter Schlüssel, vollzügige Drohung und thematische Varianten - Spitze!“ [BK] „Mit Fesselselbstmatts, bei 3. .. Se4 sogar mit Kreuzfesselung. Gefällt mir wegen der beiden klar dargestellten Varianten ohne unnötiges Nebenspiel gut.“ [KHS] „Vom Allerfeinsten!“ [BL]

2243 (Maleika) **1.exd3? Lf3!, 1.h8D? Lc6!, 1.h8T! La8/Lc8/Ld5/Le4/Lh1 2.Txa8/Txc8/Td8/Th4/Txb1=**. Außerdem **1. .. Lc6/Lf3/Lg2/La6 2.Txc6/xf3/Lxg2/Kxa6=**. Unser erster orthodoxer Urdruck mit dieser Forderung in Gaudium hat „attraktive Fesselungen.“ [CG] „Die Begründung für die T-Unterwandlung ist ein echter Pattwitz! :-“ [RJ] „9 x Schlag des sL nach feiner UW-Auswahl. Sehr originell!“ [BK] „Typisch für den Maximalisten Maleika: Der sLb7 hat hier zwar nicht das Maximum von 14 Zügen zur Verfügung, aber immerhin 9 Abspiele geschafft. Vielleicht kennt ein anderer Löser eine Stellung mit 14 Varianten für ein =2?“ [KHS] Wobei es hier nicht auf die Anzahl der Abspiele ankommt, sondern auf das Thema „3x5 Pattwechsel“ [Autor] zwischen den Verführungen und der Lösung. „5 Pattwechsel über 3 Phasen hinweg sind kaum zu überbieten, wobei der Wechsel von D zu T allerdings schon mit der Umwandlung vollzogen ist.“ [MR] „Hat einen ganz eigenen Charme.“ [BL] „Raffiniert!“ [Thomas Brieden]

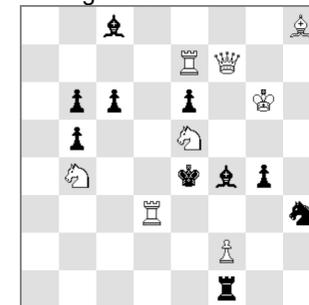
2244 (Gockel) **1.Dxa6[-Bd6]! droht 2.Sa8#, 1. .. Txb1[-Lh8] 2.Sxc4[-Ba4]#, 1. .. Kd6 2.Sxa4 [-Bd5]#, 1. .. Dxe2[-Tb7] 2.Sxd5[-Bc4]#**. Außerdem **1. .. Sd7 2.Sxd7[-Se2]#**. Fünf verschiedene Batteriematts der wD verknüpft mit einem „Verschwindezyklus“ der schwarzen Bauern (in der Lösung unterstrichen). Verknüpfung DER Modebedingung mit einem verblüffenden Thema. Der Autor sandte noch 2 eigene Beispiele (P1393835, P1393847), die aber letztlich anders sind und jedes für sich originell ist! Die Thematik erkannte als einziger KHS: „Der wSb6 führt alle Mattzüge aus, von a4 über c4, d5, c7 und a8. Auch die weggenommenen schwarzen Bauern a4, c5 und d5 bilden einen kleinen Zyklus. Diese Spielart könnte ein Schritt in die Zukunft des modernen Zweizügers werden.“ Ich sehe das genauso.

2245 (Pachl) **1.Tc1+? Lxc1! 2.Txb3+ VAxb3!!**, **1.PAg3+? e2! 2.Sd5+ VAXd5!!**; **1.Lc5! droht 2.Sa2+ bxa2 3.Ld4#, 1. .. f6 2.Tc1+! Lxc1 3.Txb3#** (2.PAg3+ e2 3.Sd5+ NAXd5!!), **1. .. f5 2.PAg3+! e2 3.Sd5#** (2.Tc1+ Lxc1 3.Txb3+ NAXb3!!). Nur 1 Kommentar von KHS: „Einfach- und Doppelschritt des sBf7 als schwarzer Verteidiger. Braucht man dafür so viele Märchenfiguren? Oder habe ich etwas Wichtiges übersehen?“ Die Probespiele scheitern noch an der Kraft des Vao. Die Drohung bewirkt die Weglenkung des sBf7, so dass danach die Fortsetzungen der Proben erfolgreich sind. Dabei ist in W2 eine reziproke Dualvermeidung zu sehen.

Die Lösung der 2246 (Piet) reiche ich im nächsten Gaudium nach!

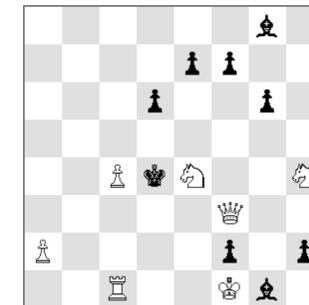
noch Urdrucke

2260 Franz Pachl
Ludwigshafen



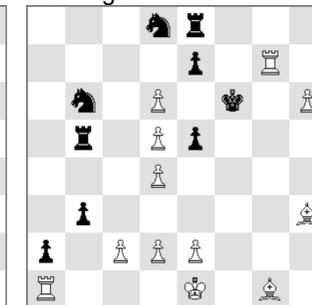
#2 3 Lösungen (8+10)

2261 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



#3* 3 (7+9)

2262 Ralf Krätschmer
Neckargemünd



#8 (12+9)